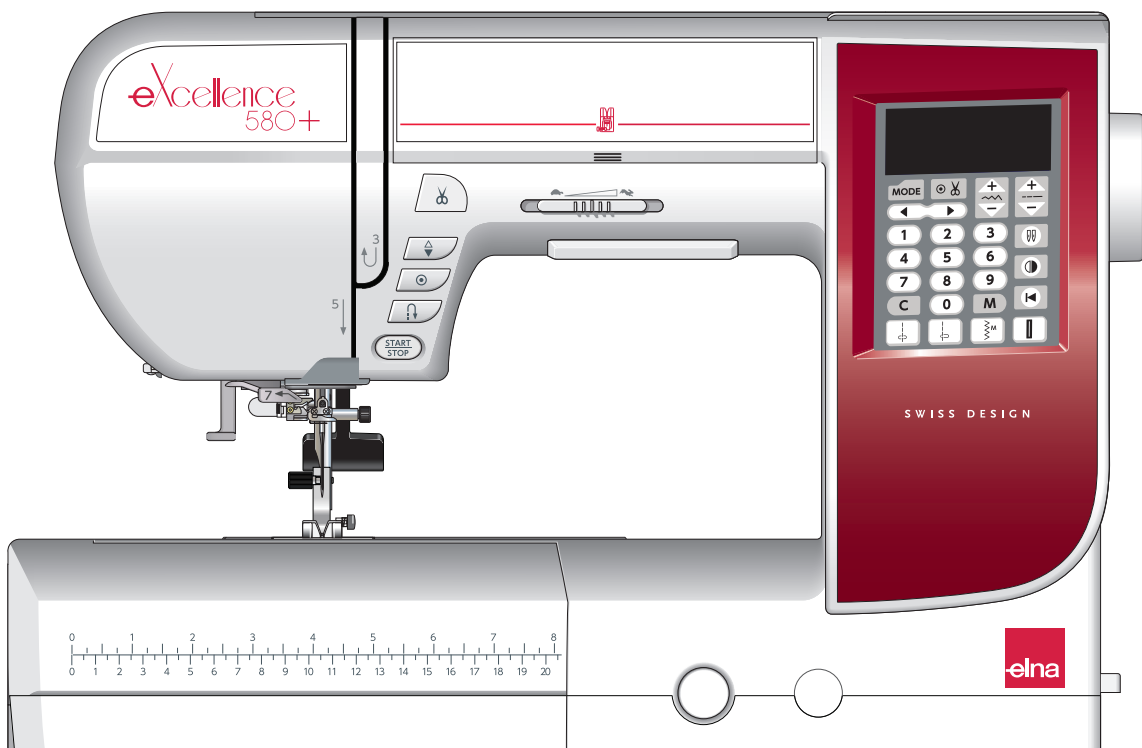


eXcellence 580+

| Bedienungsanleitung |



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:
Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt.
Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR — Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist.
Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG — Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Original-Zubehör oder Zubehör, das vom Hersteller ausdrücklich freigegeben wurde. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder zu Ihrem Kundendienst.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn einer der Luftschlitze blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln, noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in die Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente auf „Aus“ („0“) stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnaedel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus („0“), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln oder Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in dieser Gebrauchsanleitung aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

Nur für Europa:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):

Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.



Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Teilebezeichnungen.....	3
Nähfußaufbewahrung.....	4
Standardzubehör.....	5
Anschiebetisch.....	6
Freiarmnähen.....	6
Großer Quilttisch.....	6-7

VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom.....	7-8
Bedienungshinweis.....	8
Bedientasten der Maschine.....	8-9
Steuern der Nähgeschwindigkeit.....	9
Fußanlasser.....	9
Funktionstasten.....	10
Heben und Senken des Nähfußes.....	11
Einstellen des Fußdrucks.....	11
Versenken des Transporteurs.....	11
Ausgleichen der Fadenspannung.....	12
Auswechseln des Nähfußes.....	13
Abnehmen und Befestigen des Nähfußhalters.....	13
Austauschen der Nadeln.....	14
Stoff- und Nadeltablette.....	14
Nadelarten.....	15
Aufspulen des Unterfadens.....	16-18
Einfädeln des Oberfadens in die Maschine.....	19
Automatischer Nadeleinfädler.....	20
Heraufholen des Unterfadens.....	21
Stichmusterwahl.....	22
Anpassen der Maschineneinstellungen.....	23-25

HERKÖMMLICHES NÄHEN

Geradstich.....	26
Vernähen der Naht.....	26
Nähen von der Kante eines dicken Stoffes.....	26
Ändern der Nährichtung.....	26
Fäden abschneiden.....	27
Verwendung der Nahtführungslinien.....	27
Ändern der Nährichtung um 90°.....	27
Einstellen der Nadelposition.....	28
Einstellen der Stichlänge.....	28
Lock-A-Matic-Stich.....	29
Vernähstich.....	29
Geradstich mit linker Nadelposition.....	29
Quiltstich normal.....	30
Dreifacher Stretchstich.....	30
Stretchstich.....	30
Einnähen von Reißverschlüssen.....	31-33
Rollsaum.....	34
Kräuseln.....	35
Biesen.....	35
Zick-Zack-Stich.....	36
Mehrfach-Zick-Zack-Stich (Trikotstich).....	37
Überwendlichstich.....	37
Strickkantenstich.....	38
Doppelter Überwendlichstich.....	38
Sichtbares Säumen.....	39
Blindsaum.....	39-40
Muschelsaum.....	40
Gummiband annähen.....	41
Overlock-Stich.....	41
Annähen von Knöpfen.....	42
Knopflöcher.....	43

Quadratische Knopflöcher.....	44-47
Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen.....	48
Augenknopflöcher.....	48
Stretch- und Antik-Knopflöcher.....	48
Knopfloch mit Einlauffaden.....	49
Paspelknopfloch.....	50-51
Stopfen.....	52-53
Riegel nähen.....	54
Öse.....	55

ZIERSTICHE

Applikation.....	56
Fransen.....	57
Hohlsaumarbeit.....	57-58
Smoken.....	58
Fagottstich.....	59
Bogenstich.....	59
Französische Knoten.....	59
Patchwork.....	60
Crazy Patchwork.....	60
Kreisnähhührung.....	61
Stipplingstich.....	61
Sternstich.....	61
Satinstiche.....	62
Nähen mit der Zwillingssnadel.....	63-64

PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

Musterkombination.....	65
Programmieren eines Vernähstiches.....	66
Programmieren des automatischen Fadenabschneiders.....	67
Musterkombination mit einem Spiegelbild.....	68
Nähen des Musters von Anfang an.....	69
Nähen der Musterkombination von Anfang an.....	69
Dehnstiche.....	70-71
Nähen von Monogrammen.....	72-73
Ändern einer Musterkombination.....	73
Löschen und Einfügen von Mustern.....	74
Duplizieren eines Musters.....	74
Einheitliche Sticheinstellung.....	75
Einheitliche Nadeleinstichposition.....	75
Individuelle Sticheinstellung.....	76
Korrektur verzerrter Stichmuster.....	77

PFLEGE UND WARTUNG

Reinigen des Greiferbereichs.....	78
Reinigen der Innenseite der Fadenführung.....	79
Probleme und Warnsignale.....	80
Fehlersuche.....	81

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	82
-------------------------------	----

VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Teilebezeichnungen

- ① Fadenhebel
- ② Nähfußdruckregler
- ③ Stichübersicht
- ④ Obere Abdeckung
- ⑤ Touchpen-Halter
- ⑥ Fadenabschneider B
- ⑦ Spuler
- ⑧ Fadenabschneider A
- ⑨ Halterung für zusätzlichen Garnrollenhalter
- ⑩ Garnrollenhalter
- ⑪ Fadenabzugsscheibe (groß)
- ⑫ Fadenspannungsregler

- ⑬ Kopfdeckel
- ⑭ Fadenabschneider
- ⑮ Anschlagetisch (Zubehörfach)
- ⑯ Kreisnähstift-Einsatzlöcher
- ⑰ Start-/Stopptaste
- ⑱ Rückwärtsnähstaste
- ⑲ Auto-Verriegelungstaste
- ⑳ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
- ㉑ Fadenabschneider-Taste
- ㉒ Balanceregler
- ㉓ Geschwindigkeitsregler
- ㉔ Touchpanel (Funktionstasten)
- ㉕ Bildschirm
- ㉖ Nähfußaufbewahrung

- ㉗ Untere Fadenführung
- ㉘ Nadelklemmschraube
- ㉙ Nadelhalter-Fadenführung
- ㉚ Nadel
- ㉛ Zick-Zack-Fuß A
- ㉜ Stichplatte
- ㉝ Auslöseknopf des Greiferdeckels
- ㉞ Greiferabdeckung
- ㉟ Fadenabschneider/Fadenhalter
- ㊱ Transporteur
- ㊲ Nähfußhalter
- ㊳ Befestigungsschraube
- ㊴ Hebel
- ㊵ Nadeleinfädler
- ㊶ Knopflochhebel
- ㊷ Nadeleinfädlerführung

- ㊸ Tragegriff
- ㊹ Handrad
- ㊺ Lüftungsöffnungen
- ㊻ Schieber zum Versenken des Transporteurs
- ㊼ Netzkabelbuchse
- ㊽ Fußanlasser-Buchse
- ㊾ Netzschalter
- ㊿ Nähfußhebel

ANMERKUNG:

- Halten Sie beim Tragen der Nähmaschine den Tragegriff mit der Hand und stützen Sie die Nähmaschine mit der anderen Hand ab.
- Die Konstruktion und technischen Daten der Nähmaschine können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Nähfußaufbewahrung

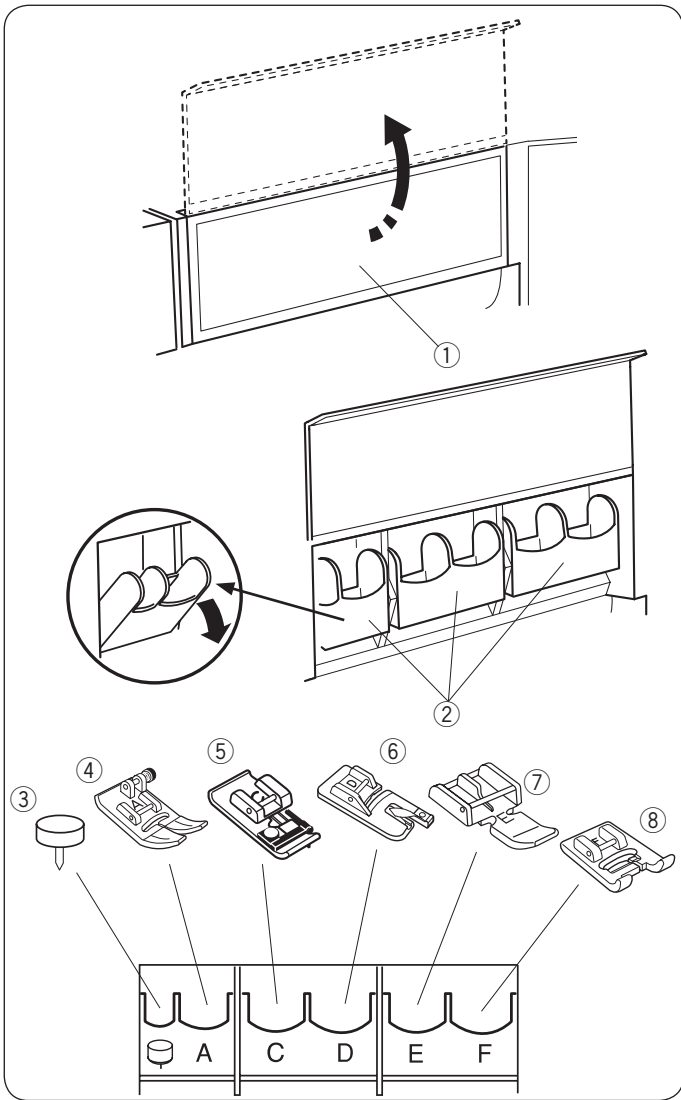
Die Nähfüßchen können bequem in der Nähfußaufbewahrung untergebracht werden.

Vorn an der Maschine:

Öffnen Sie die Abdeckung zur Vorderseite.

Jedes Fach kann nach vorn gekippt werden, um einen leichteren Zugang zu gewährleisten.

- ① Abdeckung
- ② Fach
- ③ Kreisnähstift
- ④ Zick-Zack-Fuß A
- ⑤ Kantennähfuß C
- ⑥ Rollsaumfuß D
- ⑦ Reißverschlussfuß E
- ⑧ Satinstichfuß F

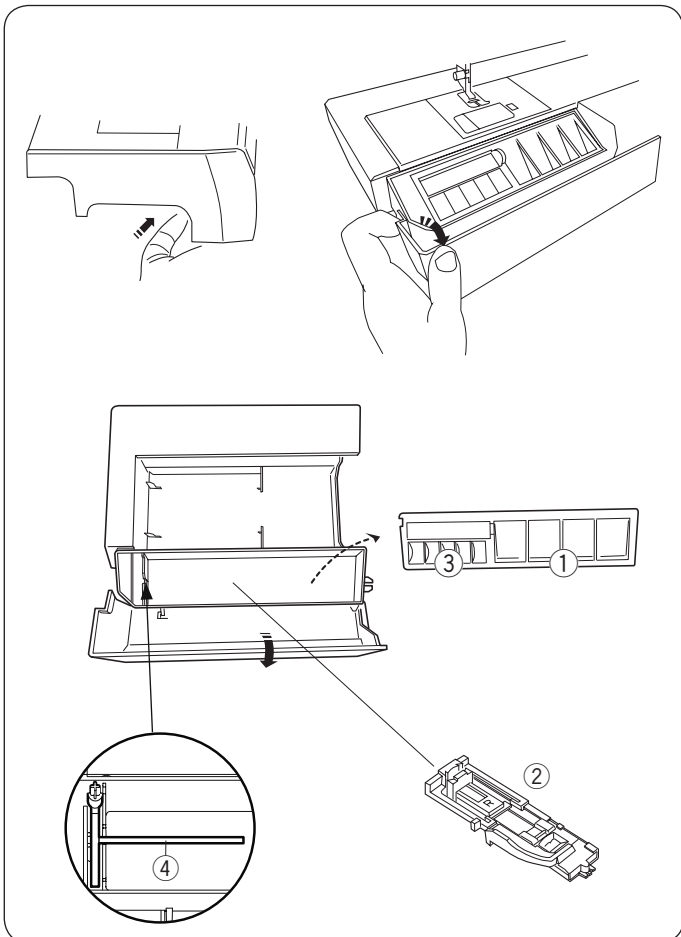


Im Anschlagetisch:

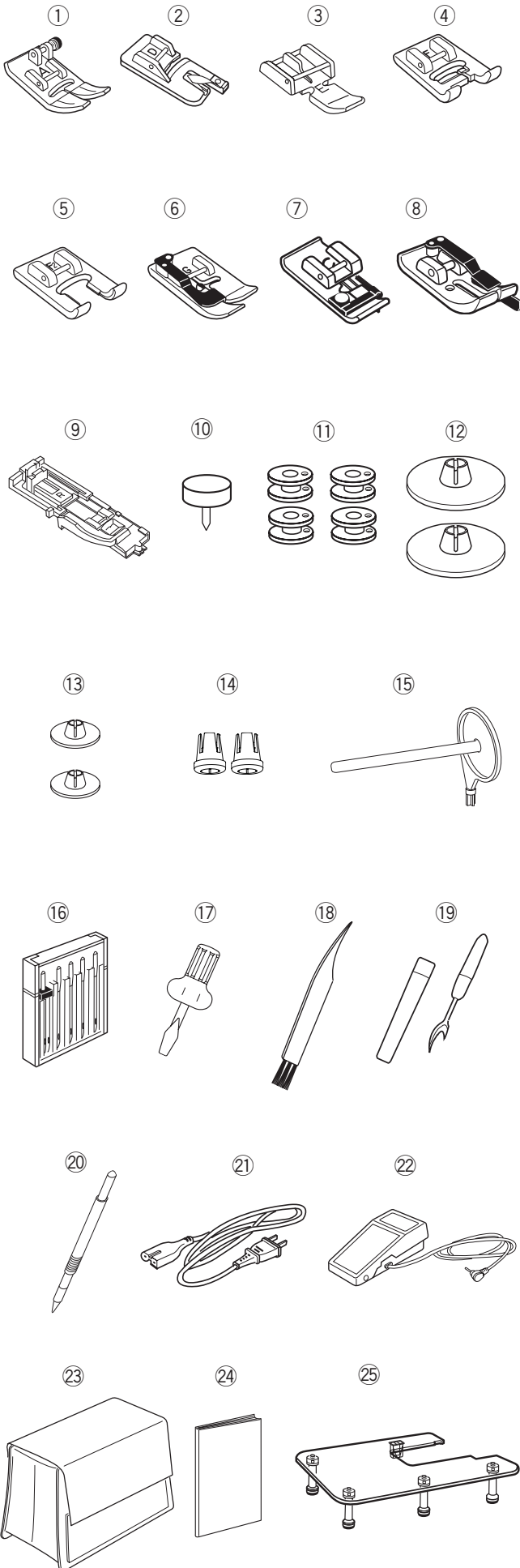
Drücken Sie den Deckel nach oben auf sich zu, um das Zubehörfach zu öffnen und das Zubehör im Fach des Anschlagetisches zu verstauen.

- ① Nähfüßchen
- ② Automatik-Knopflochfuß R
- ③ Spulen
- ④ Zusätzlicher Garnrollenhalter

Weiteres Zubehör kann ebenfalls in diesem Fach aufbewahrt werden.

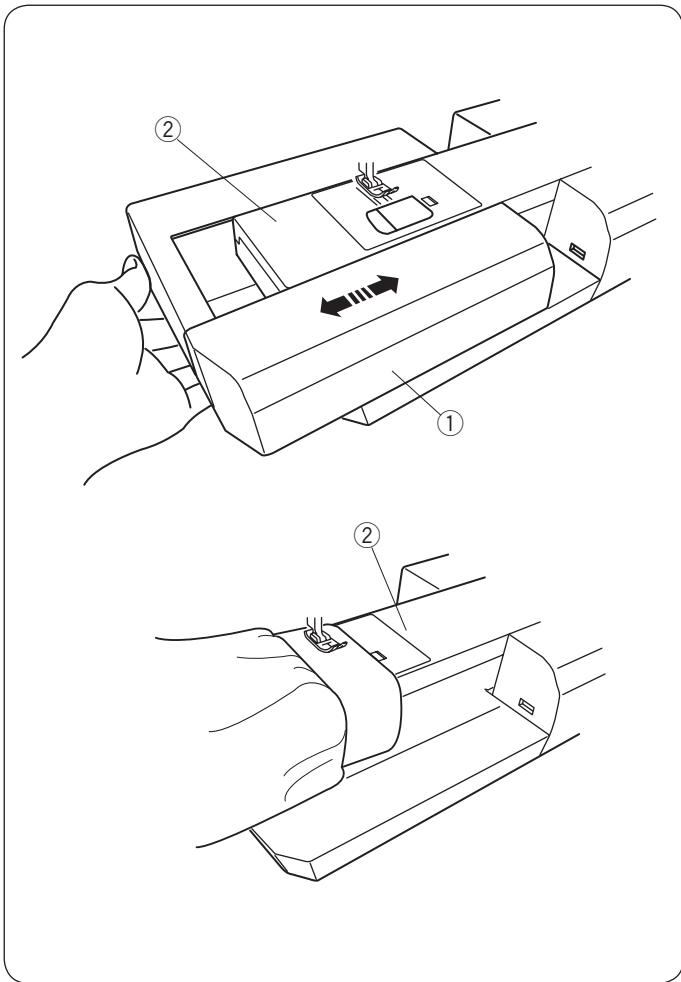


Standardzubehör



- ① Zick-Zack-Fuß A (an der Maschine installiert)
- ② Rollsaumfuß D
- ③ Reißverschlussfuß E
- ④ Satinstichfuß F
- ⑤ Offener Applikationsfuß F2
- ⑥ Blindstichfuß G
- ⑦ Kantennähfuß C
- ⑧ 1/4" -Saumfuß O
- ⑨ Automatik-Knopflochfuß R (im Zubehörfach)
- ⑩ Kreisnähstift
- ⑪ Spule (4 Stück) (1 an der Maschine eingelegt)
- ⑫ Fadenabzugsscheibe (groß)
- ⑬ Fadenabzugsscheibe (klein)
- ⑭ Fadenabzugsscheibe/Spulenhalter (speziell)
- ⑮ Zusätzlicher Garnrollenhalter
- ⑯ Nadelsatz
- ⑰ Schraubendreher
- ⑱ Reinigungspinsel
- ⑲ Nahttrenner (Knopflochöffner)
- ⑳ Touchpen für das Touchpanel
- ㉑ Netzkabel*
- ㉒ Fußanlasser
- ㉓ Softhaube
- ㉔ Bedienungsanleitung
- ㉕ Großer Quilttisch

* Das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel kann von der Abbildung abweichen.



Anschiebetisch

Der Anschiebetisch bietet eine zusätzliche Nähfläche und kann zum Freiarmnähen abgenommen werden.

- ① Anschiebetisch
- ② Freiarm

Zum Abnehmen:

Ziehen Sie den Tisch nach links heraus.

Zum Anbringen:

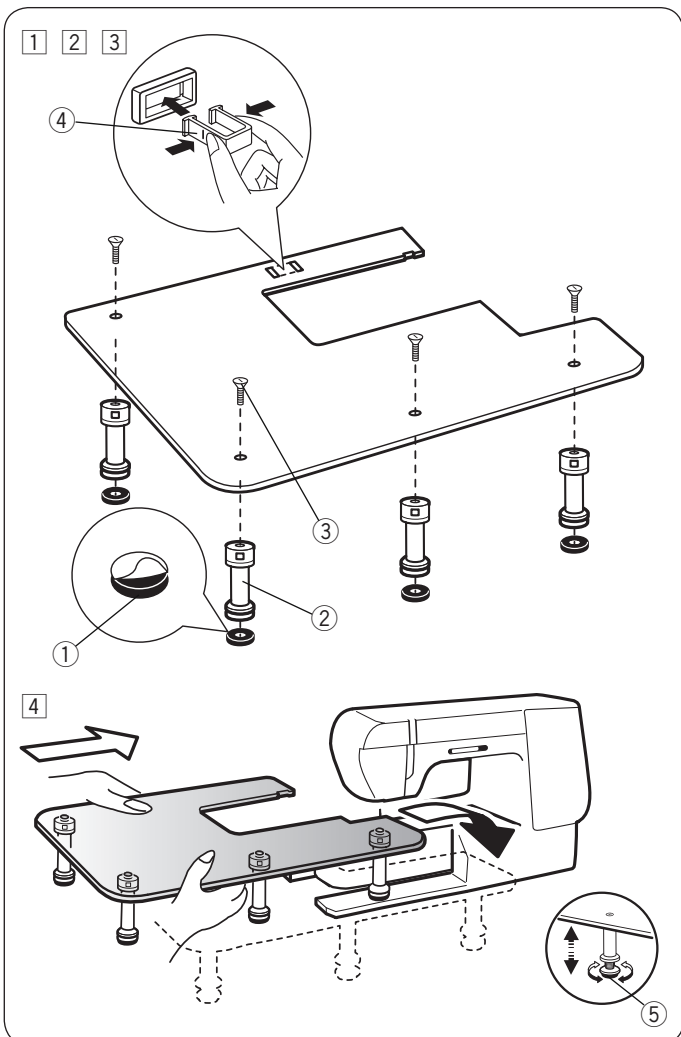
Schieben Sie den Tisch auf den Sockel und drücken Sie ihn nach rechts.

Freiarmnähen

Das Nähen mit dem Freiarm eignet sich zum Nähen von Ärmeln, Bündeln, Hosenbeinen oder anderen röhrenförmigen Teilen.

Es ist außerdem nützlich zum Stopfen z.B. von Socken.

- ② Freiarm



Großer Quilttisch

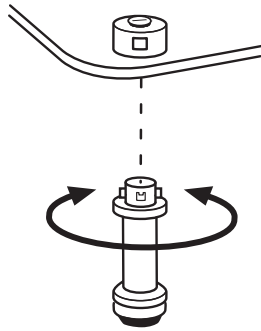
! VORSICHT:

Verwenden Sie den Quilttisch nicht als Bügelbrett oder für Zwecke, die nicht in dieser Anleitung erklärt werden. Dies könnte zu Beschädigungen oder Verletzungen führen.

Anbringen:

- 1 Lösen Sie die Schutzfolie von den Gummisohlen und bringen Sie die Sohlen an der Unterseite der Füße an.
 - ① Gummisohle
 - ② Füße
- 2 Befestigen Sie die 4 Füße mit den Befestigungsschrauben an der Tischplatte.
 - ③ Befestigungsschrauben
- 3 Befestigen Sie die Tischstütze an der Unterseite der Tischplatte, indem Sie die Haken in die Schlitze einführen.
 - ④ Tischstütze
- 4 Nehmen Sie den Anschiebetisch ab.
Platzieren Sie den zusammengesetzten Quilttisch an der Maschine.
Stellen Sie die Tischhöhe durch Drehen der Stellschrauben ein.
 - ⑤ Stellschrauben

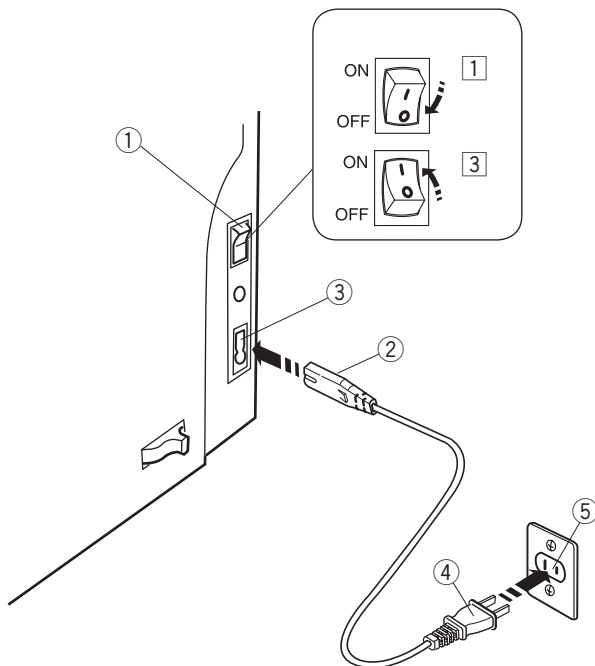
1 2



Zum Entfernen:

- 1 Zum Entfernen der Beine vom Tisch müssen die Schrauben nicht entfernt werden. Drehen Sie die Beine im Uhrzeigersinn zum Ausklinken.
- 2 Zum Ansetzen der Beine diese wieder in die Halter einsetzen und entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

2 3



VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

- 1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
- 2 Stecken Sie den Maschinenstecker ② des Netzkabels in den Maschinen-Anschluß ③.
- 3 Stecken Sie den Netzstecker ④ in die Steckdose ⑤, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.
 - ① Netzschalter
 - ② Maschinenstecker
 - ③ Maschinen-Anschluß
 - ④ Netzstecker
 - ⑤ Steckdose

ANMERKUNG:

Verwenden Sie unbedingt das mit der Maschine mitgelieferte Netzkabel. Wenn Sie den Netzschalter ausschalten, warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten.

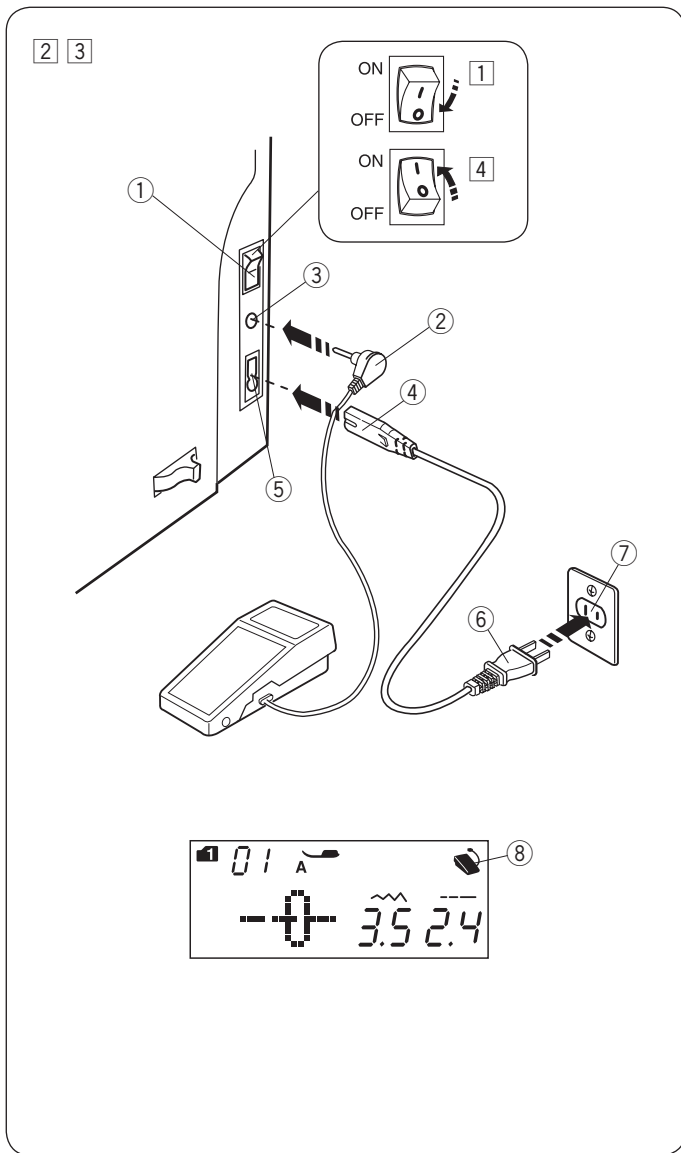
! WARNUNG:

Halten Sie während des Betriebs Ihre Augen immer auf den Nähbereich gerichtet und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.

Schalten Sie stets den Netzschalter aus und trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung:

- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- wenn Sie Teile anbringen oder abnehmen.
- wenn Sie die Maschine reinigen.

Legen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.



Wenn Sie den Fußanlasser benutzen möchten, stecken Sie den Anschlussstecker in die Buchse an der Maschine.

- 1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
- 2 Stecken Sie den Anschlussstecker ② in die Buchse ③ an der Maschine.
- 3 Stecken Sie den Maschinenstecker ④ des Netzkabels in den Maschinen-Anschluß ⑤.
- 4 Stecken Sie den Netzstecker ⑥ in die Steckdose ⑦, und schalten Sie den Netzschalter ein.

Das Zeichen für die Fußsteuerung ⑧ wird angezeigt, wenn der Fußanlasser mit der Maschine verbunden ist.

- ① Netzschalter
- ② Anschlussstecker
- ③ Buchse
- ④ Maschinenstecker
- ⑤ Maschinen-Anschluß
- ⑥ Netzstecker
- ⑦ Steckdose
- ⑧ Zeichen für die Fußsteuerung

ANMERKUNG:

Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn das Fußpedal angeschlossen ist.

Bedienungshinweis

Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „Aus“-Stellung des Schalters an.

Nur für die U.S.A. und Kanada

Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere):

Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden. Falls er nicht vollständig in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker um. Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren.

Modifizieren Sie den Stecker in keiner Weise.

Bedientasten der Maschine

① Start-/Stopptaste

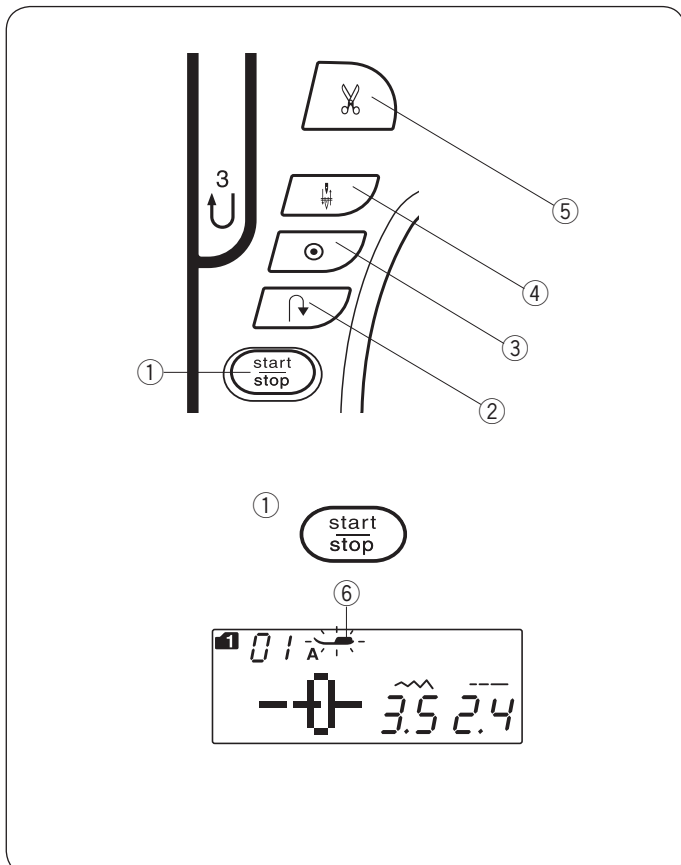
Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder anzuhalten.

Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die über den Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit übergeht. Während diese Taste gedrückt wird, läuft die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit.

Wenn diese Taste während des Nähens gedrückt und gehalten wird, näht die Maschine langsamer und hält an, wenn die Taste freigegeben wird.

ANMERKUNG:

- Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser an die Maschine angeschlossen ist.
- Die Maschine läuft nicht und die Nähfußmarkierung ⑥ blinkt, wenn Sie versuchen die Maschine bei angehobenem Nähfuß zu starten. Senken Sie den Nähfuß und drücken Sie die Start-/Stopptaste.
- Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von langsam, normal oder hoch auswählen (siehe Seite 24).





② Rückwärtsnähstaste

• Wenn die Stichmuster 01, 04, 05, 10-12 (Modus 1) oder 56-57 (Modus 2) ausgewählt werden:





Die Maschine näht in Rückwärtsrichtung, solange die Rückwärtsnähstaste gedrückt wird.

Wenn die Maschine gestoppt wird und der Fußanlasser ist nicht angeschlossen, näht die Maschine langsam rückwärts, sobald die Rückwärtsnähstaste gedrückt wird. Lassen Sie die Taste los, um die Maschine zu stoppen.

Wenn andere Stiche ausgewählt werden:

Wenn Sie beim Nähen anderer Muster die Rückwärtsnähstaste drücken, näht die Maschine sofort Vernähstiche und hält automatisch an.

ANMERKUNG:

Die Funktion der Taste ändert sich, wenn die Muster 02 , 03 , 31  oder 32  ausgewählt werden. Anleitungen siehe Seite 29, 52 und 54.

③ Auto-Verriegelungstaste

• Wenn die Stichmuster 01, 04, 05, 10-12 (Modus 1) oder 56- 57 (Modus 2) ausgewählt werden:

Drücken Sie die Auto-Verriegelungstaste und die Maschine näht sofort Vernähstiche. Die Maschine hält danach automatisch an.

• Wenn andere Stiche ausgewählt werden:

Drücken Sie die Auto-Verriegelungs-Taste und die Maschine näht Vernähstiche am Ende des aktuellen Stichmusters. Die Maschine hält danach automatisch an. Wenn die Option zum automatischen Fadenabschneiden aktiviert ist, schneidet die Maschine nach dem Vernähen des Stichts die Fäden automatisch ab (siehe Seite 67).

④ Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel

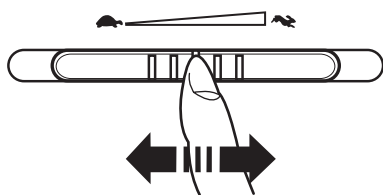
Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstange zu heben oder zu senken. Die Maschine hält an und die Nadel befindet sich in gesenkter Stellung. Sie können die Stoppstellung der Nadel jedoch im Einstellungsmodus ändern (siehe Seite 24).

⑤ Fadenabschneider-Taste

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, um die Fäden abzuschneiden. Die Nadelstange wird automatisch angehoben, nachdem die Fäden abgeschnitten wurden (siehe Seite 27).

ANMERKUNG:

Verwenden Sie bei Fäden von #30 oder dicker den Fadenabschneider am Kopfdeckel (siehe Seite 27).



Steuern der Nähgeschwindigkeit

Geschwindigkeitsregler

Je nach Ihren Nähanforderungen können Sie die maximale Nähgeschwindigkeit über den Geschwindigkeitsregler einstellen. Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Schieben Sie den Regler nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Fußanlasser

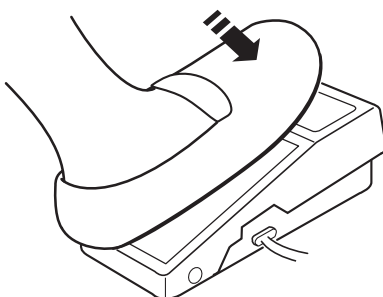
Die Geschwindigkeit kann durch den auf den Fußanlasser ausgeübten Druck variiert werden. Je stärker Sie auf den Fußanlasser drücken, umso schneller läuft die Maschine.

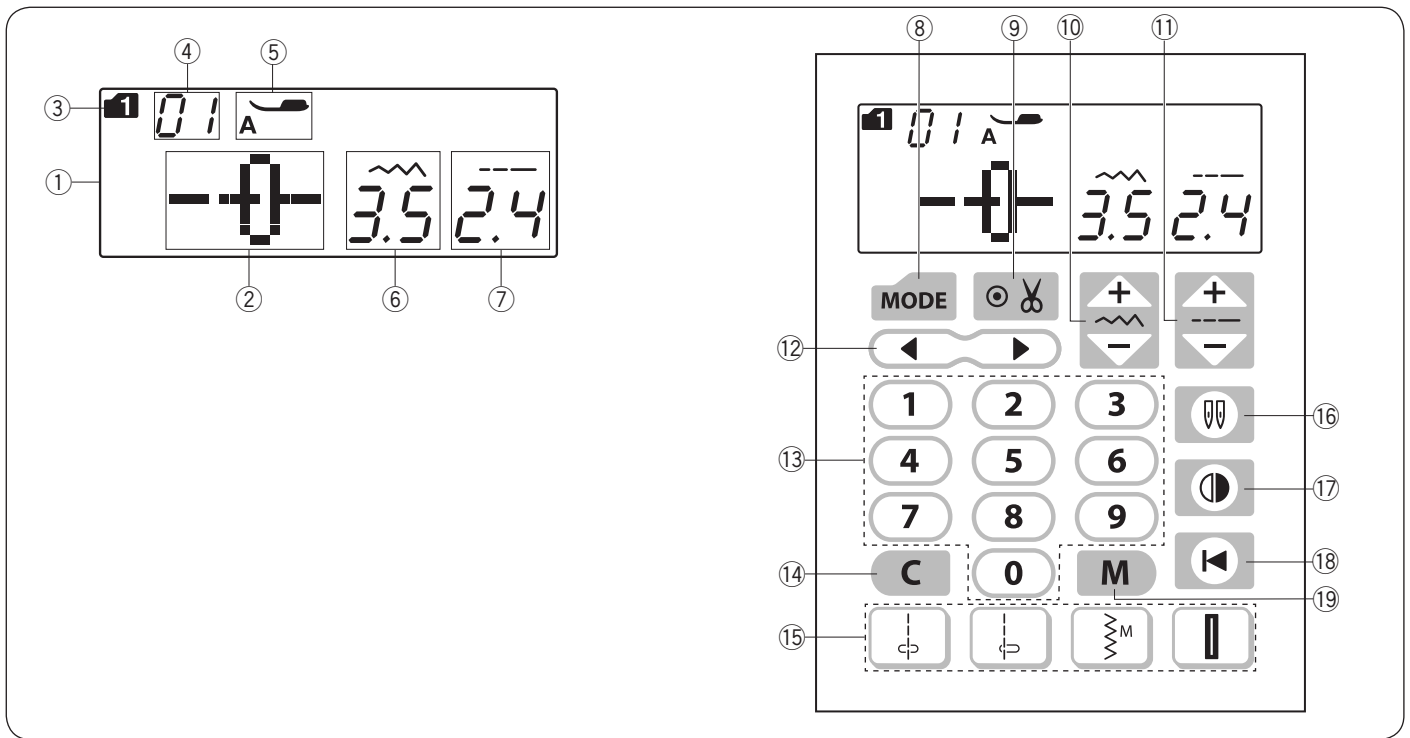
HINWEIS:

Die Maschine läuft mit der über den Geschwindigkeitsregler eingestellten Höchstgeschwindigkeit, wenn der Fußanlasser ganz durchgedrückt wird.

Hinweis:

Das Fußanlasser-Modell YC-485EC-1 ist für die Verwendung mit dieser Nähmaschine bestimmt.





Funktionstasten

① Bildschirm

Auf dem Bildschirm werden nach Einschalten der Maschine folgende Informationen angezeigt:

- ② Stichmuster
- ③ Modus
- ④ Stichmuster Nummer
- ⑤ Nähfußempfehlung
- ⑥ Stichbreite
- ⑦ Stichtlänge

⑧ Modustaste (siehe Seiten 22, 23)

Drücken Sie diese Taste, um den Nähmodus zu wählen.

Wird die Maschine am Netzschalter eingeschaltet, wird der Musterauswahlmodus 1 automatisch eingestellt.

⑨ Automatische Fadenabschneider-Taste (siehe Seite 67)

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Fäden automatisch abschneiden möchten, nachdem Sie das Nähen mit einem Verriegelungsstich beendet haben.

Wenn Sie eine Musterkombination programmieren, drücken Sie diese Taste, um die Fäden am Näh-Ende automatisch abzuschneiden.

⑩ Stichbreitentaste (siehe Seiten 28, 36, 47)

Drücken Sie diese Taste, um die Stichbreite oder Nadeleinstichposition zu ändern.

⑪ Stichtlängentaste (siehe Seiten 28, 36, 47)

Drücken Sie diese Taste, um die Stichtlänge zu ändern.

⑫ Cursortaste (siehe Seite 73)

Drücken Sie „◀“ oder „▶“, um den Cursor zur Prüfung oder Bearbeitung einer Stichmusterkombination zu bewegen.

⑬ Zahlentasten (siehe Seite 22)

Geben Sie eine zweistellige Stichmuster Nummer ein, um das gewünschte Stichmuster in Modus 1 bis 6 auszuwählen.

⑭ Löschtaste (siehe Seiten 24, 74)

Drücken Sie diese Taste, um das zuletzt gespeicherte Muster zu löschen.

Halten Sie diese Taste gedrückt, bis der Summer ertönt, um die gesamte Musterkombination zu löschen.

⑮ Direktwahltaste (siehe Seite 22)

Sie können die Stichmuster 01 \downarrow , 04 \downarrow , 10 \ggg und 24 \square im Modus 1 direkt auswählen.

⑯ Zwillingsnadel-Taste (siehe Seite 64)

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie mit einer Zwillingsnadel nähen.

⑰ Spiegelbildtaste (siehe Seiten 68)

Drücken Sie diese Taste, um ein Spiegelbild des ausgewählten Musters zu nähen.

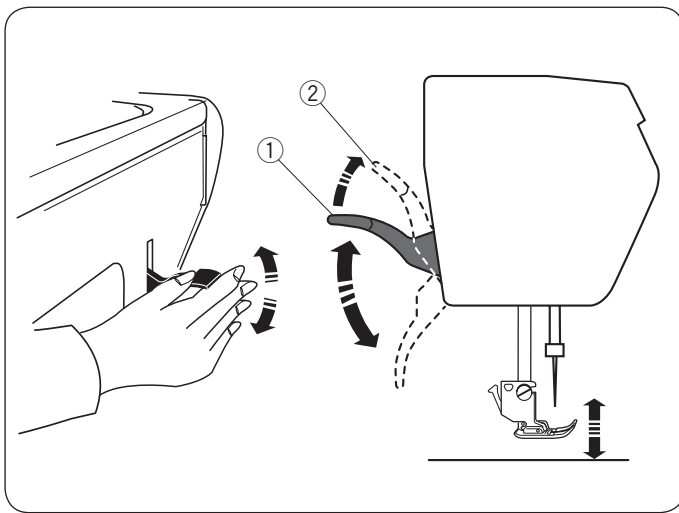
⑱ Neustarttaste (siehe Seite 69)

Drücken Sie diese Taste, um eine Musterkombination vom Beginn an zu nähen.

⑲ Speichertaste (siehe Seiten 65)

Drücken Sie diese Taste, um programmierte Musterkombinationen zu speichern.

Bis zu 50 Stichmuster können gespeichert werden.



Heben und Senken des Nähfußes

Der Nähfußhebel hebt und senkt den Nähfuß.

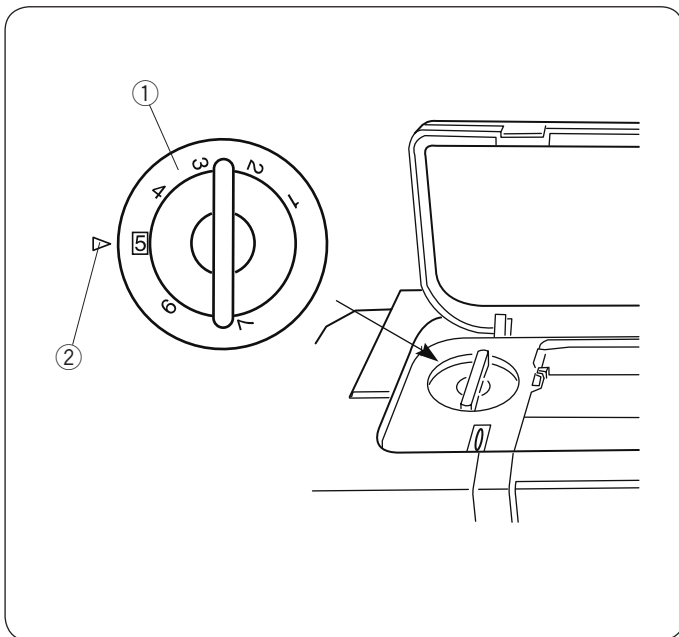
- ① Nähfußhebel

Der Nähfuß kann höher als über die normale Hochstellposition angehoben und arretiert werden. Dadurch ist es einfacher, die Stichplatte zu tauschen, den Obertransportfuß anzubringen oder dicke Stoffe unter den Fuß zu schieben.

- ② Höchste Position

ANMERKUNG:

Drehen Sie das Handrad nicht und drücken Sie nicht auf die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, wenn sich der Nähfuß in seiner höchsten Position befindet.



Einstellen des Fußdrucks

Der Fußdruck kann mit dem Nähfußdruckregler unter der oberen Abdeckung eingestellt werden.

Der Regler verfügt über 7 Einstellpositionen von 1 bis 7. Stellen Sie für normales Nähen 5 an der Einstellmarkierung ein.

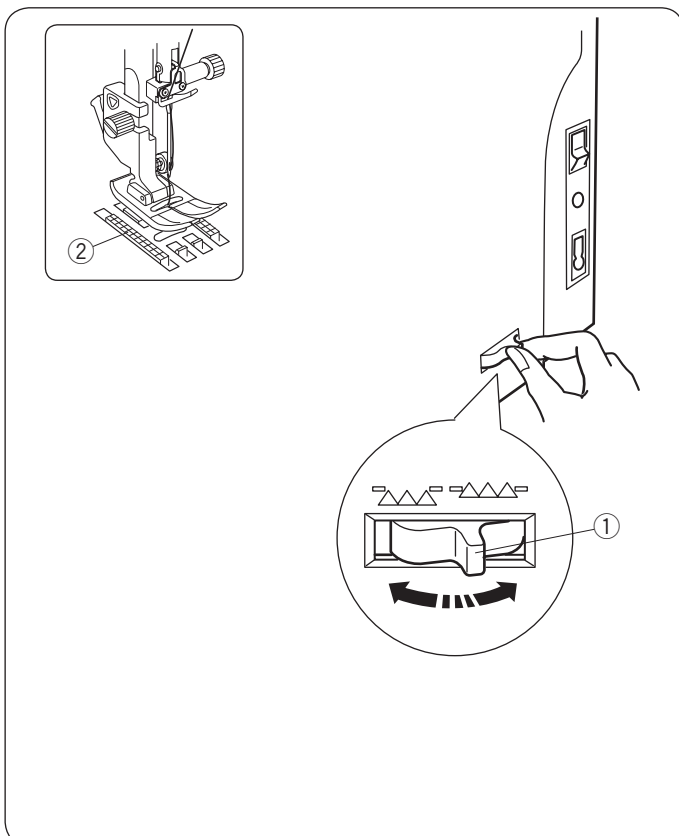
- ① Nähfußdruckregler
- ② Einstellmarkierung

Verringern Sie den Druck, wenn Sie feine Synthetik- und Stretchstoffe nähen.

Um den Druck zu verringern, stellen Sie den Regler auf eine niedrigere Zahl ein.

Erhöhen Sie den Druck beim Nähen von schweren Stoffen.

Stellen Sie das Wählrad auf eine höhere Zahl, um den Nähfußdruck zu erhöhen.



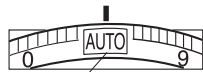
Versenken des Transporteurs

Der Transporteur muss zum Heften, Knopfannähen, Freihandquiltens usw. abgesenkt werden.

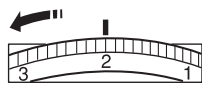
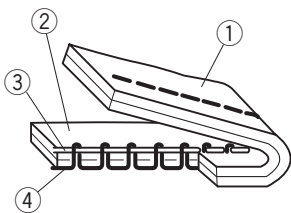
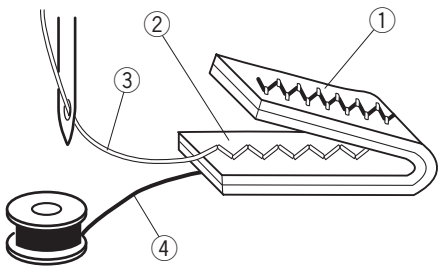
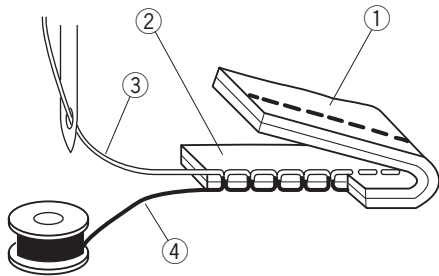
Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber zu sich, um den Transporteur zu senken.

- ① Transporteur-Versenkschieber
- ② Transporteur

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber von sich weg, um den Transporteur anzuheben. Er kehrt in die gehobene Stellung zurück, wenn die Maschine eingeschaltet wird.



①



Ausgleichen der Fadenspannung

Automatische Fadenspannung

Stellen Sie für normale Näharbeiten den Fadenspannungsregler auf AUTO. Diese Einstellung eignet sich für viele verschiedene NÄhte.

- ① Fadenspannungsregler

Ausgeglichene Fadenspannung

Beim Nähen mit Geradstichen treffen Ober- und Unterfäden in der Stoffmitte zusammen.

- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

Beim Nähen im Zick-Zack-Stich erscheint der Oberfaden leicht auf der linken Stoffseite.

- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

Manuelle Einstellung der Fadenspannung

Wenn auf dem Bildschirm eine andere Spannungseinstellung als AUTO angezeigt wird, muss die Spannung manuell eingestellt werden.

Je nach den Nähbedingungen, wie z. B. Stoffart und Anzahl der Lagen, müssen Sie die Spannung möglicherweise auch manuell einstellen.

Wenn der Oberfaden zu fest gespannt ist, erscheint der Unterfaden auf der rechten Stoffseite.

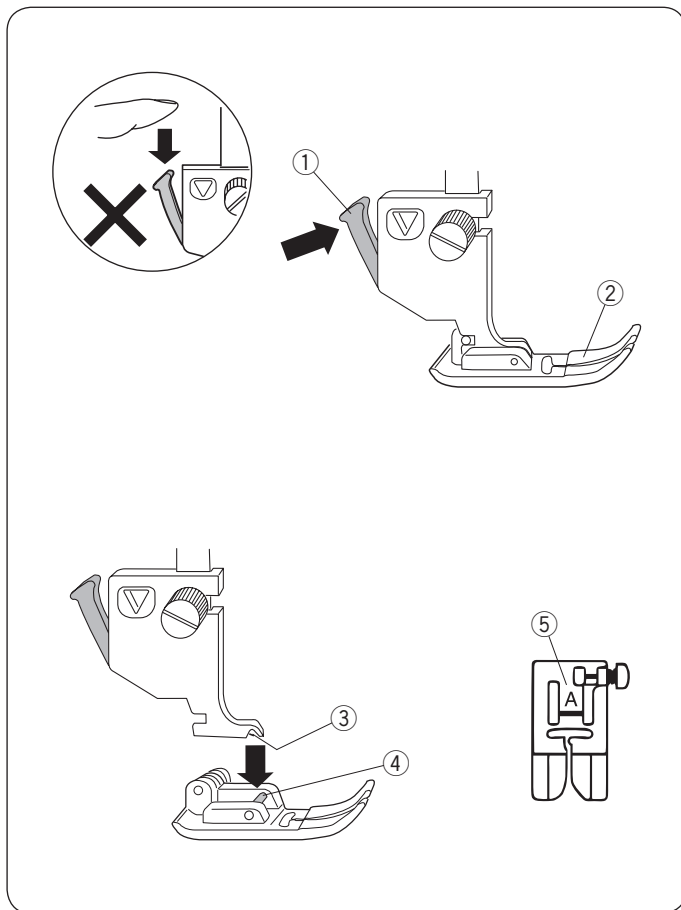
- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

Drehen Sie den Fadenspannungsregler auf eine niedrigere Zahl, um die Fadenspannung zu verringern.

Wenn der Oberfaden zu locker ist, bildet er Schlaufen auf der Unterseite des Stoffes.

- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

Drehen Sie den Fadenspannungsregler auf eine höhere Zahl, um die Fadenspannung zu erhöhen.



Auswechseln des Nähfußes

! VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln, oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Nähfuß wechseln. Verwenden Sie den richtigen Fuß für das gewählte Stichmuster. Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

Heben Sie die Nadel auf ihre höchste Position an und heben Sie den Nähfußhebel.

Drücken Sie den Hebel an der Rückseite des Fußhalters. Der Nähfuß fällt heraus.

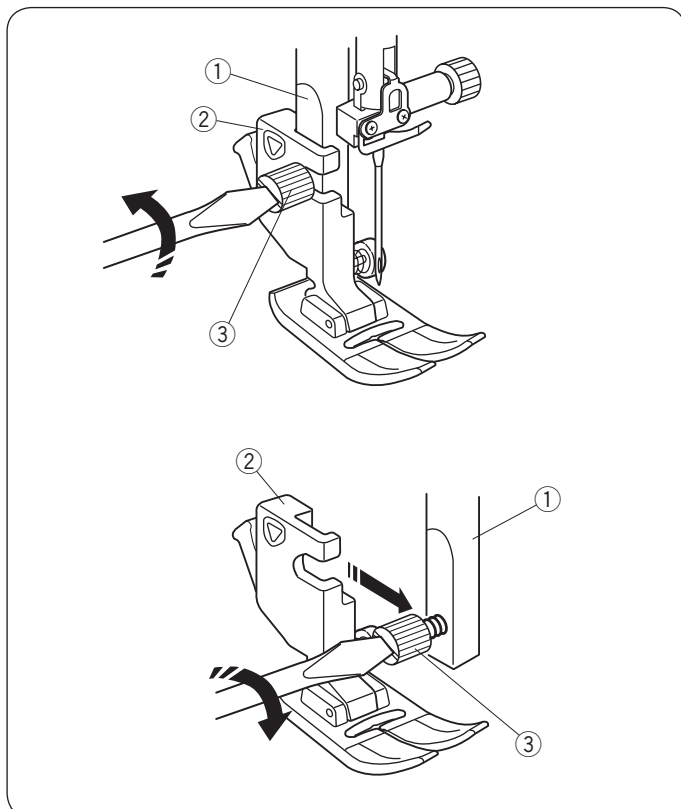
- ① Hebel
- ② Nähfuß

Anbringen des Nähfußes

Platzieren Sie den Nähfuß so, dass der Stift am Nähfuß gerade unter der Rille des Nähfußhalters liegt.

Senken Sie die Nähfußhebel, um den Nähfuß einzurasten. Jeder Nähfuß ist mit einem Identifikationsbuchstaben gekennzeichnet.

- ③ Rille
- ④ Stift
- ⑤ Identifikationsbuchstabe



Abnehmen und Befestigen des Nähfußhalters

! VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln, oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfußhalter wechseln.

Abnehmen des Nähfußhalters

Heben Sie den Nähfuß und lösen Sie die Befestigungsschraube.

Entfernen Sie den Nähfußhalter.

- ① Stoffdrückerstange
- ② Nähfußhalter
- ③ Befestigungsschraube

Anbringen des Nähfußhalters

Befestigen Sie den Nähfußhalter von der Rückseite aus an der Stoffdrückerstange.

Ziehen Sie die Befestigungsschraube sicher mit dem Schraubendreher fest.

Austauschen der Nadeln



VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln, oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Nadel wechseln.

Heben Sie die Nadel, indem Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel drücken. Senken Sie den Nähfuß.

Lösen Sie die Nadelklemmschraube und entfernen Sie die Nadel aus der Halterung.

① Nadelklemmschraube

Setzen Sie eine neue Nadel, mit der flachen Seite der Nadel nach hinten weisend, in den Nadelhalter ein.

Wenn Sie die Nadel in den Nadelhalter einsetzen, drücken Sie sie gegen den Anschlagstift nach oben und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest an.

② Flache Seite

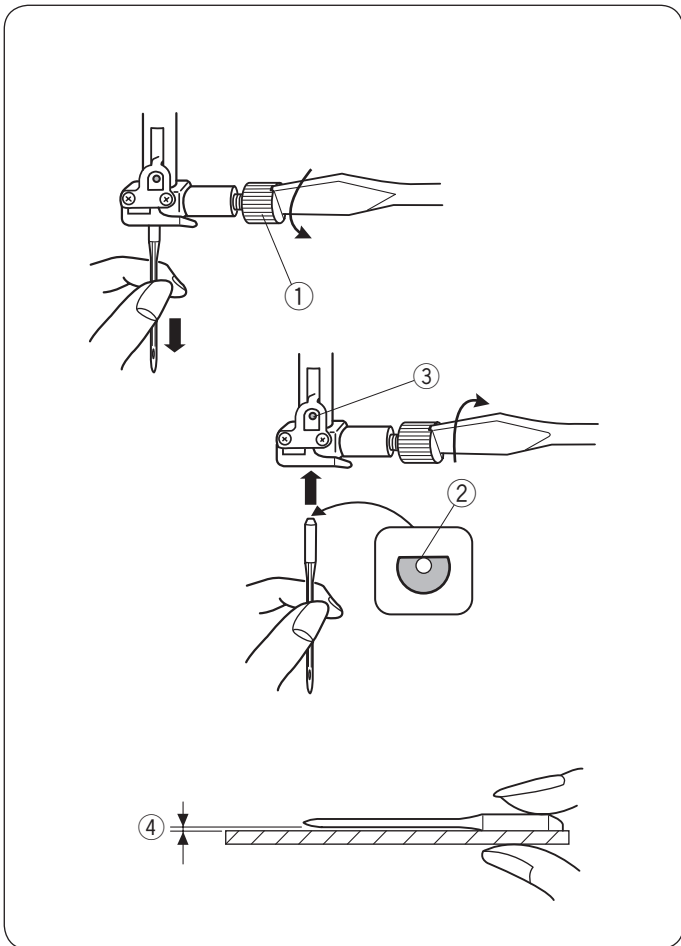
③ Anschlagstift

Um zu überprüfen, ob die Nadel gerade ist, legen Sie die abgeflachte Seite der Nadel auf etwas Flaches (eine Stichplatte, Glas usw.)

Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Oberfläche sollte durchgehend sein.

Verwenden Sie niemals eine stumpfe Nadel.

④ Abstand



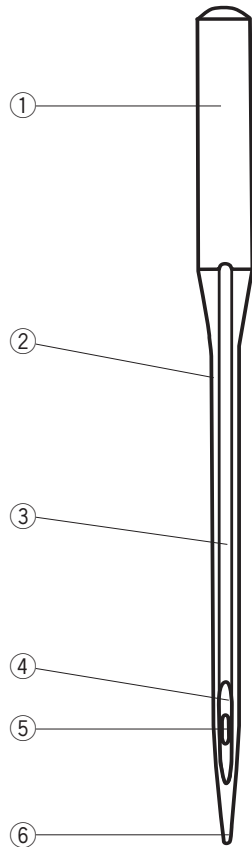
	Stoff	Faden	Nadel
Fein	Batist Georgette Trikot Organza Crepestoff	Seide #80-100 Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100	#9/65-11/75 Blaue Nadel
Mittel	Leinwand Jersey Baumwollstoff Fleece	Seide #50 Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80	#11/75-14/90
Schwere Stoffe	Jeansstoff Tweed Mantelstoff Quilten	Seide #30-50 Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50	#14/90-16/100

ANMERKUNG:

1 x Zwillingnadel, 1 x blaue Nadel (#11/75), 2 x Nadel #11/75 und 1 x violette Nadel #14/90 sind im Nadelsatz (#820827007) enthalten.

Stoff- und Nadeltablelle

- Verwenden Sie für normale Näharbeiten Nadelgröße #11/75 oder #14/90.
- Feine Fäden und Nadeln sind zum Nähen feiner Stoffe zu verwenden, um zu vermeiden, dass der Stoff beschädigt wird.
- Für schwere Stoffe ist eine Nadel erforderlich, die stabil genug ist, um den Stoff zu durchstechen, ohne dass der Nadelfaden dabei ausfranst.
- Testen Sie die Nadelgröße an einem kleinen Stück des Stoffes, den Sie für Ihre Näharbeit verwenden werden.
- Im Allgemeinen ist das gleiche Garn als Ober- und Unterfaden zu empfehlen.
- Verwenden Sie eine blaue Nadel zum Nähen von feinen Stoffen und Stretchstoffen. Die blaue Nadel verhindert, dass Stiche ausgelassen werden.



Nadelarten

Die Abbildung veranschaulicht die Hauptteile einer Nähmaschinen-Nadel.

- ① Kolben
- ② Ansatz
- ③ Schaft mit langer Rille (runde Seite der Nadel)
- ④ Schaft mit kurzer Rille (flache Seite der Nadel)
- ⑤ Öhr
- ⑥ Spitze

Universal-Nadel – eine Allzwecknadel, mit der die meisten Web- und Maschenstoffe genäht werden können.

Kugelspitze – dringt in die Faden-Zwischenräume bei Gewebe- oder Maschenware und verhindert Materialschäden. Besonders gut geeignet für Maschenware. Nicht empfohlen für Stickarbeiten.

Stretch-Nadel – dient dazu, Fehlstiche in Synthetik-, Wildleder und Elastik-Maschenware (Badebekleidung) zu vermeiden.

Jeans-Nadel – die scharfe Spitze sticht effektiv in dicht gewebte Stoffe wie Denim und Leinen ein.

Topstitch – die extra lange Spitze dringt durch mehrere Stofflagen und das besonders große Öhr und die große Rille ermöglichen das Nähen mit dicken Garnen.

Metallic-Nadel – die breite Rille am Schaft vermeidet das Verdrehen der Metallfäden. Dazu hat die Nadel ein größeres Öhr zum schnelleren Einfädeln.

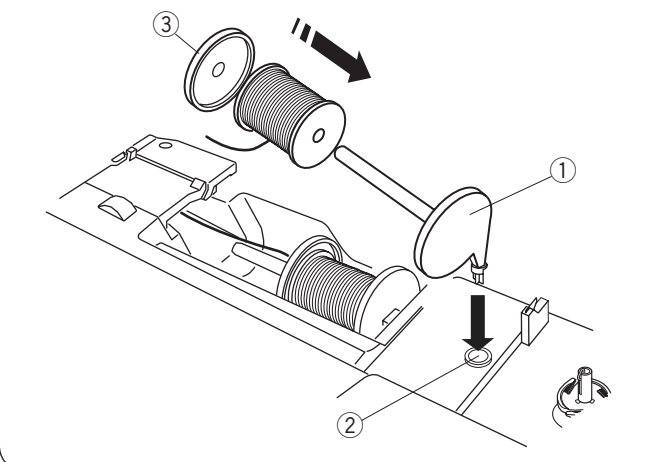
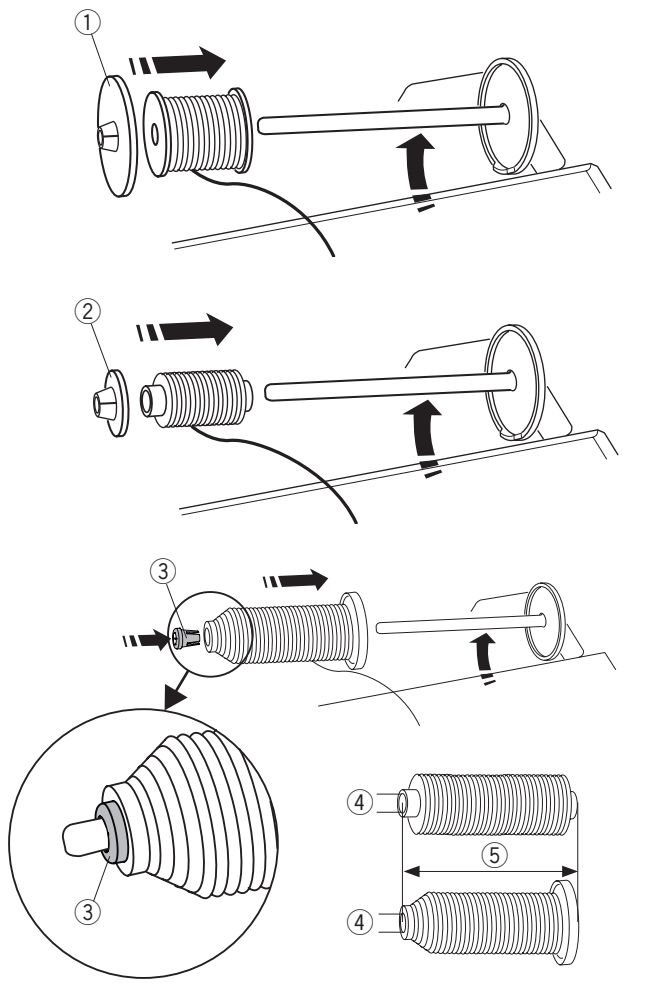
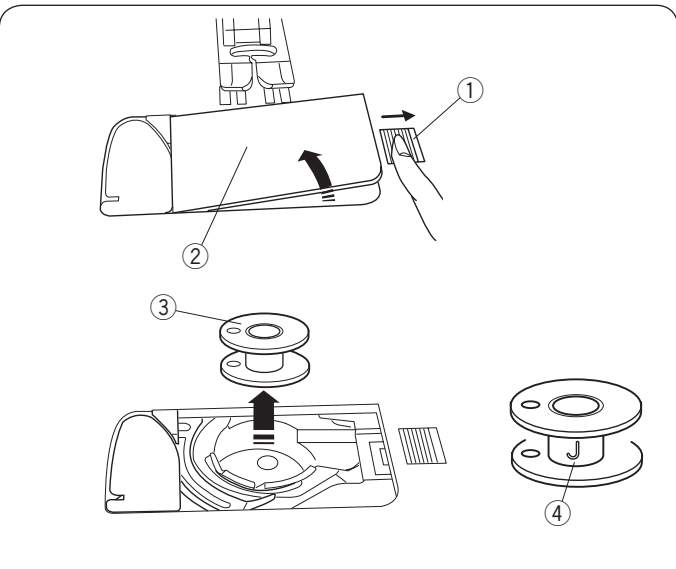
Auto-Einfädeln – Die Nadel ist auf der Seite mit einem Schlitz versehen um das Einfädeln zu erleichtern.

Leder-Nadel – die Spitze schneidet kleine Löcher in Leder und Wildleder. Die Löcher bleiben erhalten, auch wenn die Fäden entfernt werden.

Quiltnadel – die kurze Spitze dringt leicht durch mehrere Stofflagen und gekreuzte Säume.

Schwertnadel / Wingnadel – Die Nadel bildet Löcher in leicht gewebten Stoffen, um in Kombination mit Hohlraumstichen schöne Muster zu erzeugen.

Zwillingsnadel – Zwei Nadeln haben einen gemeinsamen Kolben. Die Zwillingsnadel näht zwei parallele Stichreihen. Sie ist in vielen verschiedenen Ausführungen erhältlich, z.B. als Universal-Nadel oder Nadel mit Kugelspitze.



Aufspulen des Unterfadens

Entnahme der Spule

Schieben Sie den Auslöseknopf für den Greiferdeckel nach rechts und entfernen Sie den Greiferdeckel.

- ① Auslöseknopf für Greiferdeckel
- ② Greiferdeckel

Heben Sie die Spule aus dem Spulenhalter heraus.

- ③ Spule

ANMERKUNG:

Verwenden Sie die Plastikspulen für den horizontalen Greifer Greifer (mit „J“ ④ markiert).

Die Verwendung anderer Spulen, wie z. B. vorgespulter Papierspulen, kann zu Problemen beim Nähen führen und/oder den Spulenhalter beschädigen.

Einsetzen der Garnrolle

Heben Sie den Garnrollenhalter an. Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter.

Setzen Sie die große Fadenabzugsscheibe ein und drücken Sie sie fest gegen die Garnspule.

- ① Große Fadenabzugsscheibe

Verwenden Sie die kleine Fadenabzugsscheibe, um schmale oder kleine Garnrollen zu halten.

- ② Kleine Fadenabzugsscheibe

Verwenden Sie die spezielle Fadenabzugsscheibe um Sondergrößen von Garnrollen zu benutzen.

Die Sondergrößen der Garnrollen sind wie folgt:

Der Halte-Durchmesser der Garnrolle hat einen Bereich von 9,5 bis 10,5 mm und die Garnrollenlänge hat einen Bereich von 70 bis 75 mm.

- ③ Fadenabzugsscheibe (speziell)
- ④ Loch-Durchmesser (9,5 bis 10,5 mm)
- ⑤ Spulenlänge (70 bis 75 mm)

Stecken Sie die Fadenabzugsscheibe (speziell) fest in das Loch ein und halten Sie die Spule wie abgebildet.

Zusätzlicher Garnrollenhalter

Benutzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter zum Spulen, ohne den Faden bei Näharbeiten aus der Nadel zu ziehen.

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in die Aufnahme für den zusätzlichen Garnrollenhalter ein.

Stecken Sie die Garnrolle wie gezeigt auf den Garnrollenhalter.

- ① Zusätzlicher Garnrollenhalter
- ② Aufnahme/Halterung für zusätzlichen Garnrollenhalter
- ③ Große Fadenabzugsscheibe

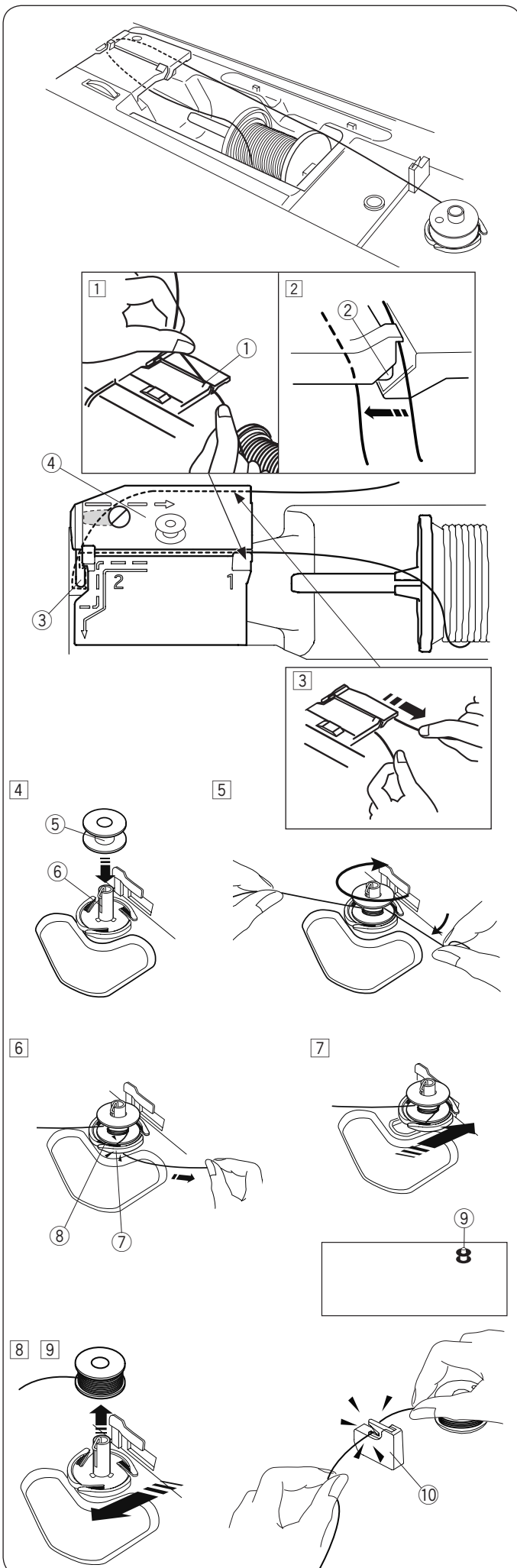
ANMERKUNG:

Der zusätzliche Garnrollenhalter wird auch zum Nähen mit der Zwillingnadel verwendet.

Aufspulen des Unterfadens

ANMERKUNG:

Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf die schnellste Position ein (siehe Seite 9).



- 1 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle.
Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn in den Führungsschlitz ① ein.

① Führungsschlitz

- 2 Stellen Sie sicher, dass Sie den Faden korrekt in die Kerbe ② und in die Fadenführung einführen (siehe Abbildung).

② Kerbe

- 3 Ziehen Sie den Faden nach links und nach vorn um die Fadenführung ③.

Ziehen Sie den Faden nach hinten und nach rechts unter die Führungsplatte ④ herum.

Ziehen Sie den Faden fest nach rechts und halten Sie ihn mit beiden Händen.

③ Fadenführung

④ Führungsplatte

- 4 Setzen Sie die Spule auf den Spuler.

⑤ Spule

⑥ Spuler

- 5 Ziehen Sie den Faden auf die Spule.

Halten Sie den Faden mit beiden Händen und wickeln Sie ihn mehrmals im Uhrzeigersinn um die Spule.

- 6 Führen Sie den Faden in einen der Schlitz ⑧ des Spulerkranzes ⑦ und ziehen Sie am Fadenende, um das Fadenende abzuschneiden.

⑦ Spulerkranz

⑧ Schlitz

- 7 Drücken Sie den Spuler nach rechts. Das Spulensymbol erscheint auf dem Bildschirm.

⑨ Spulensymbol

- 8 Starten Sie die Maschine.

Halten Sie die Maschine an, wenn die Spule voll ist und sich nicht mehr dreht.

Bringen Sie den Spuler in seine Ausgangsstellung zurück.

- 9 Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider B ⑩ ab.

⑩ Fadenabschneider B

ANMERKUNG:

Aus Sicherheitsgründen hält die Maschine 1,5 Minuten nach Beginn des Spulvorgangs automatisch an.

Einsetzen der Spule

! VORSICHT:

Schalten Sie immer den Netzschalter aus, bevor Sie die Spule einsetzen.

- 1 Schalten Sie den Netzschalter aus.

Legen Sie eine Spule in den Spulenhalter, wobei der Faden entgegen dem Uhrzeigersinn herauslaufen muss, so wie auf dem Greiferdeckel abgebildet.

- ① Fadenende
- ② Spulenhalter
- ③ Greiferdeckel

- 2 Halten Sie die Spule mit der Fingerspitze, damit sie sich nicht dreht.

Führen Sie den Faden durch die vordere Kerbe am Spulenhalter.

Ziehen Sie den Faden nach links und unter der Fadenführung hindurch.

- ④ Vordere Kerbe
- ⑤ Führung

- 3 Ziehen Sie den Faden nach links und führen Sie ihn in die mit „1“ markierte Führungsbahn.

Achten Sie darauf, dass der Faden an der Seitenkerbe des Spulenhalters herauskommt.

- ⑥ Führungsbahn 1
- ⑦ Seitenkerbe

ANMERKUNG:

Falls der Faden nicht an der Seitenkerbe herauskommt, fädeln Sie erneut ein von Schritt 1.

- 4 Führen Sie den Faden weiter entlang der mit „2“ markierten Führungsbahn und ziehen Sie den Faden nach rechts durch den Schlitz. Der Faden wird auf eine sinnvolle Länge geschnitten und festgehalten.

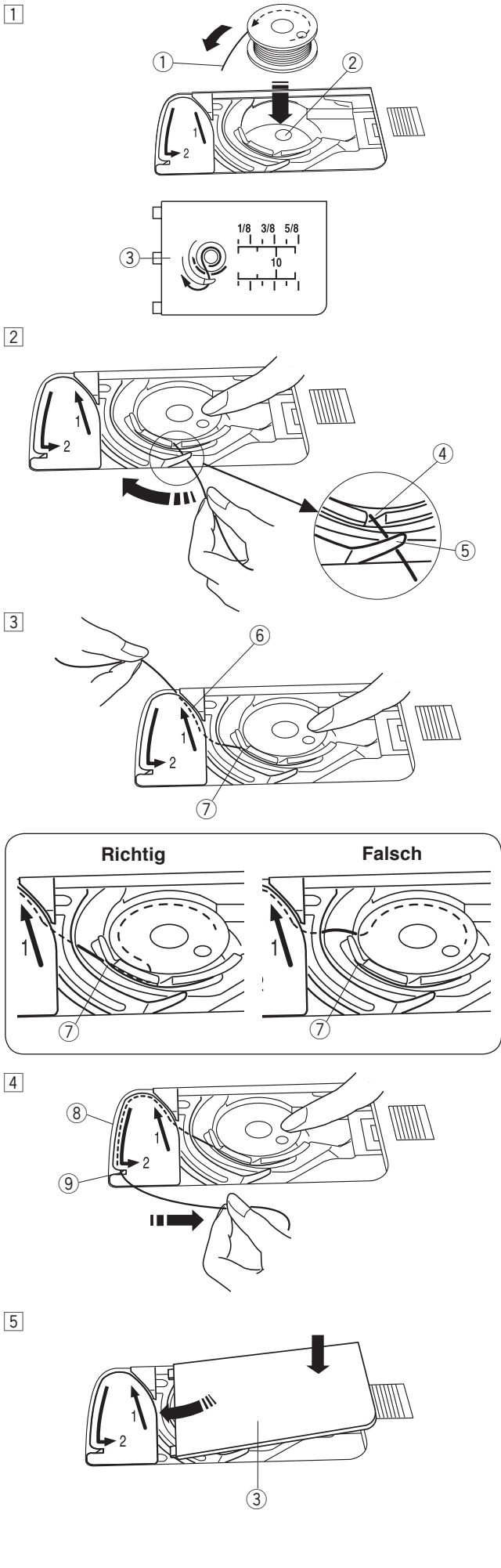
- ⑧ Führungsbahn 2
- ⑨ Schlitz (Fadenabschneider)

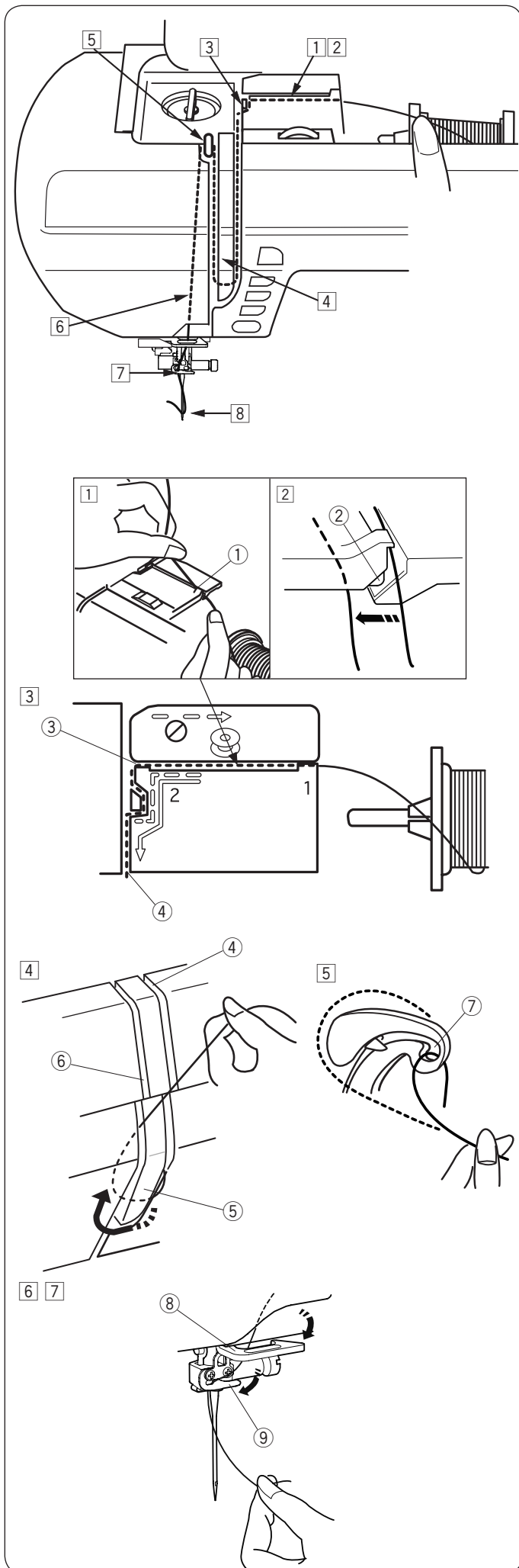
- 5 Setzen Sie die linke Kante des Greiferdeckels in die Öffnung.

Drücken Sie den Greiferdeckel nach unten, um ihn dort zu befestigen.

ANMERKUNG:

Sofern nicht anders angegeben, können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen. Schlagen Sie auf Seite 21 nach, wie man den Unterfaden nach oben holt.





Einfädeln des Oberfadens in die Maschine

Stellen Sie den Nähfuß hoch. Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel zweimal, um die Nadel hochzustellen.

Schalten Sie den Netzschalter aus.

Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 8 ein.

! VORSICHT:

Schalten Sie immer den Netzschalter der Maschine aus, bevor Sie den Oberfaden einfädeln.

- 1 Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn in den Führungsschlitz ein.
 - ① Führungsschlitz
- 2 Stellen Sie sicher, dass Sie den Faden korrekt in die Kerbe ② und in die Fadenführung einführen (siehe Abbildung).
 - ② Kerbe
- 3 Ziehen Sie den Faden nach links und um die Ecke der Führung auf sich zu. Ziehen Sie den Faden durch den Fadenführungs-Kanal.
 - ③ Ecke der Führung
 - ④ Rechter Kanal
- 4 Ziehen Sie den Faden nach unten am rechten Kanal entlang und um die Unterseite der Fadenführungsplatte. Ziehen Sie den Faden am linken Kanal entlang nach oben.
 - ④ Rechter Kanal
 - ⑤ Fadenführungsplatte
 - ⑥ Linker Kanal
- 5 Ziehen Sie den Faden nach oben zum Fadenhebel und nach unten durch dessen Ohr (von rechts nach links), während Sie den Faden an der Garnrolle festhalten.
 - ⑦ Ohr des Fadenhebels
- 6 Ziehen Sie den Faden dann am linken Kanal entlang und durch die untere Fadenführung.
 - ⑧ Untere Fadenführung
- 7 Schieben Sie den Faden von der rechten Seite der Nadelhalter-Fadenführung nach links.
 - ⑨ Nadelhalter-Fadenführung
- 8 Fädeln Sie den Faden mit dem Nadeleinfädler in die Nadel ein (siehe nächste Seite).

Automatischer Nadeleinfädler

ANMERKUNG:

- Der Nadeleinfädler kann für eine Nadel #11 bis #16 verwendet werden.
Fadenstärke 50 bis 90 wird empfohlen.
- Der Nadeleinfädler kann nicht für die Zwillingssnadel verwendet werden.

! VORSICHT:

Schalten Sie immer den Netzschalter der Maschine aus, bevor Sie den Oberfaden einfädeln.

- 1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel anzuheben.
Schalten Sie den Netzschalter aus.
 - 1 Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel
- 2 Ziehen Sie den Faden über die Nadeleinfädlerführung nach links, während Sie den Faden mit der Hand in der Nähe der Garnrolle halten.
 - 2 Nadeleinfädlerführung
 - 3 Schlitz

ANMERKUNG:

Achten Sie darauf, dass der Faden wie gezeigt den Schlitz ③ des Nadeleinfädlers passiert.

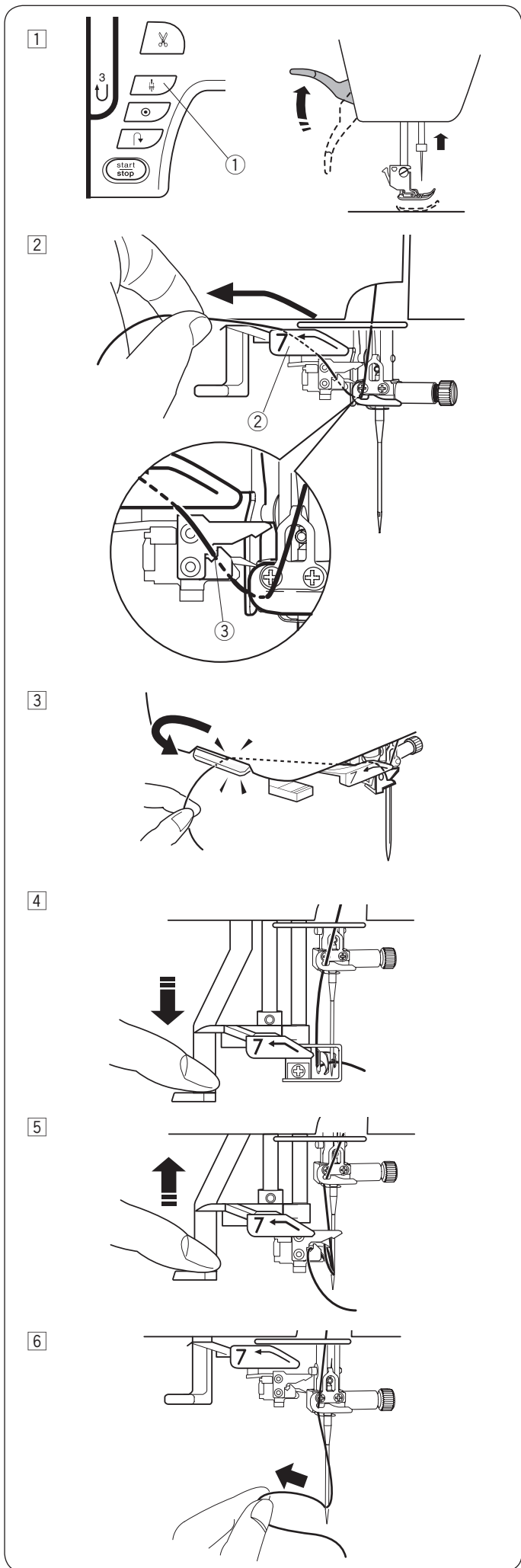
- 3 Ziehen Sie den Faden nach oben und schieben Sie ihn von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.
Ziehen Sie den Faden zu sich, um ihn abzuschneiden.
- 4 Ziehen Sie den Einfädlerhebel ganz nach unten.

- 5 Heben Sie den Einfädler langsam an, damit eine Fadenschleife durch das Nadelöhr nach oben gezogen wird.

- 6 Ziehen Sie an der Fadenschleife, um das Fadenende durch das Nadelöhr zur Rückseite herauszunehmen.

ANMERKUNG:

Wenn der Faden im Nadeleinfädler hängen bleibt und keine Fadenschleife entsteht, entfernen Sie den Faden aus dem Nadeleinfädler und wiederholen Sie den Vorgang oder fädeln Sie bei Bedarf manuell ein.



Heraufholen des Unterfadens

Nutzen Sie nach dem Einlegen der Spule den Fadenabschneider am Spulenhalter, können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden nach oben zu holen.

Allerdings müssen Sie den Unterfaden nach oben holen, wenn Sie damit Kräuselstiche usw. nähen.

- 1 Entnehmen Sie die Spule. Setzen Sie die Spule erneut in den Spulenhalter ein und fädeln Sie den Spulenhalter erneut ein, gemäß den Anweisungen auf Seite 18. Lassen Sie dabei aber einen Rest von 10 cm des Unterfadens stehen, wie gezeigt.

① Unterfaden

ANMERKUNG:

Schneiden Sie den Unterfaden nicht mit dem Fadenabschneider.

② Fadenabschneider

- 2 Heben Sie den Nähfuß. Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand.

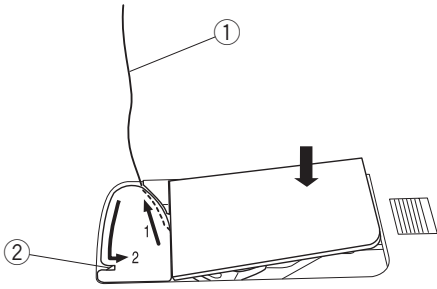
③ Oberfaden

- 3 Drücken Sie zweimal die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel abzusenken und anzuheben und damit den Unterfaden aufzunehmen.

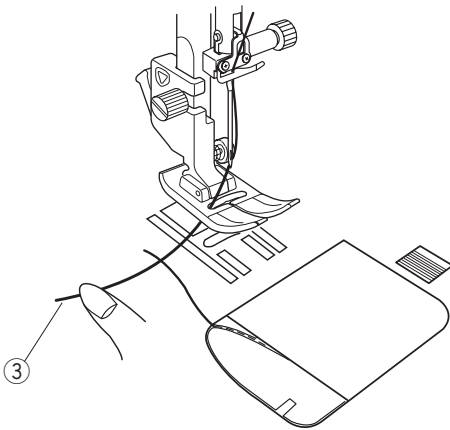
④ Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel

- 4 Ziehen Sie 10 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.

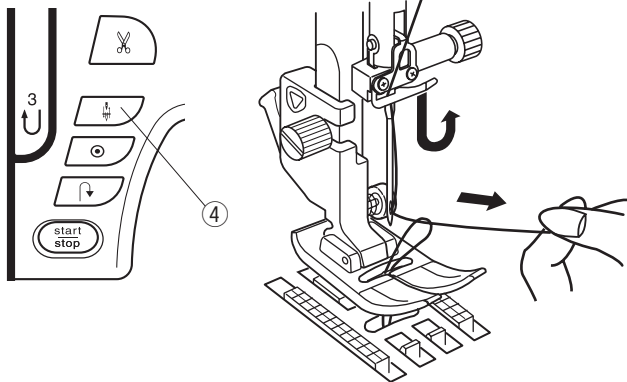
1



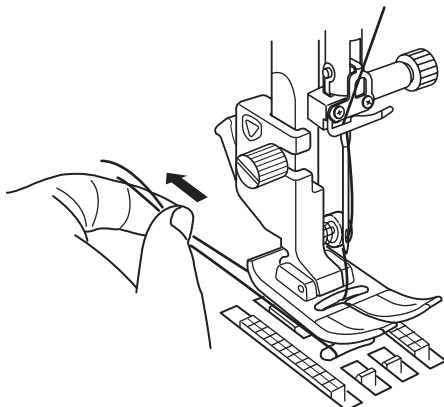
2



3



4



Stichmusterwahl

Mode 1 	Mode 2 	
Mode 3 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 A B C D E F G H I J K L M 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 N O P Q R S T U V W X Y Z a b c d e f g h i j 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 k l m n o p q r s t u v w x y z . & ? ! - , ' 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 : < > () = + / % ~ // @ # ☆ ♥ 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 97 98 99	Mode 4 Á Â Ã Ä Å Æ Ç È É Ê Ë Ì Í Î Ï Ñ Ò Ó Ô Õ Ö 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 Ø Ù Ú Û Ü Þ À Á Ç È Ñ Ò Ó Ô Õ Ö × Ž à á â ã 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 ä å æ ç è é ê ë ì í î ï ñ ò ó ô õ ö ø ù 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 ù ú û ü ÿ ð ñ ò ó ô õ ö ø ù 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 97 98 99	Mode 5 А Б В Г Д Е Ђ Ѓ Є Є Ж З С И І Й Ј К Л Љ М Н Њ 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 О П Р С Т У Ў У Ф Х Ц Ч Ш Щ Ъ Ы Ь Э Ю Я а б в г 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 г д е ж з с и і й ј к л љ м њ о п р 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 с т у ў ф х ц ч ш щ њ ь э ю я 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99

1. Press MODE to enter Mode 1. The screen shows pattern 01 and settings 3.5 and 2.4.

2. Press 6 and 8 to select pattern 68. The screen shows pattern 68 and settings 7.0 and 2.5.

3. The selected pattern 68 is shown on the screen.

Modus 1 – 5

Zur Auswahl von Stichmustern in Modus 1–5 drücken Sie zuerst ① zur Auswahl des gewünschten Modus. Nach jedem Drücken der Modustaste ändert sich der auf der linken Seite des Bildschirms angezeigte Ordner ② und der Modus ändert sich wie folgt:

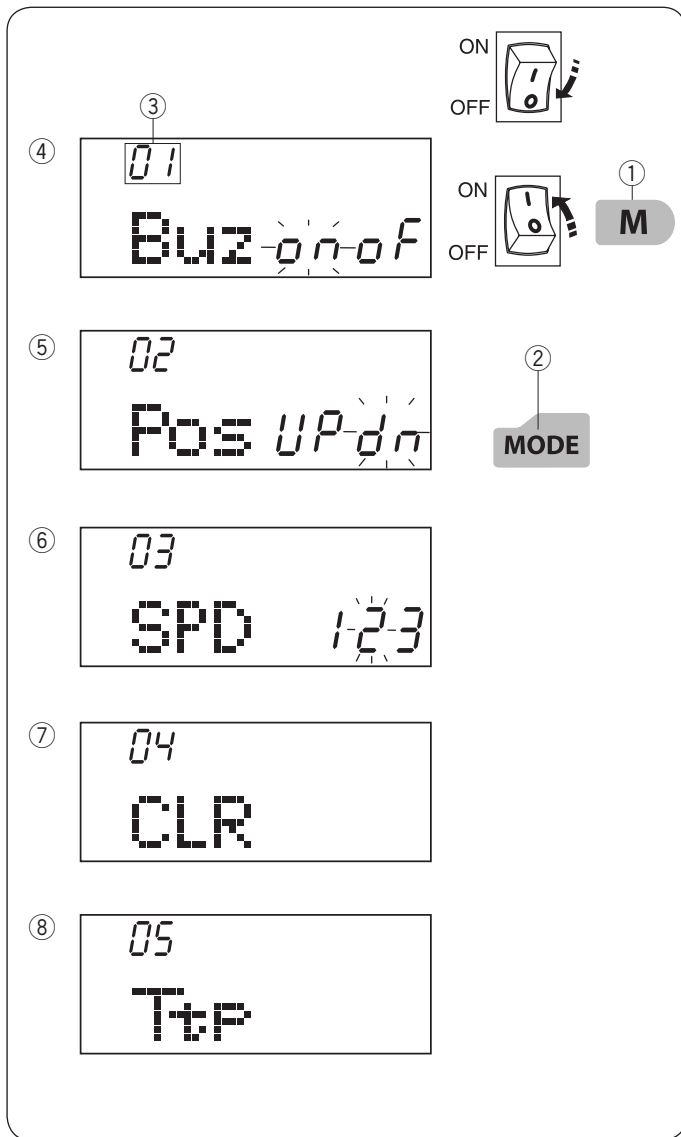
- Modus 1: Nutstichmuster auswahl
- Modus 2: Zierstichmuster auswahl
- Modus 3: Auswahl von Zahlen und Buchstaben
- Modus 4: Europäische Buchstaben mit Akzentzeichen
- Modus 5: Auswahl kyrillischer Buchstaben

Beispiel: Zur Auswahl des Stichmusters 68 in Modus 2

- Schalten Sie den Netzschalter ein. Der Modus 1 für die Nutstichmuster auswahl wird automatisch eingestellt. Drücken Sie die Modustaste einmal, um den Modus 2 auszuwählen.
- Drücken Sie die Zahlentasten auf dem Touchpanel. Drücken Sie zuerst die Taste 6 und dann die Taste 8.
- Nun ist das Stichmuster 68 in Modus 2 ausgewählt.

Direkte Muster auswahl

Sie können die Stichmuster 01 , 04 , 10 und 24 direkt durch Drücken der entsprechenden Direktwahltasten ③ auswählen.



Anpassen der Maschineneinstellungen

Sie können die Maschineneinstellungen nach Ihren Wünschen anpassen.

Zum Aktivieren der Einstellungen schalten Sie die Maschine aus.

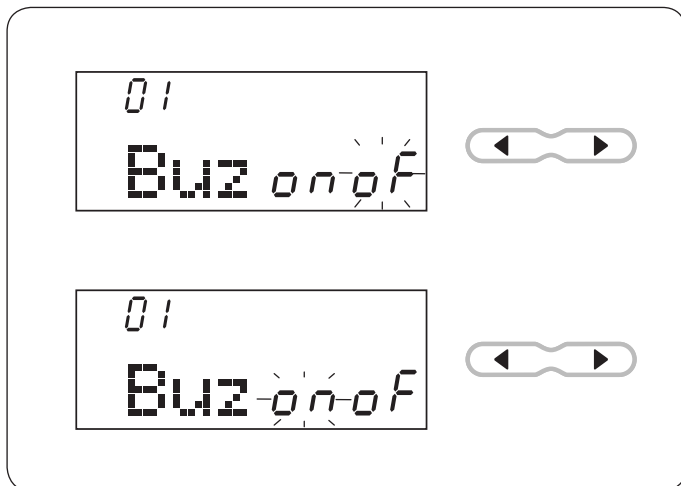
Drücken Sie die Speichertaste ① und schalten Sie dabei die Maschine ein.

Drücken Sie die Modustaste ②, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.

Jedes Mal, wenn Sie die Modustaste drücken, ändert sich die Modus-Nummer ③ und Sie können die folgenden Funktionen der Maschine anpassen:

- ④ Summertone einstellen
- ⑤ Einstellung der Nadelstopposition
- ⑥ Einstellung der Startgeschwindigkeit
- ⑦ Alles auf die Standardeinstellungen zurücksetzen
- ⑧ Kalibrierung der Schaltflächenposition

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Speichertaste ①.



Summertone einstellen

Der Summer kann mit der Summertone-Einstellung ein- oder ausgeschaltet werden. Die Summer-Standard-Einstellung ist „EIN“.

Wählen Sie den Einstellmodus.

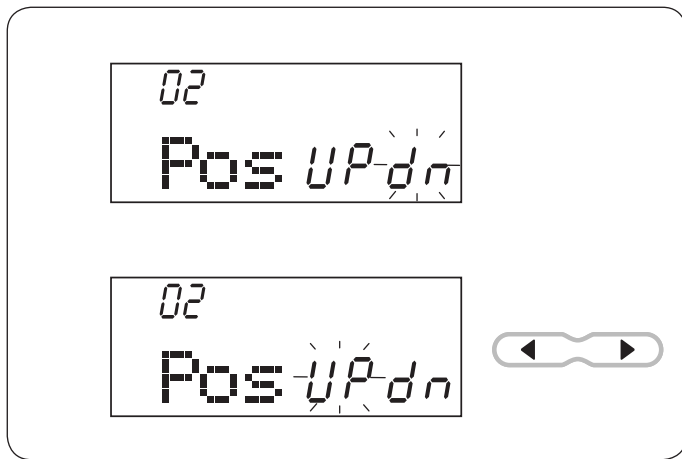
Drücken Sie zur Abschaltung des Summers die Cursortaste „▶“ und die „of“-Markierung wird blinken.

Um den Summer einzuschalten, drücken Sie die Cursor-Taste „◀“ und die Markierung „on“ blinkt.

Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die Speichertaste.

ANMERKUNG:

Der Ton des Warnsummers kann nicht abgeschaltet werden.



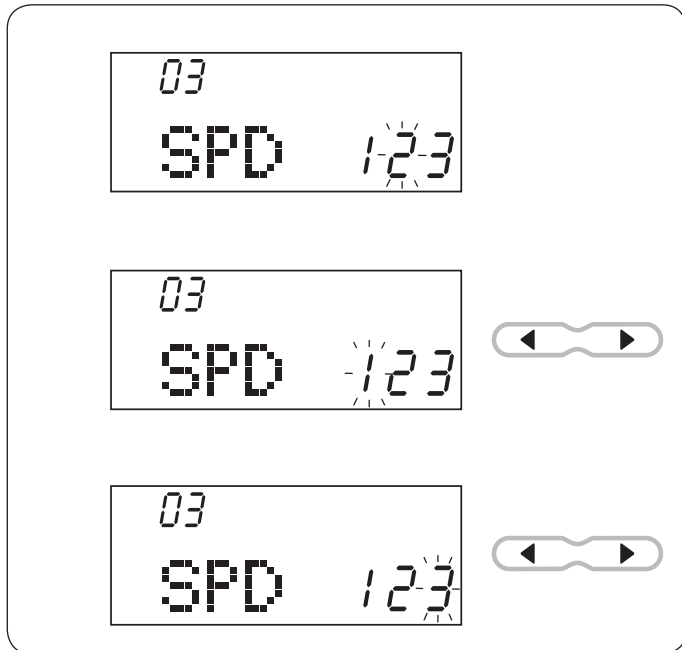
Einstellung der Nadelstopposition

Die Maschine hält immer mit der Nadel in der unteren Position an, außer beim Nähen von Knopflöchern, Sonderstichen, Monogrammen usw. Sie können jedoch die Nadelposition oben oder unten ändern und festlegen.

Wählen Sie den Einstellmodus. Drücken Sie die Modustaste, um zur Einstellung der Nadelstopposition zu gelangen.

Die Standardeinstellung der Nadelposition Oben/Unten ist „dn“. Um die Nadelposition zu ändern, drücken Sie die Cursorstaste „◀“ und die „UP“-Markierung blinkt.

Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die Speichertaste.



Einstellung der Startgeschwindigkeit

Die Maschine beginnt langsam zu laufen und die Nähgeschwindigkeit erhöht sich schrittweise bis zum Maximum, wenn die Start-/Stopptaste gedrückt wird.

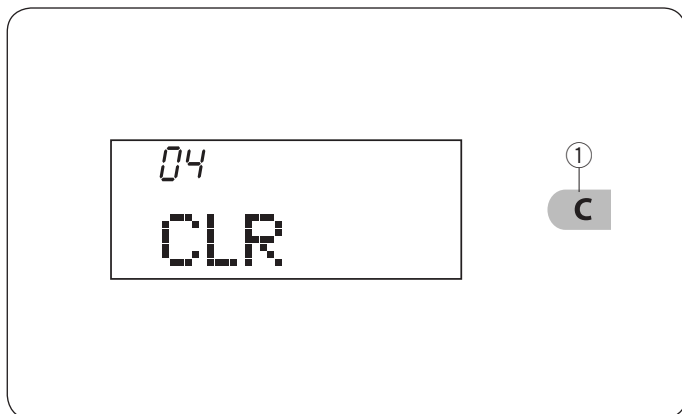
Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von 1 (langsam), 2 (normal) oder 3 (hoch) auswählen.

Wählen Sie den Einstellmodus. Drücken Sie die Modustaste zweimal, um zur Einstellung der Startgeschwindigkeit zu gelangen.

Die Standardgeschwindigkeitseinstellung für die Erst-Inbetriebnahme ist „2“ (normal).

Um die Startgeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie die Cursorstaste „▶“ oder „◀“ und die ausgewählte Geschwindigkeitsnummer wird aufblinken.

Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die Speichertaste.



Auf Standardeinstellungen zurücksetzen

Die folgenden angepassten Einstellungen können auf die ursprünglichen Einstellungen (Werkseinstellungen) zurückgesetzt werden.

- Summertone
- Nadelstopposition
- Startgeschwindigkeit

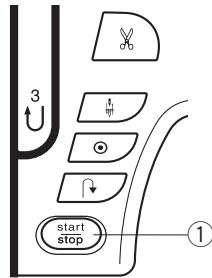
Einstellung: Drücken Sie die Modustaste 3 Mal, um in den Modus „Zurücksetzen“ zu gelangen.

Drücken und halten Sie die Löschtaste ①, bis ein Ton erklingt, um die Maschine auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Drücken Sie die Speichertaste, um den Einstellmodus zu verlassen.

1 2

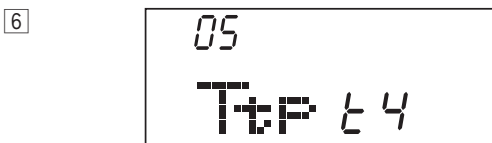
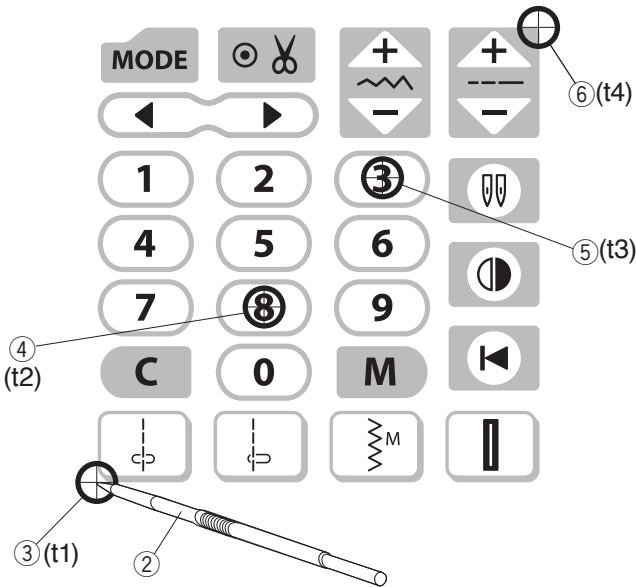
05
TtP



Kalibrierung der Touchpanels/Berührungsfeldes

Wenn die Tasten des Berührungsfeldes nicht richtig ausgerichtet scheinen, können Sie ihre Position wie folgt kalibrieren.

- 1 Rufen Sie den Einstellmodus auf. Drücken Sie die Modustaste 4 Mal, um zur Kalibrierung des Touchpanels zu gelangen.
- 2 Drücken Sie die Taste Start/Stopp ①.



- 3 Die Justieranzeige „t1“ wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Drücken Sie mit dem Touchpen ② auf den Punkt ③ auf dem Touchpanel.

- 4 „t2“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie auf Punkt ④ auf dem Touchpanel.

- 5 „t3“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie auf Punkt ⑤ auf dem Touchpanel.

- 6 „t4“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie auf Punkt ⑥ auf dem Touchpanel.

- 7 Der Bildschirm kehrt zur Anzeige der Kalibrierung zurück. Drücken Sie zum Übernehmen der Einstellung die Speichertaste.

HERKÖMMLICHES NÄHEN

Geradstich

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 01 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Zick-Zack-Fuß A |
| ④ Fußdruck: | 5 |

Nähbeginn

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf der Stichplatte. Senken Sie die Nadel dort auf den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.

Ziehen Sie den Oberfaden nach hinten.
Senken Sie den Nähfuß.

ANMERKUNG:

Ziehen Sie den Oberfaden nach links, wenn Sie den Satinstichfuß F, Offenen Applikationsfuß F2, Obertransportfuß oder den Automatik-Knopflochfuß R verwenden.

Treten Sie auf den Fußanlasser oder drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um mit dem Nähen zu beginnen.

Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungslinie entlang und lassen Sie den Stoff dabei frei laufen.

Vernähen der Naht

Drücken Sie zum Vernähen der Nahtenden die Rückwärtsnähtaste und nähen Sie mehrere Rückwärtsstiche. Die Maschine näht so lange rückwärts, wie Sie die Rückwärtsnähtaste gedrückt halten.

① Rückwärtsnähtaste

Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste beim Nähen eines Lock-a-Matic-Stiches (Muster 02) oder Vernähstiches (Muster 03) einmal, damit die Maschine die Stiche vernäht und dann automatisch anhält.

Nähen von der Kante eines dicken Stoffes

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß stellt den Nähfuß in der waagerechten Position fest.

Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante dicker Stoffe zu nähen beginnen oder über einen Saum nähen.

Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.

Senken Sie den Nähfuß ab, während Sie die schwarze Taste eindrücken. Der Fuß wird in waagerechter Stellung gesichert, um ein Abrutschen zu vermeiden.

- ① Dicke Stoffe
- ② Schwarzer Knopf

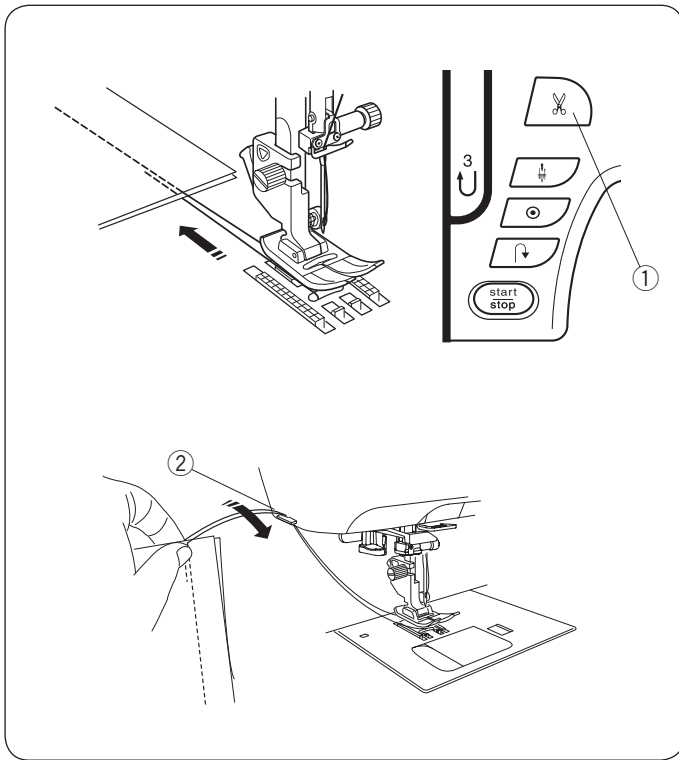
Ändern der Nährichtung

Halten Sie die Maschine an und senken Sie die Nadel in den Stoff, indem Sie die Tasten zum Hochstellen / Senken der Nadel drücken.

Stellen Sie den Nähfuß hoch.

Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.



Fäden abschneiden

Drücken Sie nach Fertigstellung des Nähvorgangs die Fadenabschneidertaste, um die Fäden abzuschneiden.

Die Nadelstange geht automatisch nach oben, nachdem die Fäden abgeschnitten wurden.

- ① Fadenabschneidertaste

ANMERKUNG:

Die Fadenabschneidertaste funktioniert nicht, wenn der Nähfuß oben ist.

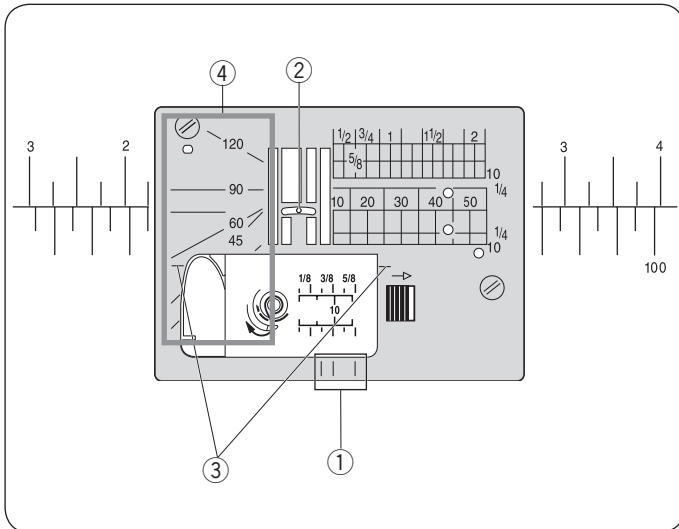
Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, um spezielle oder dicke Fäden abzuschneiden, wenn der automatische Fadenabschneider nicht richtig funktioniert.

Um den Fadenabschneider am Kopfdeckel zu verwenden, nehmen Sie den Stoff heraus und ziehen Sie ihn nach hinten.

Ziehen Sie die Fäden hoch und schieben Sie sie von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.

Ziehen Sie die Fäden zu sich, um sie abzuschneiden.

- ② Fadenabschneider



Verwendung der Nahtführungslinien

Die Nahtführungslinien sind auf der Stichplatte, dem Freiarm und dem Greiferdeckel markiert. Die Nahtführungslinien für 1/4, 3/8 und 5/8 Zoll sind außerdem vorne auf der Stichplatte markiert.

- ① Nahtführungslinien vorne auf der Stichplatte

Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der mittleren Nadelposition in Millimetern und Zoll an.

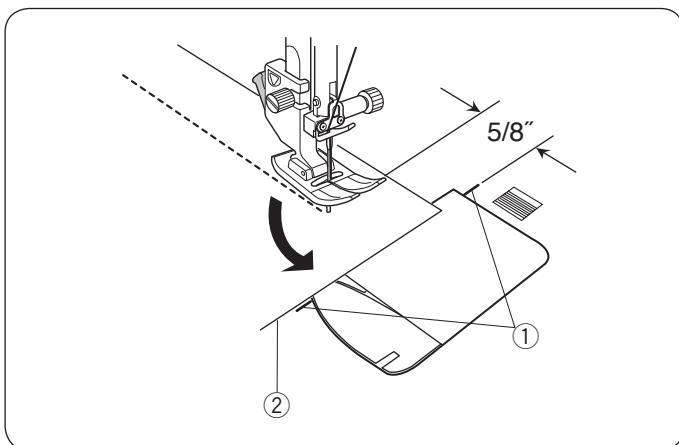
- ② Mittlere Nadelposition

Die Ecknähtlinien sind sehr nützlich beim Ändern der Nährichtung um 90°.

- ③ Ecknähtlinien

Die Winkeleinstellungen auf der Stichplatte sind beim Zusammensetzen von Patchwork-Stücken sehr hilfreich (siehe Seite 60).

- ④ Winkeleinstellungen



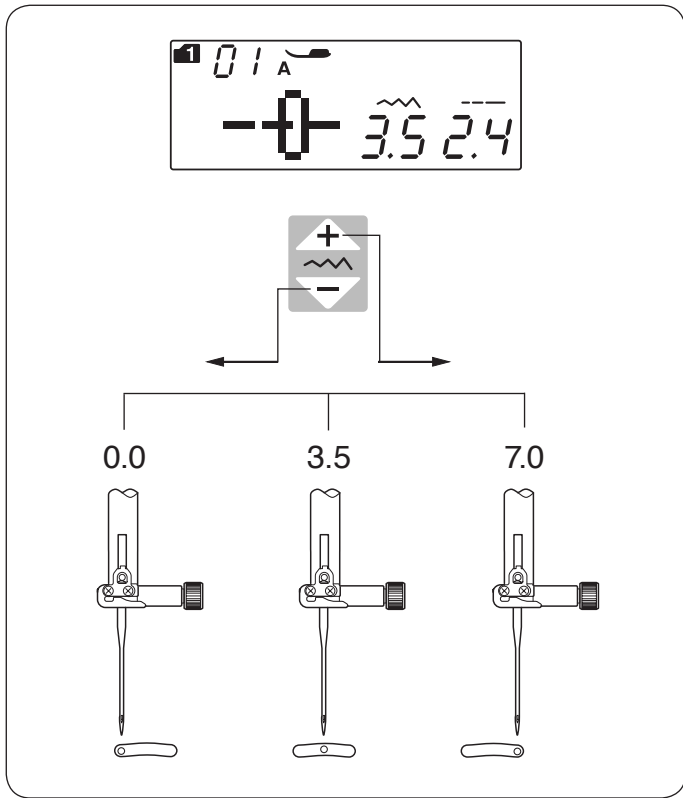
Ändern der Nährichtung um 90°

Benutzen Sie die Ecknähtlinien auf der Stichplatte, um nach Nähen einer Ecke von 90° einen Nahtabstand von 5/8" (15 mm) beizubehalten. Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Ecknähtlinien erreicht.

Senken Sie die Nadel, indem Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel drücken. Stellen Sie den Nähfuß hoch und drehen Sie den Stoff um 90°.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

- ① Ecknähtlinien
- ② Stoffkante

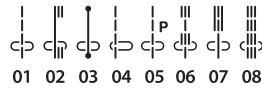


Einstellen der Nadelposition

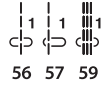
Die Nadelposition der Geradstiche kann durch Drücken der Stichbreitentaste geändert werden.

Die Nadeleinstichposition kann bei folgenden geraden Stichmustern eingestellt werden:

Modus 1:

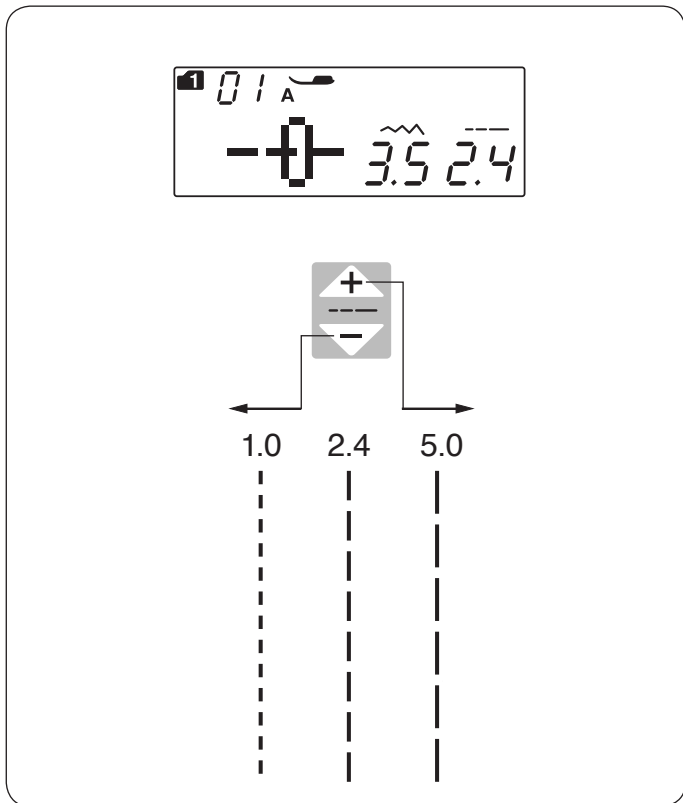


Modus 2:



Drücken Sie das **+**-Zeichen auf der Taste, um die Nadelstange nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie das **-**-Zeichen auf der Taste, um die Nadelstange nach links zu bewegen.



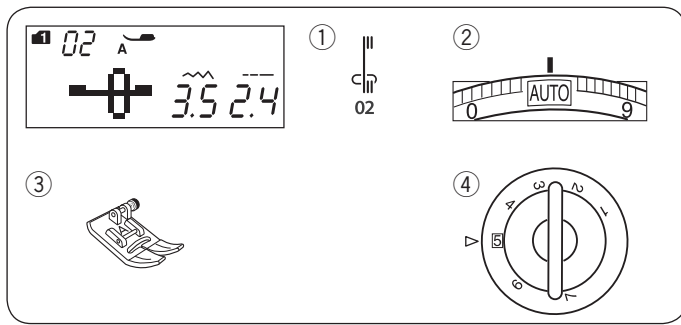
Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge kann durch Drücken der Stichlängentaste geändert werden.

Die Stichlängen-Anzeige ändert sich, während die Taste gedrückt wird.

Drücken Sie das **+**-Zeichen auf der Taste, um die Stichlänge zu erhöhen.

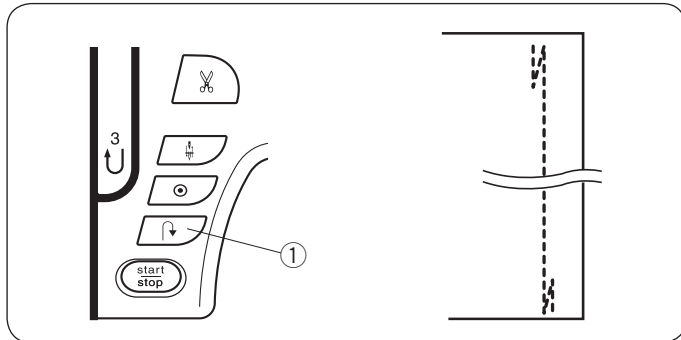
Drücken Sie das **-**-Zeichen auf der Taste, um die Stichlänge zu verringern.



Lock-A-Matic-Stich

Maschineneinstellungen

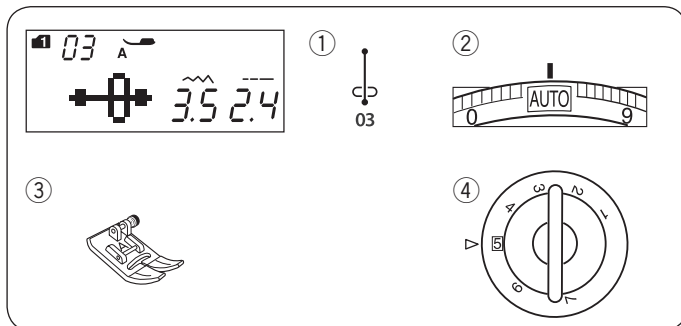
- ① Muster: MODUS 1: 02
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5



Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu vernähen.

Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste ① einmal. Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

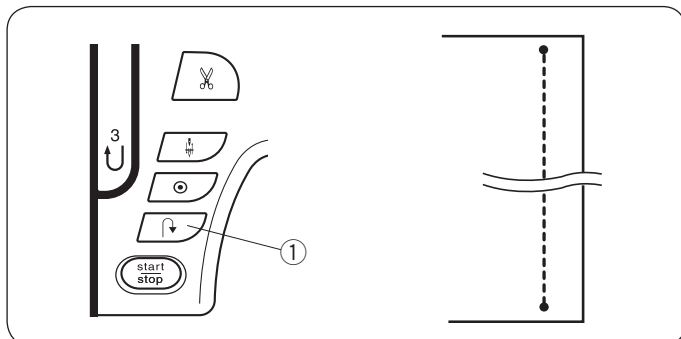
- ① Rückwärtsnähtaste



Vernähstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 03
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5

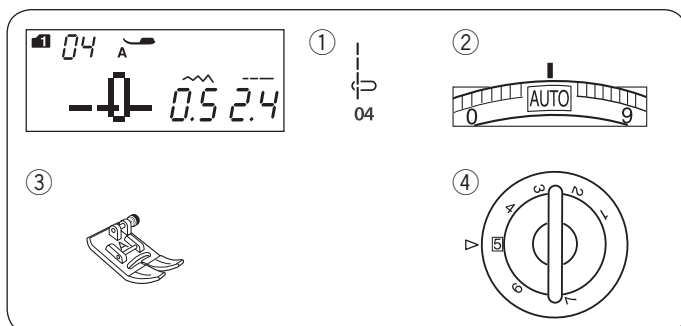


Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Vernähstich benötigt wird. Senken Sie die Nadel nahe an der vorderen Stoffkante.

Die Maschine näht nun mehrere Vernähstiche und näht dann weiter vorwärts.

Wenn Sie die Rückwärtsnähtaste ① am Ende der Naht drücken, näht die Maschine mehrere Vernähstiche und hält dann automatisch an.

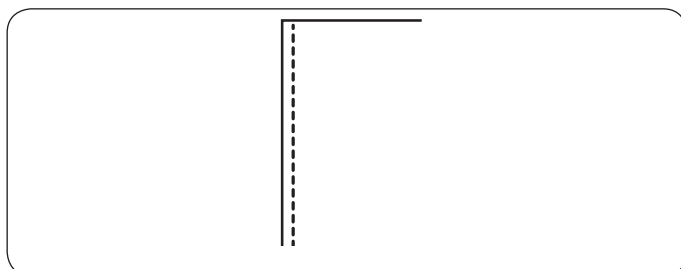
- ① Rückwärtsnähtaste



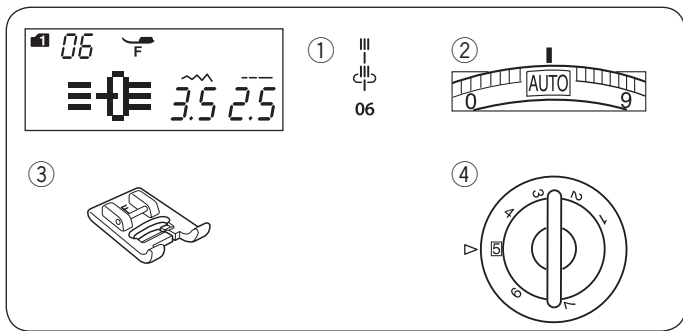
Geradstich mit linker Nadelposition

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 04
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5



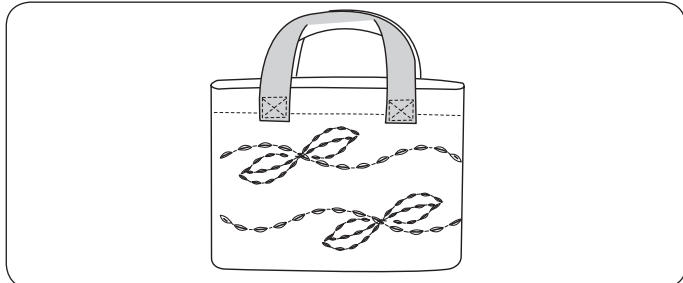
Benutzen Sie diesen Stich, um Stoffkanten zu säumen.



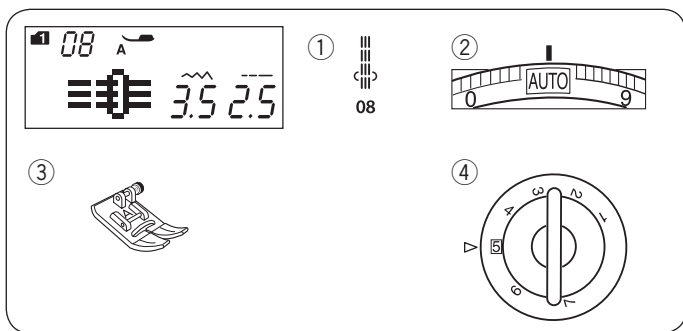
Quiltstich normal

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 06
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



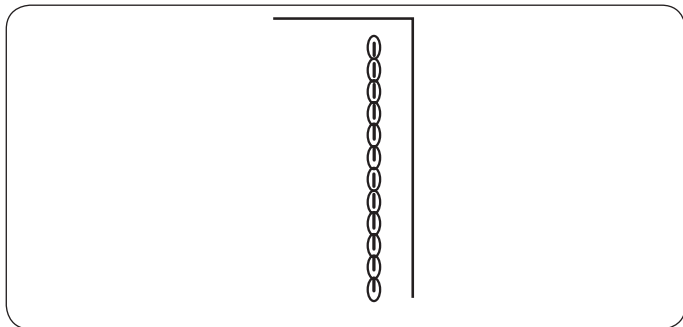
Mit diesem Quiltstich erhalten Sie Quiltnähte in Handoptik oder Ziernähte mit einem plastischen Effekt.



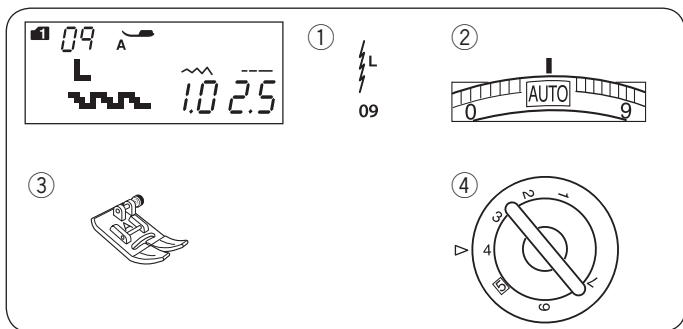
Dreifacher Stretchstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 08
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5



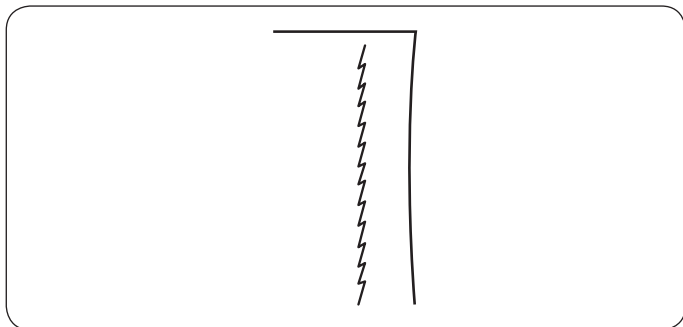
Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn Elastizität und Stabilität erforderlich sind. Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmleinsatznähte zu verstärken. Er kann auch als haltbarer und gleichzeitig dekorativer Stich, z.B. beim Nähen von Taschen und Rucksäcken, verwendet werden.



Stretchstich

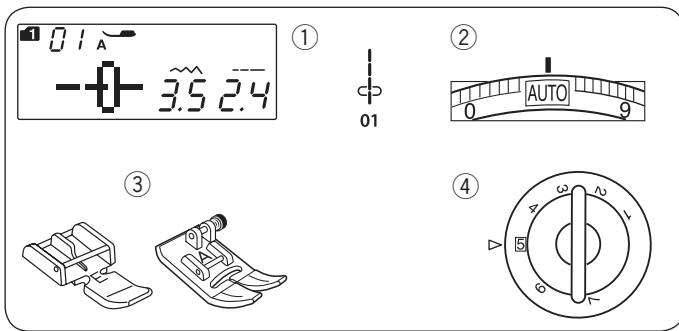
Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 09
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 4



Dieser schmale Stretchstich verhindert, dass Wirkwaren und Schrägnähte sich kräuseln und ermöglicht gleichzeitig, dass die Naht vollkommen geöffnet werden kann und flach liegt.

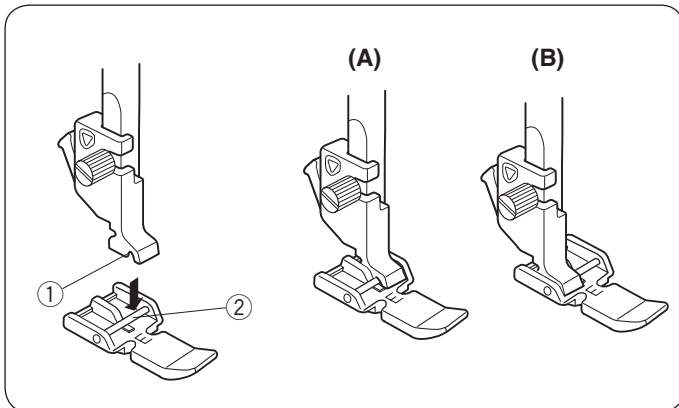
Verwenden Sie diesen Stich beim Nähen dünner Stoffe, wie z.B. bei Trikot und feinem Jersey.



Einnähen von Reißverschlüssen

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 01
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Reißverschlussfuß E
Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5



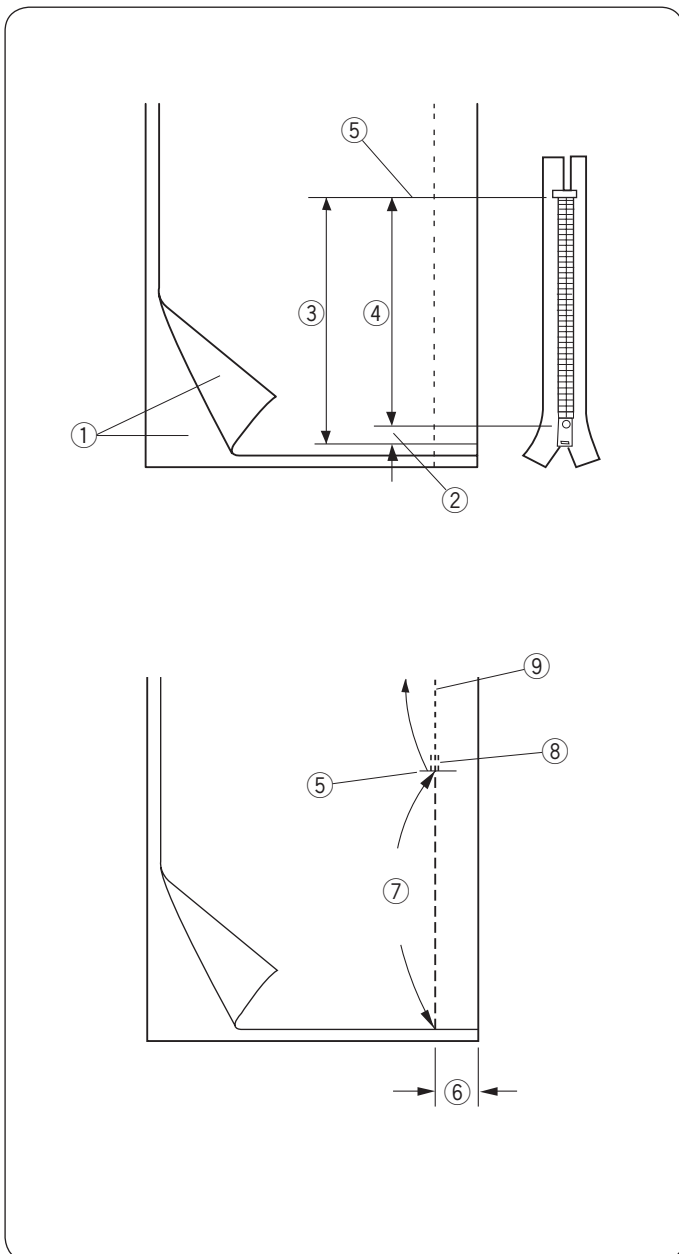
Anbringen des Reißverschlussfußes

Fügen Sie den Stift des Reißverschlussfußes in die Rille des Nähfußhalters ein.

- ① Rille
- ② Stift

(A): Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der rechten Seite an, um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen.

(B): Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der linken Seite an, um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen.



Vorbereitung des Stoffs

Die Öffnung für den Reißverschluss muss insgesamt 1 cm größer als die Länge des Reißverschlusses sein.

- ① Rechte Stoffseiten
- ② 1 cm
- ③ Öffnungsgröße
- ④ Reißverschlusslänge
- ⑤ Ende der Reißverschlussöffnung

Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Öffnung. Nähen Sie mit einer Nahtzugabe von 2 cm.

Erhöhen Sie die Stichlänge manuell auf 5,0 und heften Sie die Reißverschlussöffnung mit auf 1 - 3 gelockerter Fadenspannung.

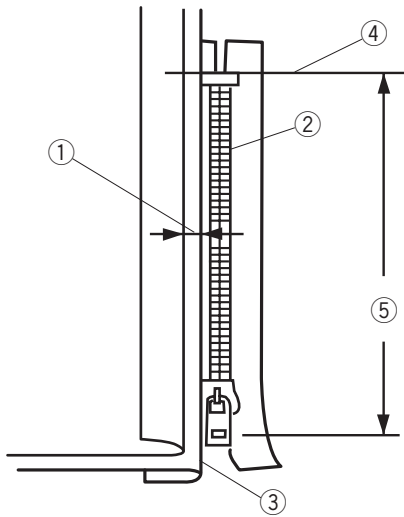
- ⑤ Ende der Reißverschlussöffnung
- ⑥ 2 cm Nahtzugabe
- ⑦ Heften
- ⑧ Vernähstiche
- ⑨ Naht

Nähen

- 1 Falten Sie die linke Nahtzugabe um. Falten Sie die rechte Nahtzugabe um, so dass ein Rand von 0,2 bis 0,3 cm entsteht. Legen Sie die Reißverschlusszähne neben die umgefaltete Nahtzugabe und heften Sie sie an.

Stellen Sie die Stichtlänge und die Fadenspannung wieder auf den Ausgangswert ein.

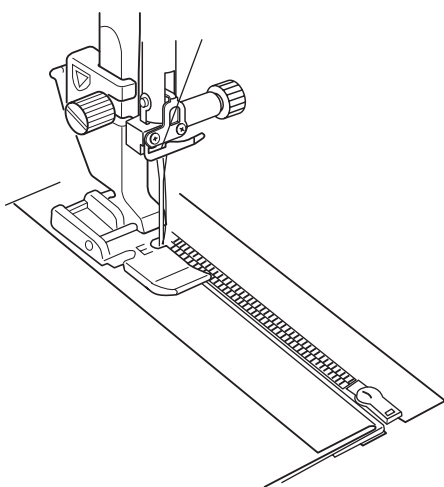
- ① Rand von 0,2 bis 0,3 cm
- ② Reißverschlusszähne
- ③ Umgefaltete Nahtzugabe
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung
- ⑤ Öffnungsgröße



- 2 Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der rechten Seite an.

Senken Sie den Nähfuß auf die Oberseite am Ende der Reißverschlussöffnung, so dass die Nadel neben der linken Nahtzugabe durch den Stoff und das Reißverschlussband sticht.

Nähen Sie am Reißverschluss entlang und führen Sie dabei die Reißverschlusszähne an der Seite des Fußes entlang.



VORSICHT:

Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Reißverschlussfuß oder auf die Reißverschlusszähne stößt.

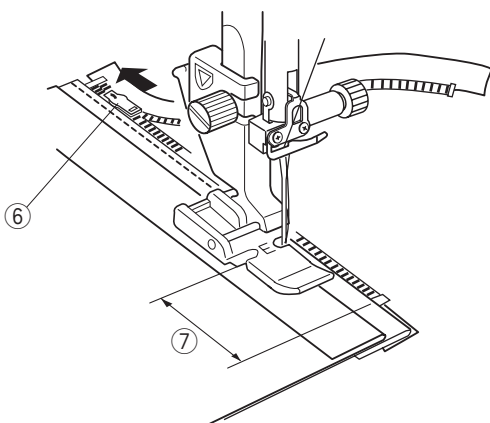
- 3 Nähen Sie durch alle Stofflagen neben der linken Nahtzugabe.

Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, an welcher der Reißverschlussfuß E den Schieber am Reißverschlussband erreicht.

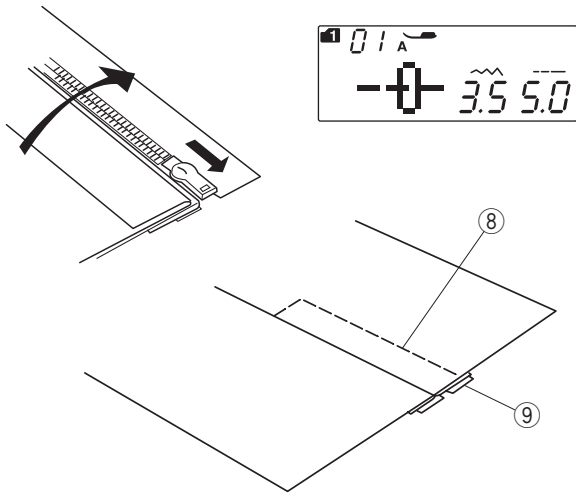
Senken Sie die Nadel leicht in den Stoff.

Heben Sie den Fuß an und öffnen Sie den Reißverschluss, so dass der Schieber hinter dem Fuß liegt. Senken Sie den Fuß und nähen Sie den Rest der Naht.

- ⑥ Schieber
- ⑦ 5 cm



4



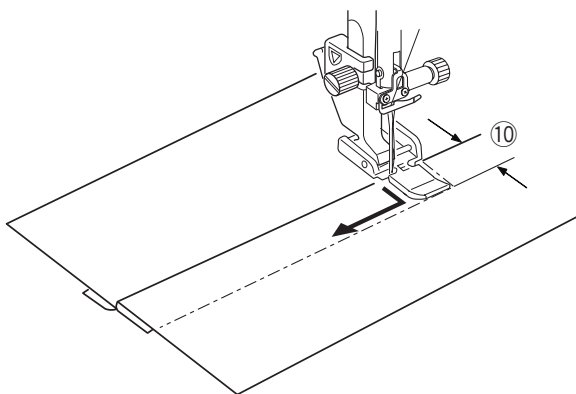
- 4 Schließen Sie den Reißverschluss und legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben flach über den Reißverschluss.

Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an. Stellen Sie die Stichlänge auf 5,0, die Stichbreite auf 3,5 (Standardwert) und die Fadenspannung auf 1.

Heften Sie den Stoff und das Reißverschlussband zusammen.

- ⑧ Heften
- ⑨ Reißverschlussband

5



- 5 Befestigen Sie den Reißverschlussfuß E und bringen Sie ihn mit dem Stift auf der linken Seite an.

Stellen Sie die Stichlänge und -breite auf den Standardwert und die Fadenspannung auf „AUTO“.

Nähen Sie mit Rückwärtsstich 0,7 - 1 cm über das Ende der Öffnung und drehen Sie den Stoff um 90 Grad.

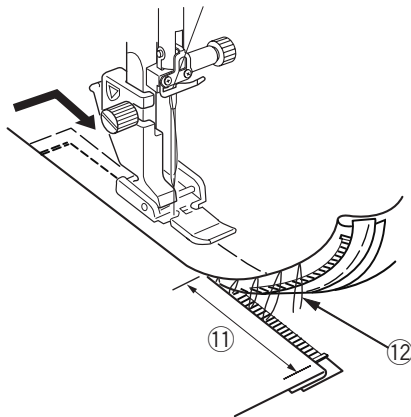
- ⑩ 0,7-1 cm



VORSICHT:

Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Reißverschlussfuß oder auf die Reißverschlusszähne stößt.

6



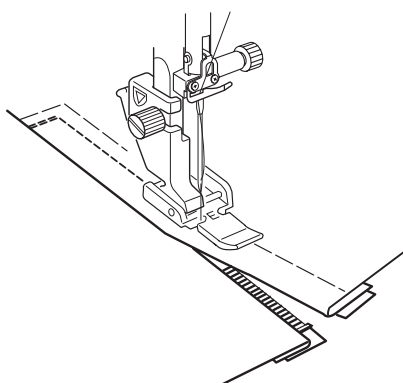
- 6 Nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband und führen Sie die Reißverschlusszähne dabei entlang der Seitenkante des Fußes.

Halten Sie ca. 5 cm von der Oberkante des Reißverschlusses an.

Entfernen Sie die Heftstiche.

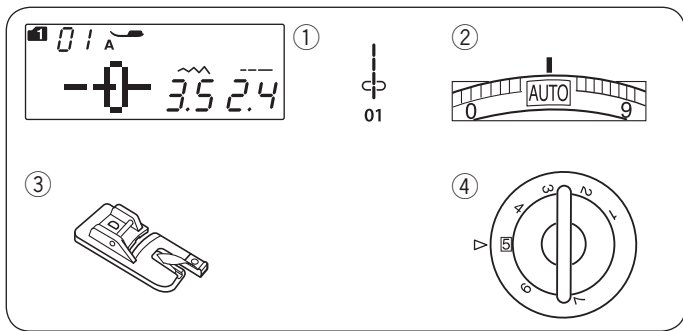
- ⑪ 5 cm
- ⑫ Heftstiche

7



- 7 Senken Sie die Nadel in den Stoff, stellen Sie den Nähfuß hoch und öffnen Sie den Reißverschluss.

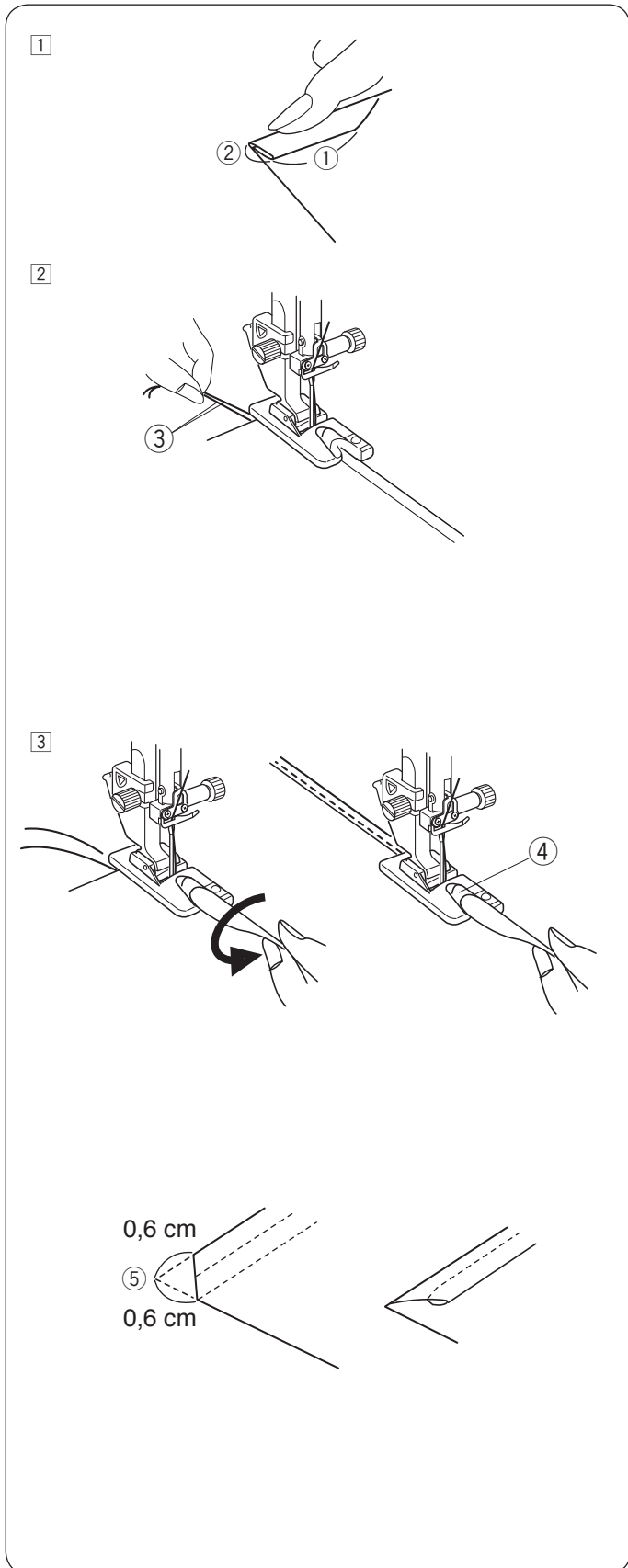
Entfernen Sie nach dem Nähen die restlichen Heftstiche.



Rollsaum

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|---------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 01 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Rollsaumfuß D |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |



Nähen

- ① Falten Sie die Stoffkante zweimal, 6 cm in der Länge und 0,3 cm in der Breite.

- ① 6 cm
- ② 0,3 cm

- ② Legen Sie den Stoff so, dass die Saumkante auf die Führung am Nähfuß ausgerichtet ist.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie 1 - 2 cm, während Sie Ober- und Unterfaden nach hinten ziehen.

- ③ Ober- und Unterfaden

- ③ Halten Sie die Maschine an und senken Sie die Nadel in den Stoff.

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den gefalteten Teil des Stoffes in die Schnecke des Nähfußes ein.

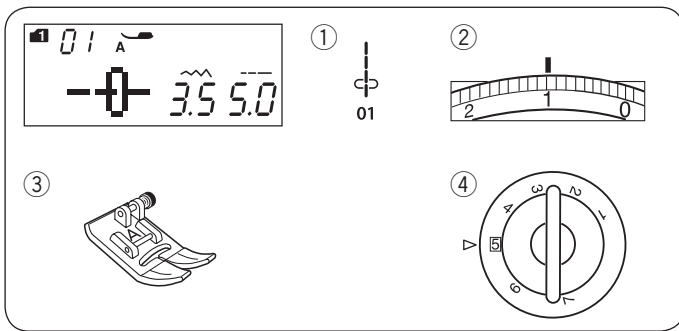
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie dann, indem Sie die Stoffkante anheben, damit der Stoff glatt und gleichmäßig transportiert wird.

- ④ Schnecke des Nähfußes

ANMERKUNG:

Schneiden Sie eine Stoffecke von 0,6 cm ab, um den Saum leichter in die Führung legen zu können.

- ⑤ 0,6 cm



Kräuseln

Maschineneinstellungen

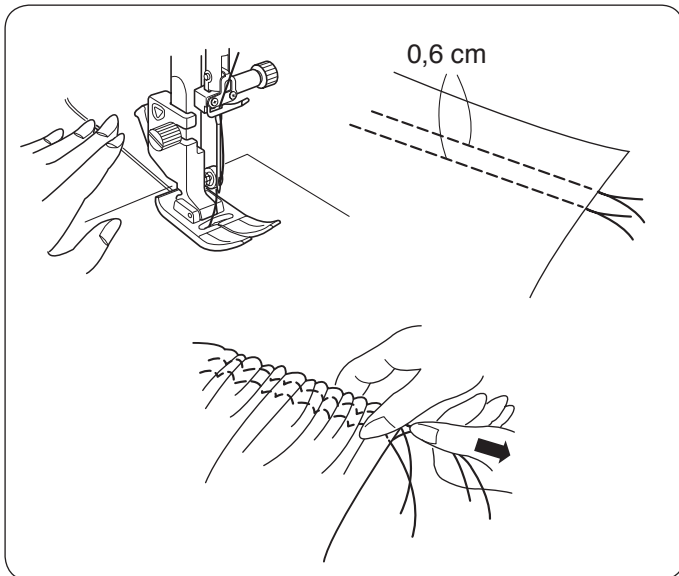
- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 01 |
| ② Fadenspannung: | 1 |
| ③ Nähfuß: | Zick-Zack-Fuß A |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |

Lockern Sie die Fadenspannung auf „1“ und erhöhen Sie die Stichtlänge auf 5,0.

ANMERKUNG:

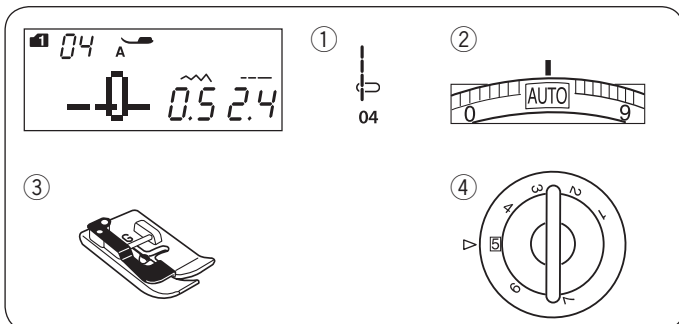
Ziehen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm langes Fadeneende nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen.

Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel.



Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche im Abstand von 0,6 cm. Verknoten Sie die Fäden am Anfang. Ziehen Sie an den Fäden am Ende, um den Stoff zu Kräuseln.

Verknoten Sie die Fäden am Ende und verteilen Sie die Kräuselfalten gleichmäßig.



Biesen

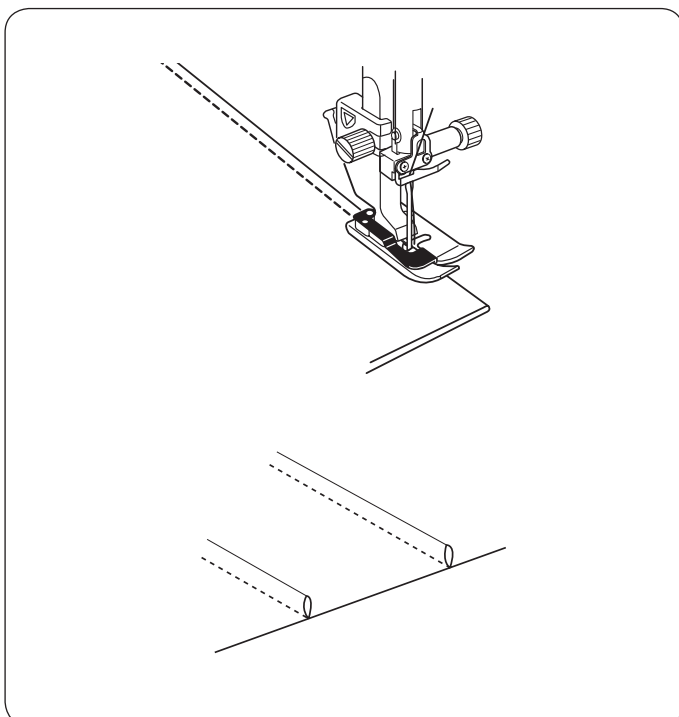
Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 04 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Blindstichfuß G |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |

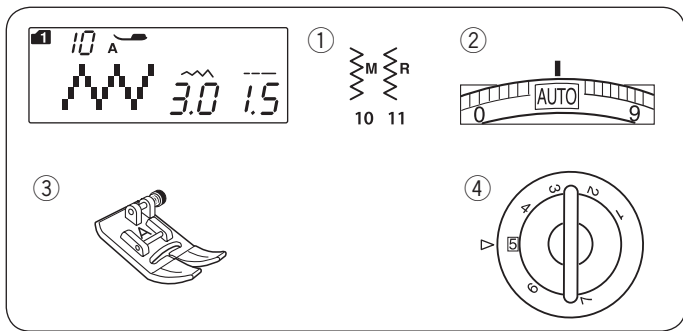
Falten Sie den Stoff so, dass die linken Seiten aufeinander liegen.

Legen Sie den gefalteten Stoff unter den Blindstichfuß. Richten Sie die Kante des gefalteten Stoffes an der Führung des Fußes aus und senken Sie den Fuß herab.

Nähen Sie und folgen Sie dabei der Führung mit der gefalteten Kante.



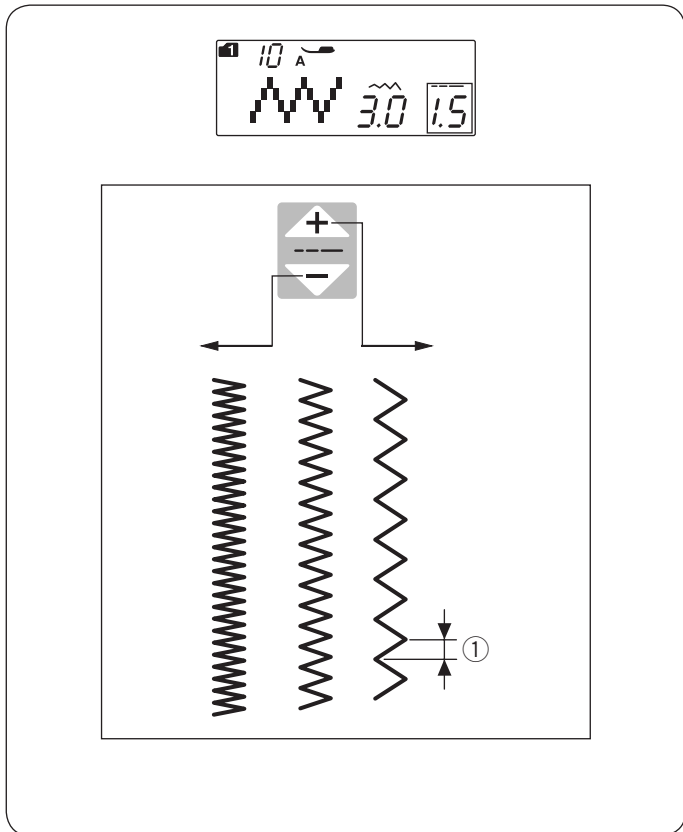
Falten Sie den Stoff auseinander und legen Sie die Biese auf eine Seite.



Zick-Zack-Stich

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 10, 11 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Zick-Zack-Fuß A |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |



Der Zick-Zack-Stich eignet sich für verschiedene Näharbeiten, u.a. Versäubern. Er eignet sich für die meisten Webstoffe.

Für Applikationen kann auch ein dichter Zick-Zack-Stich benutzt werden.

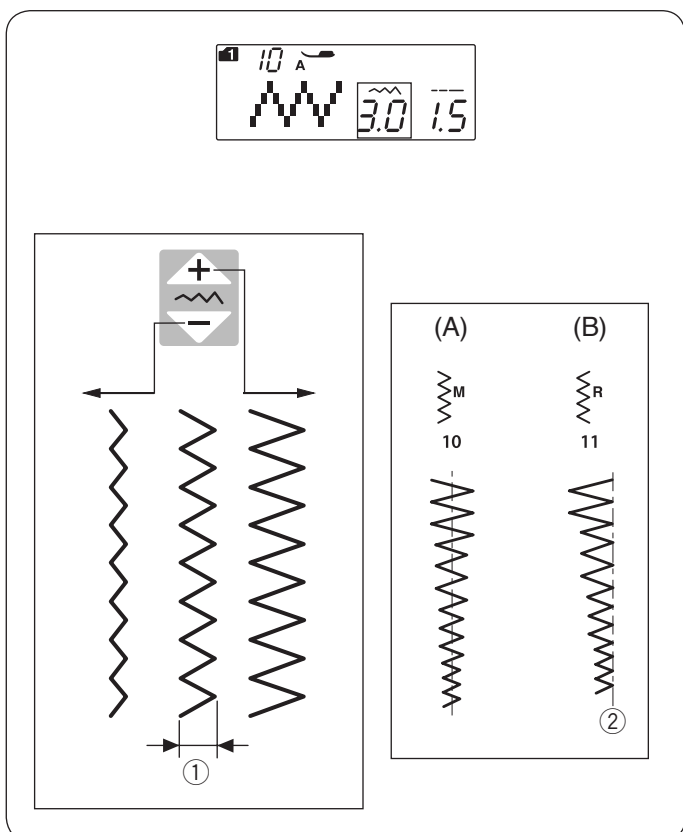
Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge der Zick-Zack-Stiche kann durch Drücken der Stichlängentaste geändert werden.

Drücken Sie das **+**-Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Stichlänge zu erhöhen.

Drücken Sie das **-**-Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Stichlänge zu verringern.

- ① Stichlänge



Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite der Zick-Zack-Stiche kann durch Drücken der Stichbreitentaste geändert werden.

Drücken Sie das **+**-Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Stichbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das **-**-Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Stichbreite zu verringern.

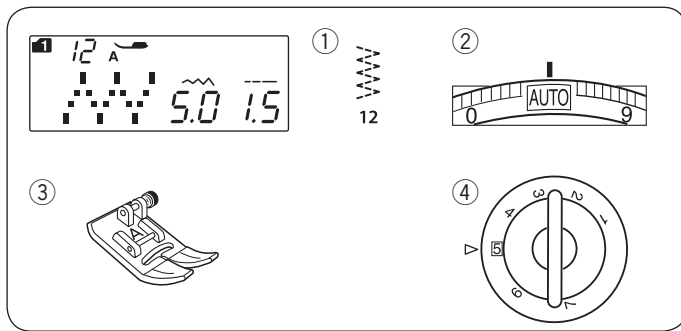
- ① Stichbreite

(A): Die Musternummer 10 (Modus 1) hat eine feste mittlere Nadelposition. Die Stichbreite ändert sich symmetrisch.

(B): Die Musternummer 11 (Modus 1) hat eine feste rechte Nadelposition.

Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die linke Nadeleinstichposition.

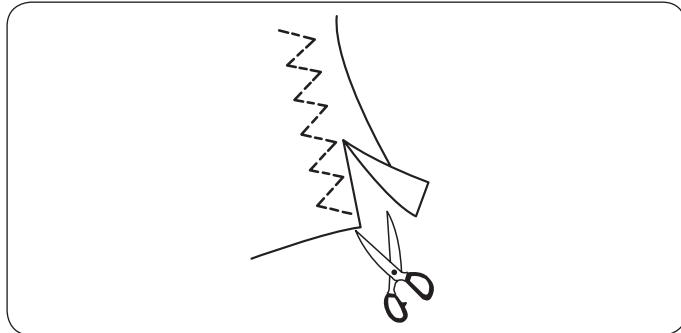
- ② Feste rechte Nadelposition



Mehrfach-Zick-Zack-Stich (Trikotstich)

Maschineneinstellungen

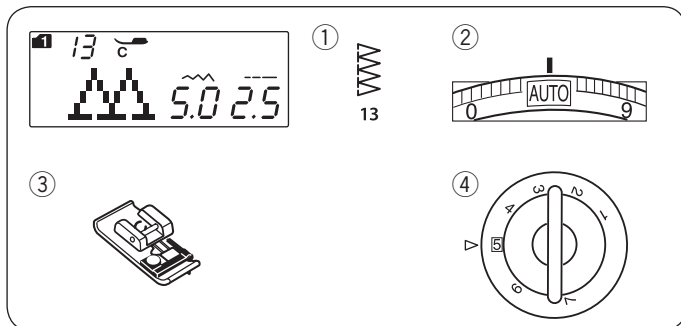
- ① Muster: MODUS 1: 12
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5



Dieser Stich wird zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und Stretchstoffen verwendet, die sich leicht kräuseln.

Nähen Sie am Stoffrand entlang und belassen Sie eine ausreichend große Nahtzugabe.

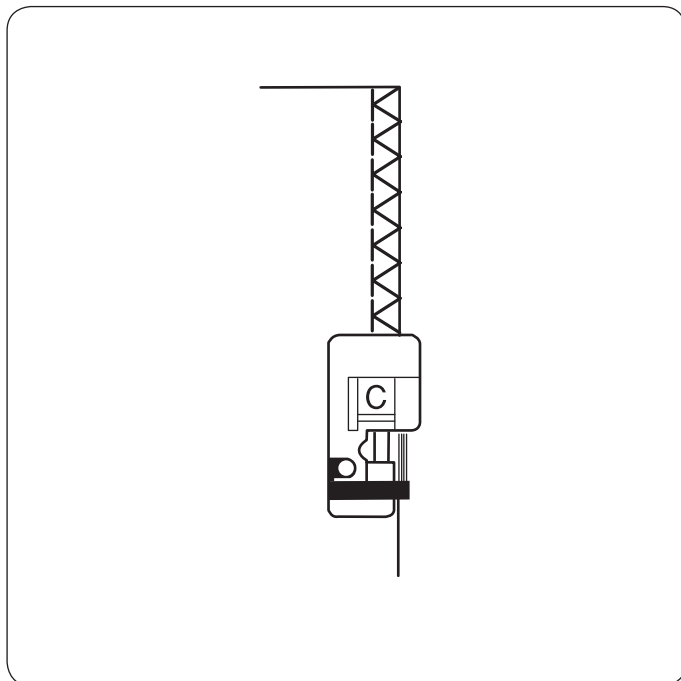
Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.



Überwendlichstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 13
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Kantennähfuß C
- ④ Nähfußdruck: 5



Dieser Stich eignet sich für das gleichzeitige Nähen von Säumen und Versäubern von Stoffkanten.

Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht geöffnet werden müssen.

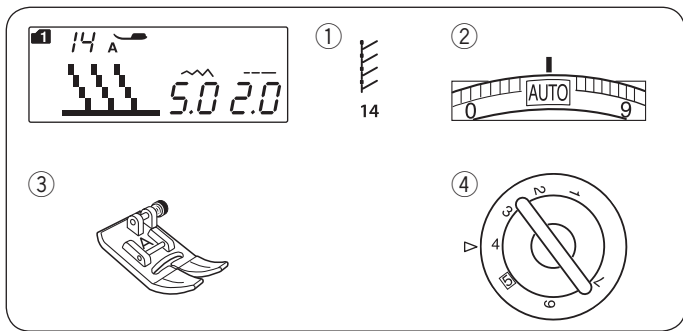
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.



VORSICHT:

Die Stichbreite muss zwischen 5,0 und 7,0 eingestellt werden.

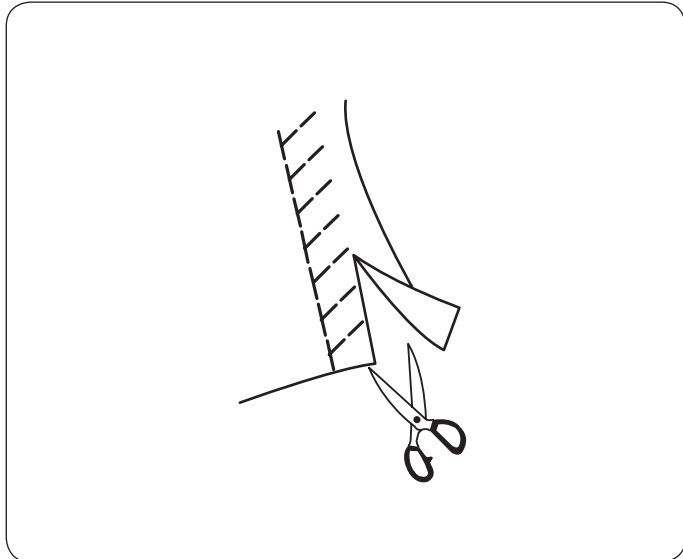
Für Stretchstoffe wird die Nadel mit blauer Spitze empfohlen.



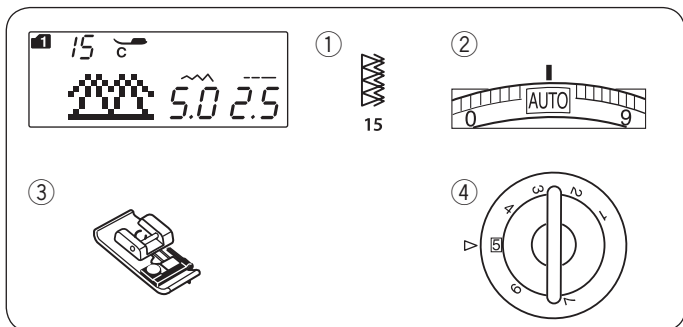
Strickkantenstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 14
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 4



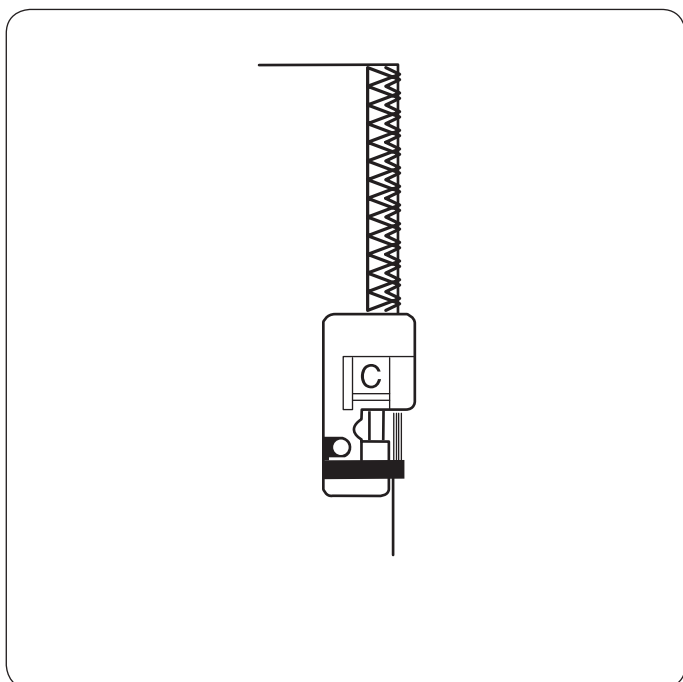
Legen Sie den Stoff so, dass ein Saum von 1,5 cm genäht werden kann. Schneiden Sie den überschüssigen Stoff nahe an der Naht ab. Vorsicht - schneiden Sie dabei nicht in die Naht.



Doppelter Überwendlichstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 15
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Kantennähfuß C
- ④ Nähfußdruck: 5



Dieser Stich eignet sich für das gleichzeitige Nähen und Versäubern von Stoffkanten, die leicht ausfransen.

Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht geöffnet und flach gelegt werden müssen.

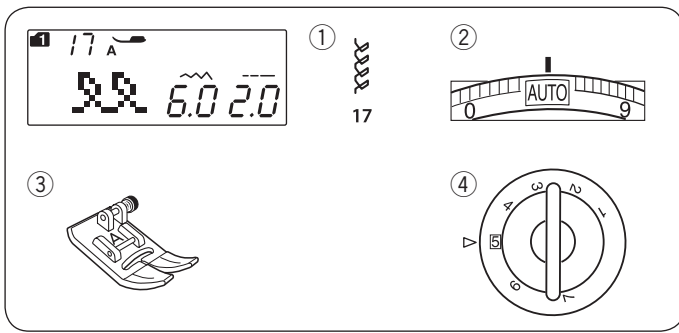
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.



VORSICHT:

Die Stichbreite muss zwischen 5,0 und 7,0 eingestellt werden.

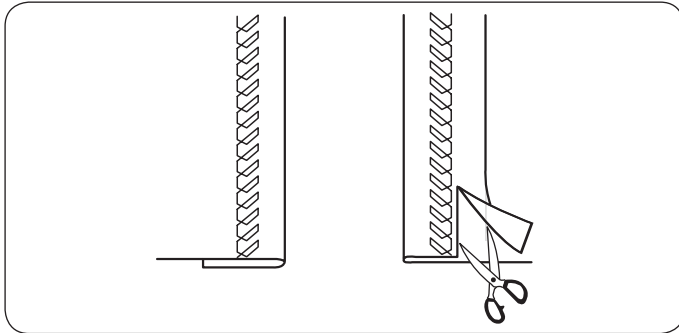
Für Stretchstoffe wird die Nadel mit blauer Spitze empfohlen.



Sichtbares Säumen

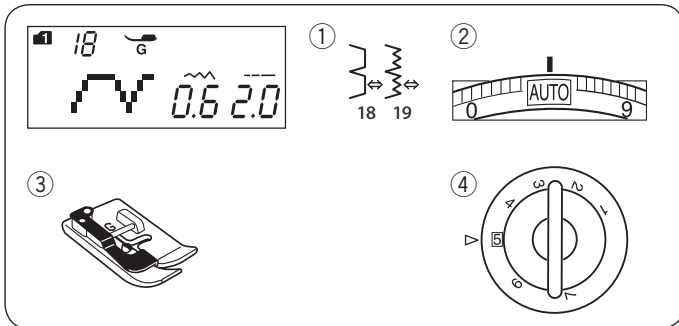
Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 17
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5



Falten Sie den Stoff einfach und drücken Sie die Kante flach. Legen Sie den Stoff so, dass die rechte Stoffseite nach oben zeigt.

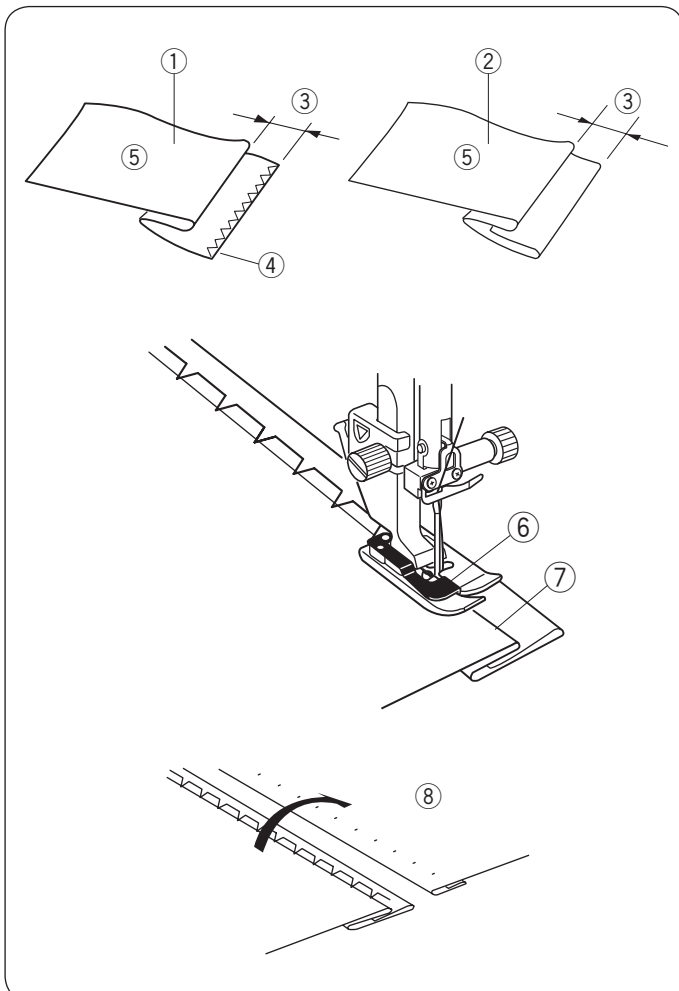
Nähen Sie mit der gewünschten Breite an der Falte entlang. Schneiden Sie den überschüssigen Stoff auf der linken Seite ab.



Blindsaum

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 18, 19
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Blindsaumfuß G
- ④ Nähfußdruck: 5



Wählen Sie Muster 18 für Webstoffe oder Muster 19 für Stretchstoffe aus.

Falten des Stoffs

Falten Sie den Stoff, wie abgebildet, um einen Saum zu legen.

- ① Schwerer Stoff
- ② Feiner bis mittelschwerer Stoff
- ③ 0,4 – 0,7 cm
- ④ Versäuberungsnaht
- ⑤ Stoffrückseite

Nähen

Positionieren Sie den Stoff so, dass die Falte links neben der Fußführung liegt.

Senken Sie den Nähfuß.

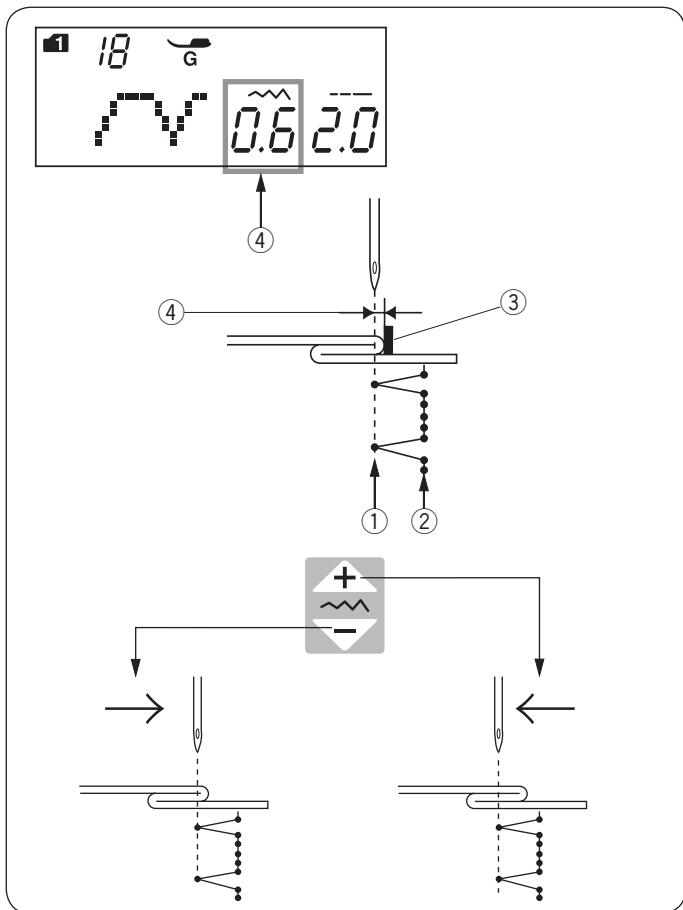
Justieren Sie die Position der Nadelbewegung mit der Stichbreitentaste, so dass die Nadel gerade die gefaltete Stoffkante durchsticht, wenn die Nadel zur linken Seite geführt wird.

Führen Sie die Falte beim Nähen an der Führung entlang.

- ⑥ Führung am Nähfuß
- ⑦ Falte

Öffnen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben. Die Stiche auf der rechten Stoffseite sind fast unsichtbar.

- ⑧ Stoffvorderseite



Ändern der Nadelposition

Drücken Sie die Stichbreitentaste.

Auf dem Bildschirm wird der Abstand der linken Nadelposition von der Führung in Millimetern angegeben (4).

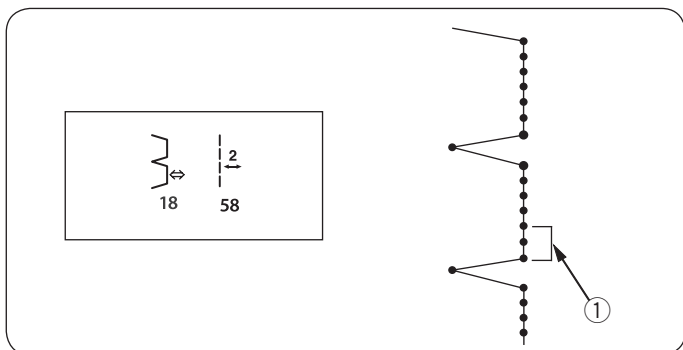
Drücken Sie das -Zeichen, um die Nadel nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie das -Zeichen, um die Nadel nach links zu bewegen.

- ① Linke Nadelposition
- ② Rechte Nadelposition
- ③ Führung am Nähfuß
- ④ Abstand zwischen der linken Nadelposition und der Führung

ANMERKUNG:

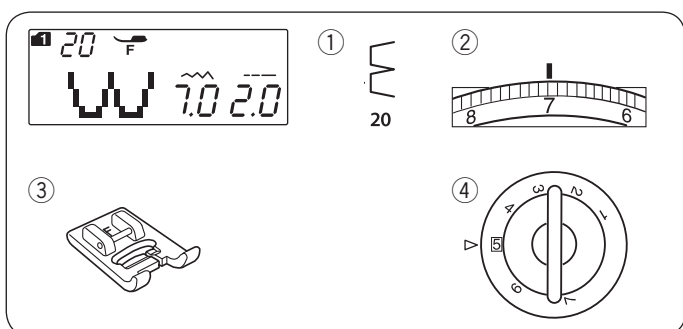
Die Stichbreite der Muster 18 (Modus 1) und 19 (Modus 1) kann nicht geändert werden, die Nadelposition hingegen kann sich verschieben.



Verlängern der Geradstiche in Musternummer 18

Programmieren Sie eine Kombination der Muster 18 (Modus 1) und 58 (Modus 2).

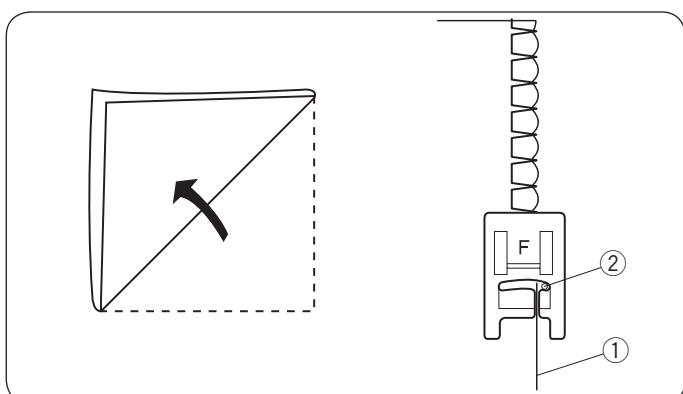
Bei der Kombination mit Muster 58 (Modus 2) werden dem Blindstich zwei Geradstiche hinzugefügt (1) (siehe Seite 70).



Muschelsaum

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 20
- ② Fadenspannung: 6 - 8
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



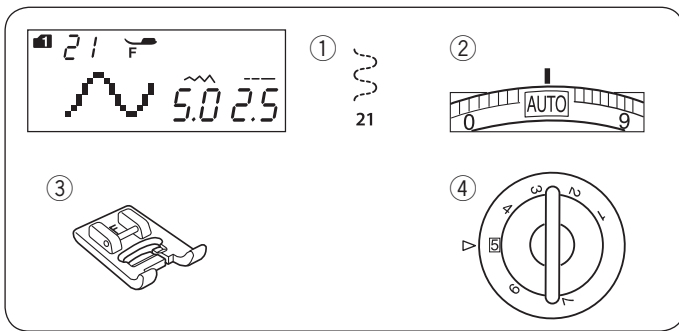
Benutzen Sie einen leichten Stoff (wie z.B. Trikot). Falten Sie den Stoff (siehe Abbildung) und nähen Sie über die Faltkante.

Achten Sie darauf, dass die Nadel gerade über die gefaltete Kante hinausgeht. Unter Umständen ist es erforderlich, die Oberfadenspannung zu erhöhen.

- ① Faltkante
- ② Rechte Nadeleinstichposition

Sollen Muschelsäume in Reihen genäht werden, wahren Sie einen Abstand von mindestens 1,5 cm zwischen den Reihen.

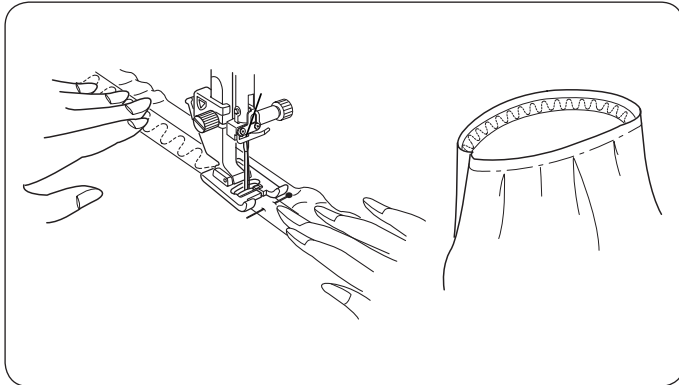
Muschelsäume können in beliebiger Richtung auf allen Webstoffen und weichen, seidigen Stoffen genäht werden.



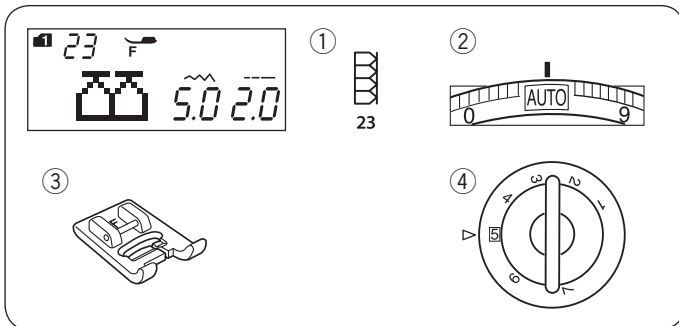
Gummiband annähen

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 21
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



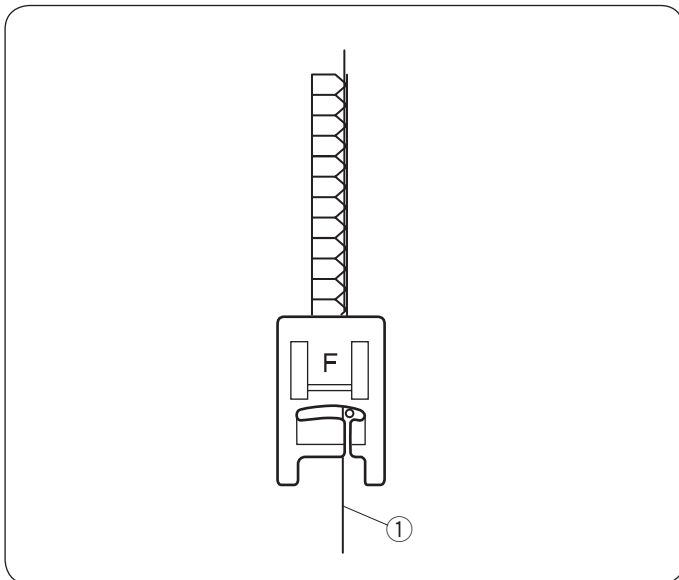
Markieren Sie Gummiband und Stoff und richten Sie die Markierungen auf dem Gummiband auf die des Stoffes aus. Platzieren Sie die Mitte des Gummibands unter die Mitte des Nähfußes und nähen Sie es auf. Achten Sie dabei darauf, dass das Gummiband gleichmäßig gedehnt aufliegt.



Overlock-Stich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 23
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5

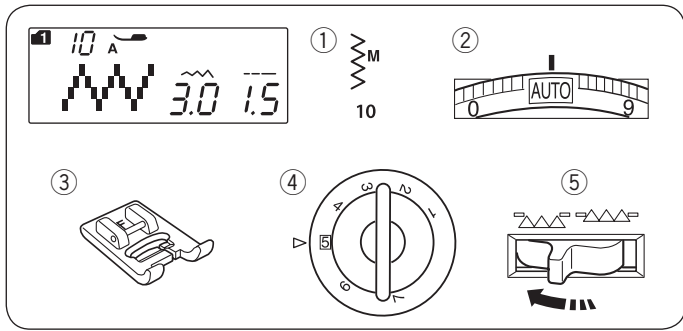


Dieser Stich schließt die Kanten von Stoffen wie eine kommerzielle Overlock-Maschine ab und erzielt so eine professionell aussehende Naht.

Elna erfand diesen Stich im Jahr 1982.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

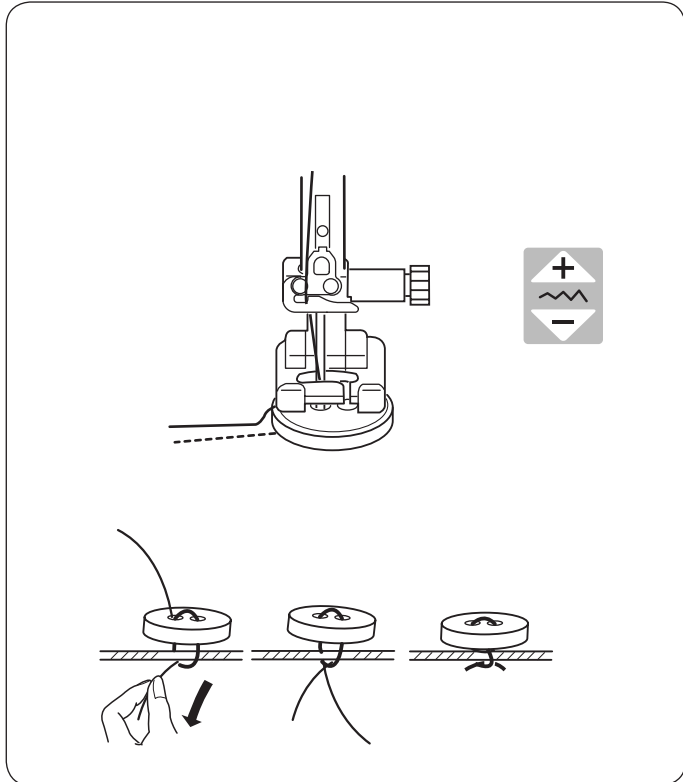
- ① Stoffkante



Annähen von Knöpfen

Maschineneinstellungen

- | | |
|----------------------|-----------------|
| ① Stichmuster: | MODUS 1: 10 |
| ② Oberfadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Transporteur: | 5 |
| ⑤ Transporteur: | Senken |



ANMERKUNG:

Verwenden Sie nicht den Automatischen Fadenabschneider, um die Fäden abzuschneiden. Sonst können Sie die Fäden nicht zusammenbinden.

Senken Sie den Transporteur.

Passen Sie die Knopflöcher dem horizontalen Schlitz im Nähfuß an.

Senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten.

Verstellen Sie die Stichbreite, so dass die Nadel in das linke Loch im Knopf einsticht.

Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in das rechte Loch des Knopfes zu senken. Bei Bedarf kann die Stichbreite erneut reguliert werden.

Nähen Sie mehrere Male.

Schneiden Sie nach dem Nähen die Nähfäden auf einer Länge von 7,5 bis 10 cm ab.

Ziehen Sie am Unterfaden, um den Oberfaden nach unten zur linken Stoffseite zu bringen.

Knoten Sie die Fäden zusammen.

* Stellen Sie nach dem Annähen der Knöpfe den Transporteur hoch.



24



25



26



27



28



29



30

Knopflöcher

Knopflochvarianten

24 Eckiges Knopfloch

Das eckige Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe.

Die Knopflochgröße wird durch Platzieren eines Knopfes in den Fuß automatisch bestimmt.

25 Rundes Knopfloch

Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.

26 Knopfloch für feine Stoffe

Dieses Knopfloch ist an beiden Enden abgerundet und eignet sich für feine, empfindliche Stoffe wie feine Seide.

27 Augenknopflöcher

Das Augenknopfloch wird oft auf mittelschweren bis schweren Stoffen verwendet. Es ist ebenfalls für größere und dickere Knöpfe geeignet.

28 - 29 Stretchknopflöcher

Diese Knopflöcher eignen sich für Stretchstoffe. Sie können auch als Zierknopflöcher verwendet werden.

30 Paspelknopfloch

Dies ist ein Schablonenmuster für das handgenähte, eingefasste (paspelierte) Knopfloch.

ANMERKUNG:

Die Musternummern 25 - 30 sind Sensor-Knopflöcher. Das Nähverfahren ist dasselbe, wie bei Musternummer 24.

Quadratische Knopflöcher

Maschineneinstellungen

① Muster:	MODUS 1: 24
② Fadenspannung:	AUTO
③ Nähfuß:	Automatik-Knopflochfuß R
④ Nähfußdruck:	5

Die Größe eines Knopflochs wird durch Einlegen eines Knopfes in die Rückseite des Automatik-Knopflochfußes R automatisch eingestellt.

Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe mit einem Durchmesser von 1 cm bis 2,5 cm auf.

Wenn die Sensor-Knopflöcher ausgewählt wurden, werden Sie auf dem Bildschirm angewiesen, den Knopflochhebel zu senken.

ANMERKUNG:

Es ist mitunter erforderlich, für bestimmte schwere oder spezifische Stoffe und Garne die Knopflochgröße zu ändern. Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu prüfen.

Die voreingestellte Knopflochbreite eignet sich für normale Knöpfe. Verwenden Sie bei Stretchstoffen und feinen Stoffen eine Einlage.

Nähen

① Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten und legen Sie den Knopf ein. Schieben Sie ihn fest an den Knopf.

① Knopfhalter

ANMERKUNG:

Ist der Knopf extrem dick, fertigen Sie ein Testknopfloch auf einem Probestück des Stoffes. Ist es schwierig, den Knopf durch das Knopfloch zu führen, können Sie das Knopfloch etwas größer machen. Ziehen Sie den Knopfhalter ein wenig zurück und das Knopfloch wird länger.

② Extra Abstand

② Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel hochzustellen.

Montieren Sie den Automatik-Knopflochfuß R und rasten Sie den Stift in die Rille des Fußhalters ein.

Sie können den Nähfußhebel auf die höchste Position stellen, wenn Sie den automatischen Knopflochfuß unter dem Fußhalter platzieren.

Heben Sie den Nähfuß.

③ Rille

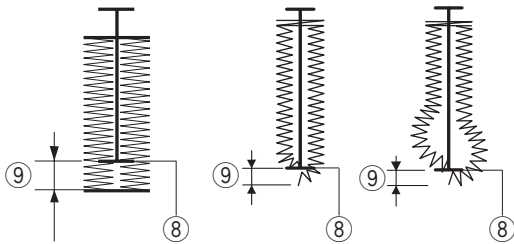
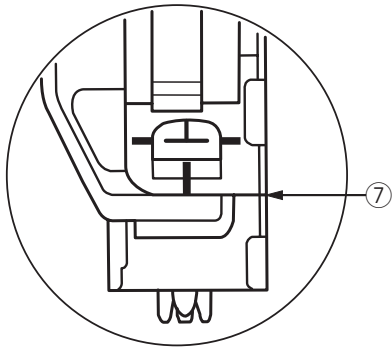
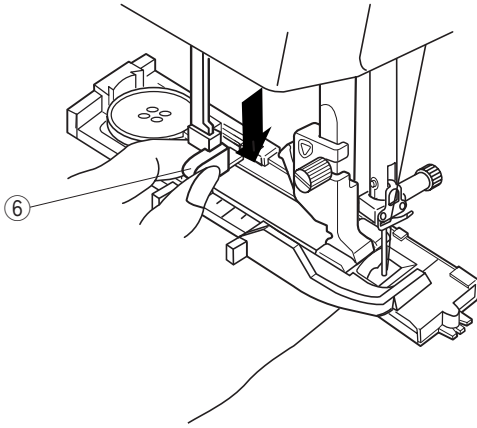
④ Stift

③ Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff.

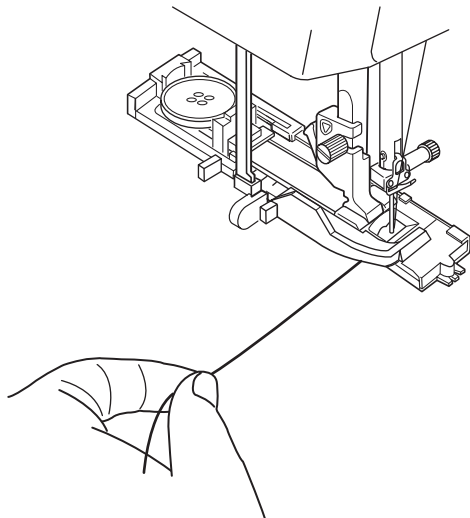
Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Startpunkt ab.

⑤ Startpunkt

4



5



4 Senken Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten.

⑥ Knopflochhebel

ANMERKUNG:

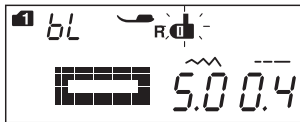
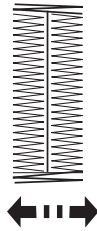
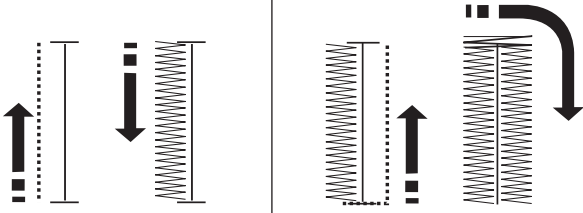
Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber im Knopflochfuß und dem vorderen Anschlag kein Abstand besteht, da sonst das Knopfloch verstellt ist oder die Längen der linken und rechten Knopflochseite unterschiedlich sind.

- ⑦ Kein Abstand
- ⑧ Startpunkt
- ⑨ Abstand

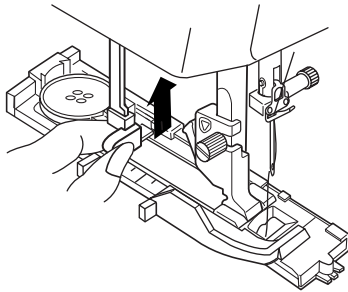
5 Beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links.

Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

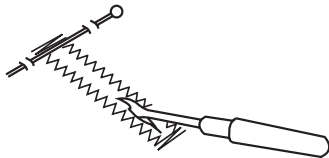
6



7



8



- 6 Das Knopfloch wird automatisch in der gezeigten Reihenfolge genäht. Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel in der hochgestellten Position.

Drücken Sie die Fadenabschneidertaste und entfernen Sie den Stoff.

ANMERKUNG:

Wenn Sie zu nähen beginnen, ohne den Knopflochhebel herabzuziehen, erscheint auf dem Bildschirm eine Warnung und die Maschine hält nach einigen Stichen an.

Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten und beginnen Sie zu nähen.

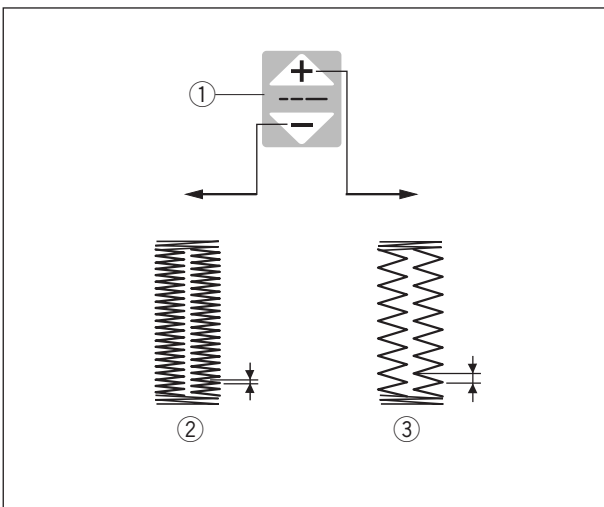
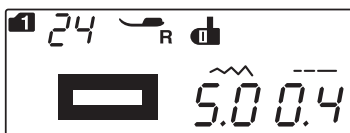
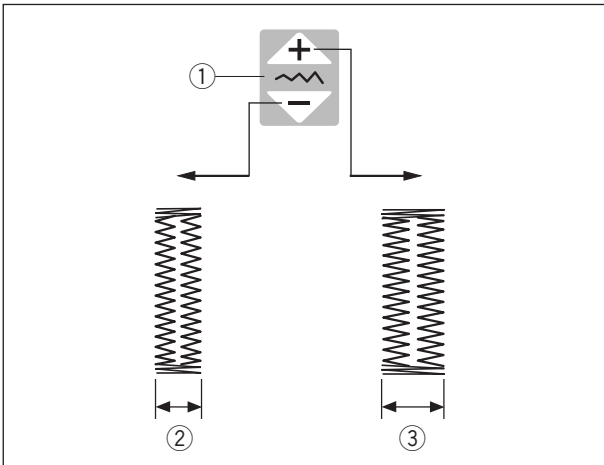
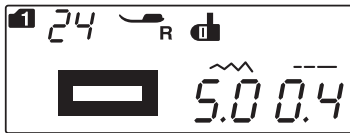
- 7 Drücken Sie den Knopflochhebel nach dem Nähen des Knopflochs so weit es geht nach oben.

- 8 Aufschneiden des Knopflochs: Bringen Sie an jedem Ende direkt vor dem Riegel eine Stecknadel an, damit die Stiche nicht versehentlich durchgeschnitten werden.

Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf. Verwenden Sie einen Pfriem, um ein Augenknopfloch zu öffnen.

ANMERKUNG:

Um das Knopfloch stabiler zu machen, nähen Sie ein zweites an der gleichen Stelle. Drücken Sie dazu am Ende einfach die Start-Taste. Heben Sie auf keinen Fall den Nähfuß und wählen Sie das Knopfloch nicht erneut. Am Ende der zweiten Lage entfernen Sie den Stoff.



Manuelle Einstellungen

Die Knopflochbreite kann durch Drücken der Stichbreitentaste eingestellt werden.

Drücken Sie das **+**-Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Knopflochbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das **-**-Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Knopflochbreite zu verringern.

- ① Stichbreitentaste
- ② Schmaleres Knopfloch
- ③ Breiteres Knopfloch

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite kann von 2,5 bis 7,0 eingestellt werden.

Einstellen der Knopfloch-Stichdichte

Die Stichdichte des Knopflochs kann durch Drücken der Stichlängentaste reguliert werden.

Drücken Sie das **+**-Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Knopflochstiche weniger dicht einzustellen.

Drücken Sie das **-**-Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Knopflochstiche dichter einzustellen.

- ① Stichlängentaste
- ② Dichteres Knopfloch
- ③ Weniger dichtes Knopfloch

ANMERKUNG:

Die Stichdichte kann von 0,2 bis 0,8 eingestellt werden.

Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 25, 26
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
- ④ Nähfußdruck: 5

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (siehe Seiten 44 - 46).

Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.

- ① Startpunkt

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite kann von 2,5 bis 5,5 eingestellt werden.
Die Stichdichte kann von 0,2 bis 0,8 eingestellt werden.

Augenknopflöcher

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 27
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
- ④ Nähfußdruck: 5

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (siehe Seiten 44 - 46).

Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.
Verwenden Sie einen Pfriem, um ein Augenknopfloch zu öffnen.

- ① Startpunkt
- ② Pfriem

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite kann von 5,5 bis 7,0 eingestellt werden.
Die Stichdichte kann von 0,3 bis 0,8 eingestellt werden.

Stretch- und Antik-Knopflöcher

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 28-29
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
- ④ Nähfußdruck: 5

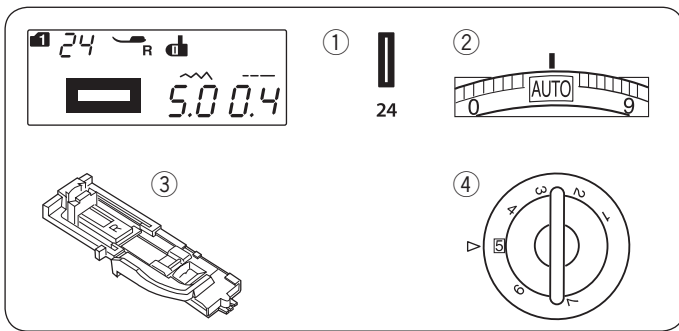
Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (siehe Seiten 44 - 46).

Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.

- ① Startpunkt

ANMERKUNG:

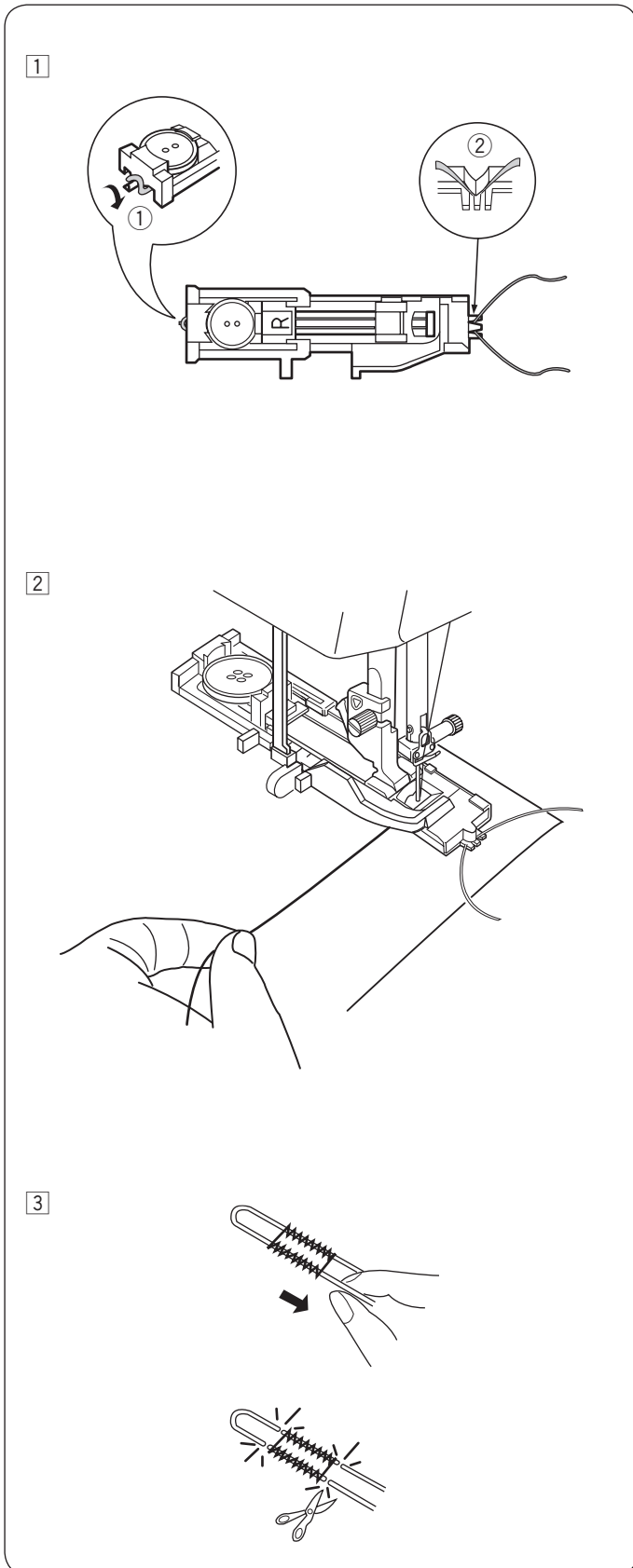
Die Knopflochbreite kann von 2,5 bis 7,0 eingestellt werden.
Die Stichdichte kann von 0,5 bis 1,0 für Muster 28 (Modus 1),
von 0,5 bis 2,5 für Muster 29 (Modus 1) eingestellt werden.
Wenn die Balance der linken und rechten Reihe nicht
gleichmäßig ist, drehen Sie den Balanceregler, um dies zu
korrigieren (siehe Seite 77).



Knopfloch mit Einlauffaden

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 24
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
- ④ Nähfußdruck: 5



- ① Gehen Sie gleich vor wie beim Nähen eines eckigen Knopfloches. Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein. Stellen Sie den Knopflochfuß hoch und haken Sie den Einlauffaden auf die Führung ① an der Rückseite des Knopflochfußes.

Ziehen Sie beide Fadenenden unter dem Knopflochfuß in Ihre Richtung, so dass sie unter dem vorderen Ende herausragen. Haken Sie den Einlauffaden in die Gabeln ② an der Vorderseite des Automatik-Knopflochfußes ein, um das Fadenende festzuhalten.

Senken Sie die Nadel in den Stoff, wo das Knopfloch beginnen soll, und senken Sie den Fuß ab.

- ① Führung
- ② Gabeln

- ② Senken Sie den Knopflochhebel

Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach links. Starten Sie die Maschine und nähen Sie das Knopfloch. Beide Seiten des Knopfloches und die Knopflochriegel werden über den Einlauffaden genäht.

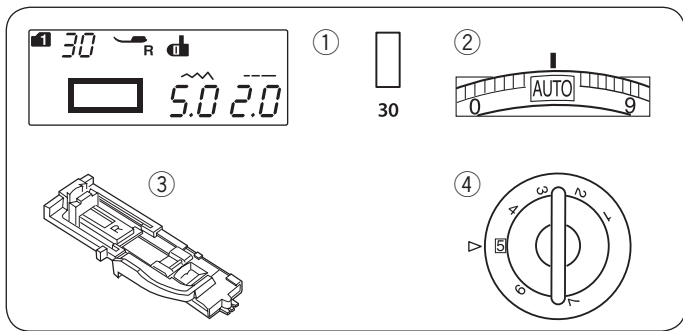
Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie nur die Nähfäden ab.

- ③ Ziehen Sie an den losen Enden des Einlauffadens, um diesen zu spannen.

Fädeln Sie das Ende des Einlauffadens in eine Handnähnaedel ein. Ziehen Sie die Enden dann auf die linke Stoffseite und verknoten Sie sie.

ANMERKUNG:

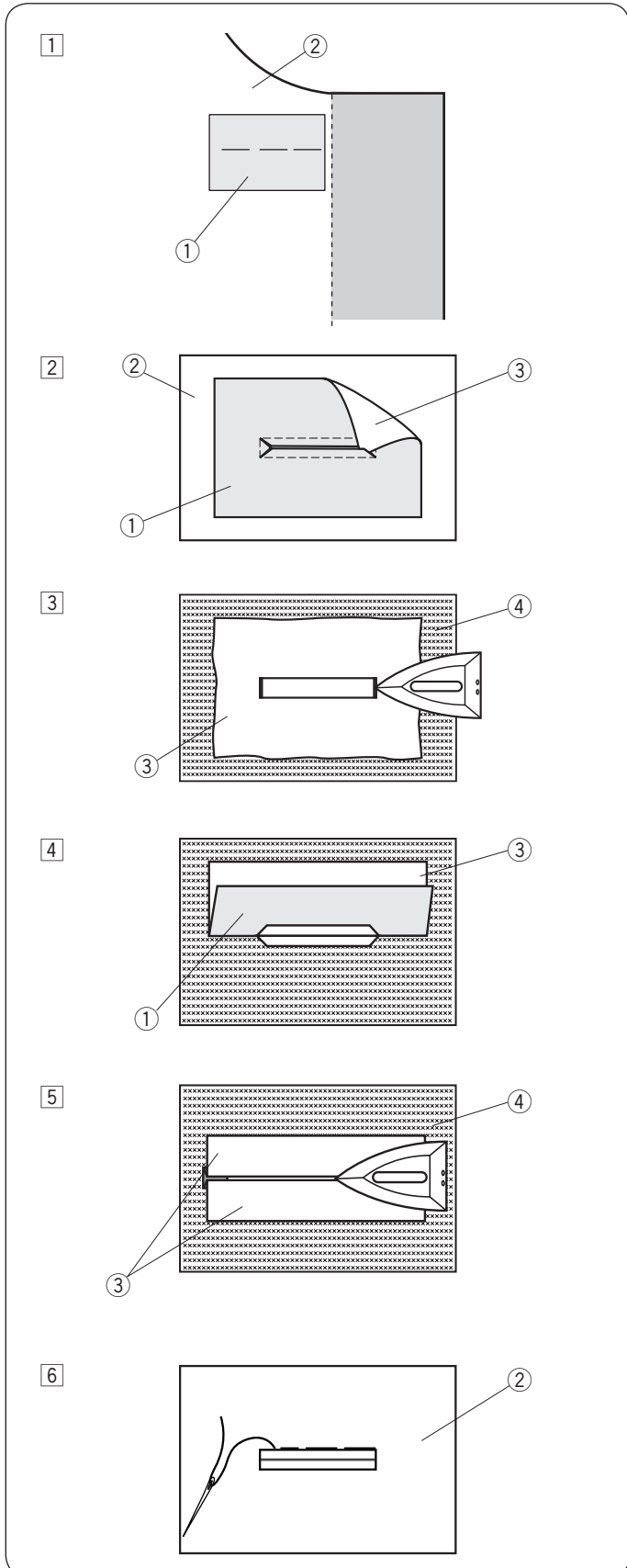
Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden ab, wenn er am Stoff festgenäht wurde und nicht gezogen werden kann.



Paspelknopfloch Maschineneinstellungen

① Muster:	MODUS 1: 30
② Fadenspannung:	AUTO
③ Nähfuß:	Automatik-Knopflochfuß R
④ Nähfußdruck:	5

Bei einem Paspelknopfloch oder eingefassten Knopfloch wird ein Stoffstreifen hinterlegt, aus dem die Paspel gearbeitet werden. Einfasste Knopflöcher eignen sich besonders für maßgeschneiderte Kleidungsstücke, werden aber nicht für feine oder empfindliche Stoffe empfohlen, da der hinterlegte Stoff durchscheinen oder auftragen kann.



① Heften Sie die rechten Seiten des Stoffstreifens und des Kleiderstoffes zusammen.

- ① Rückseite des Stoffstreifens
- ② Vorderseite des Kleiderstoffes

② Wählen Sie Muster 30 (Modus 1).

Nähen Sie mit dem Paspelknopfloch beide Stofflagen zusammen.

Schneiden Sie das Knopfloch auf (siehe Abbildung) und wenden Sie dann den Stoffstreifen durch den Einschnitt auf die andere Seite.

- ① Rückseite des Stoffstreifens
- ② Vorderseite des Kleiderstoffes
- ③ Vorderseite des Stoffstreifens

③ Wenden Sie den Stoffstreifen, bis seine rechte Seite sichtbar ist. Es entsteht ein Fenster. Bügeln Sie die Stoffe sorgfältig.

- ③ Vorderseite des Stoffstreifens
- ④ Rückseite des Kleiderstoffes

④ Falten Sie den Stoffstreifen von beiden Seiten gleichmäßig über das Fenster.

- ① Rückseite des Stoffstreifens
- ③ Vorderseite des Stoffstreifens

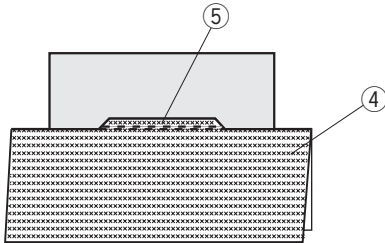
⑤ Bügeln Sie beide Falten.

- ③ Vorderseite des Stoffstreifens
- ④ Rückseite des Kleiderstoffes

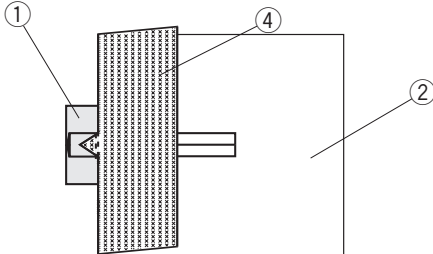
⑥ Heften Sie die Saumkanten der Paspel mit Nadel und Faden von Hand zusammen.

- ② Vorderseite des Kleiderstoffes

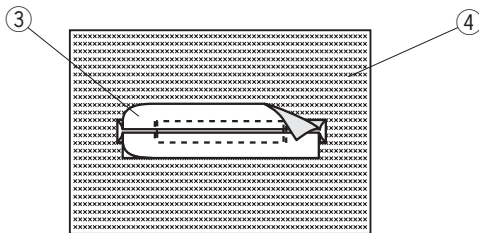
7



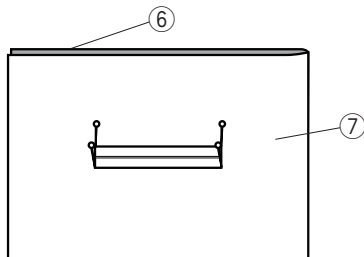
8



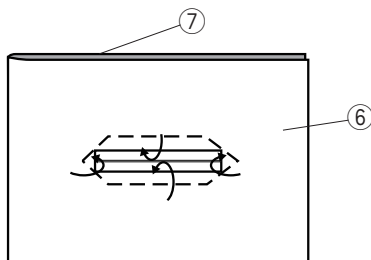
9



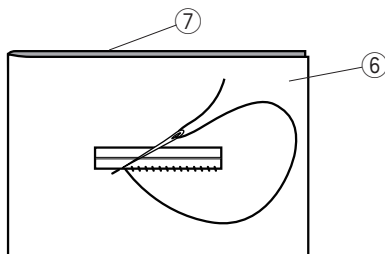
10



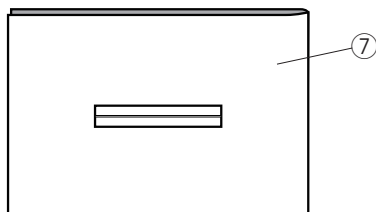
11



12



13



7 Falten Sie die Längsseite des Kleiderstoffes um und nähen Sie neben der Originalnaht, um den Stoffstreifen zu sichern.

- ④ Rückseite des Kleiderstoffs
- ⑤ Vor und zurück nähen

8 Falten Sie den Kleiderstoff zur Seite und nähen Sie über das dreieckige Ende vor und zurück.

- ① Rückseite des Stoffstreifens
- ② Vorderseite des Kleiderstoffs
- ④ Rückseite des Kleiderstoffs

9 Schneiden Sie den Stoffstreifen auf 1 cm bis 1,5 cm zurück. Dabei werden die Ecken abgerundet (siehe Abbildung).

- ③ Vorderseite des Stoffstreifens
- ④ Rückseite des Kleiderstoffs

10 Legen Sie einen Besatz auf die linke Seite des Kleiderstoffes.

Markieren Sie die vier Ecken der Paspel mit Stecknadeln (wie gezeigt). Übertragen Sie die Position des Knopflochs auf den Besatz.

- ⑥ Besatz
- ⑦ Kleiderstoff

11 In den Besatz nähen Sie das Knopfloch genauso wie ab Schritt 2 beschrieben.

Fixieren Sie die Ecken der beiden Paspelknopflöcher mit Nadeln aufeinander. Die Nahtzugaben liegen zwischen Besatz und Kleiderstoff.

- ⑥ Besatz
- ⑦ Kleiderstoff

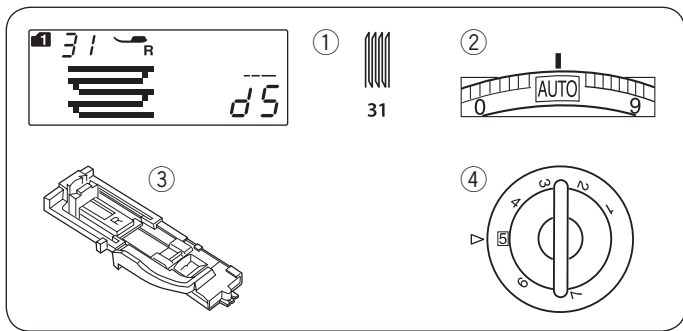
12 Nähen Sie mit Nadel und Faden um die Öffnung, wie gezeigt.

Verbinden Sie Besatz und Kleiderstoff.

- ⑥ Besatz
- ⑦ Kleiderstoff

13 Das eingefasste Knopfloch ist nun fertig.

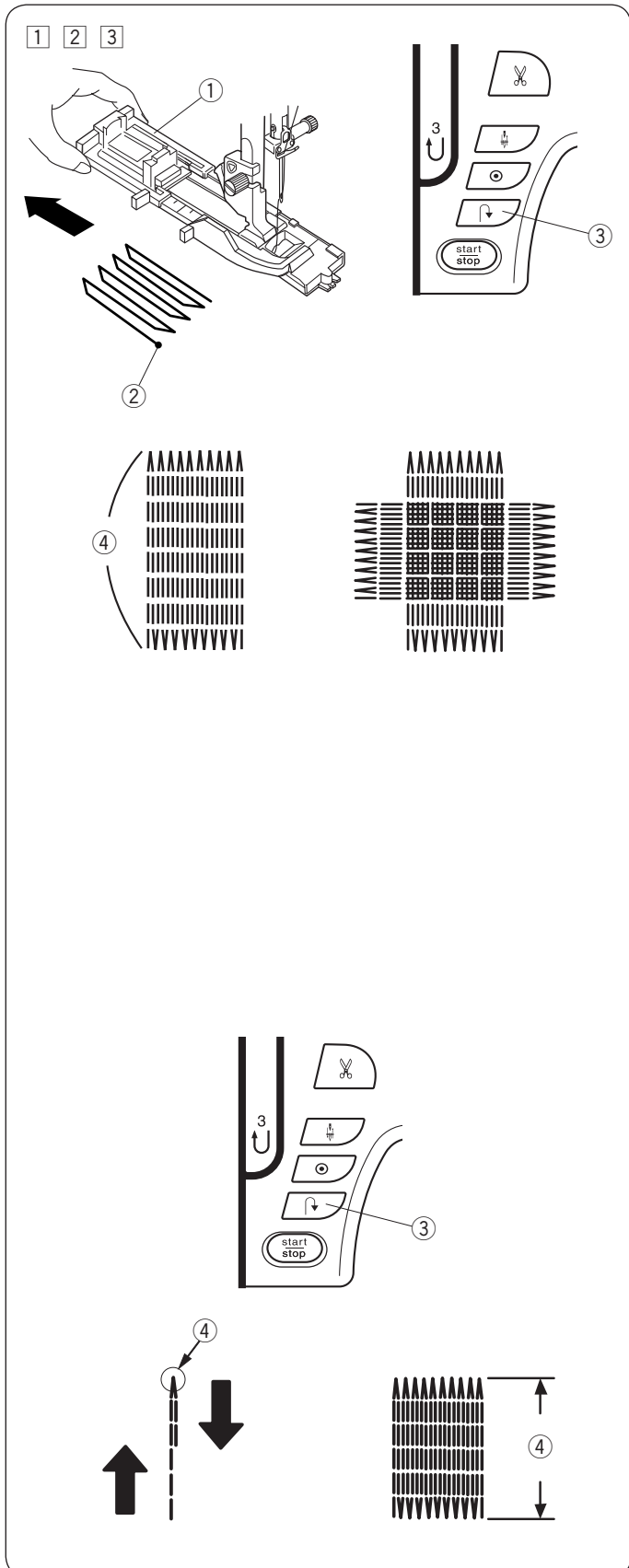
- ⑦ Kleiderstoff



Stopfen

Maschineneinstellungen

① Muster:	MODUS 1: 31
② Fadenspannung:	AUTO
③ Nähfuß:	Automatik-Knopflochfuß R
④ Nähfußdruck:	5



- 1 Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an und ziehen Sie den Knopfhalter ganz heraus.

Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie die Nadel am Startpunkt. Senken Sie dann den Nähfuß.

- ① Knopfhalter
- ② Startpunkt

- 2 Starten Sie die Maschine, nähen Sie bis zur erforderlichen Länge und drücken Sie dann die Rückwärtsnähtaste.

Dies stellt die Stopflänge ein.

Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

- ③ Rückwärtsnähtaste
- ④ Erforderliche Länge

- 3 Nähen Sie eine weitere Stopflage über die erste Lage, im rechten Winkel dazu.

ANMERKUNG:

Die maximale Stopflänge ist 2 cm und die maximale Breite ist 0,9 cm.

Stopfen eines Loches gleicher Größe

Starten Sie die Maschine einfach, um eine Stopfarbeit gleicher Größe auszuführen.

Stopfen eines Loches in anderer Größe

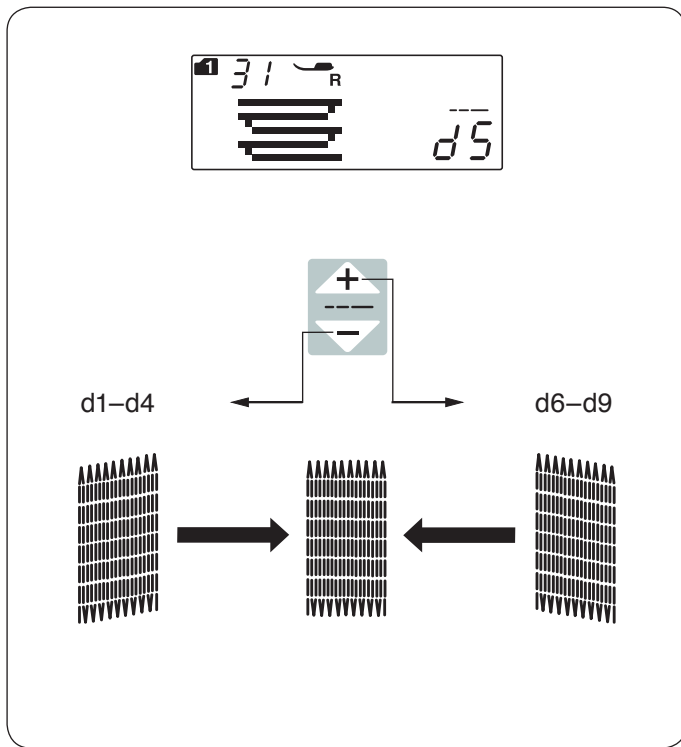
Um die nächste Stopfnaht in einer anderen Größe zu nähen, drücken Sie die Speichertaste.

Stopfen eines kleineren Loches

Soll ein Loch von weniger als 2 cm Länge gestopft werden, halten Sie die Maschine an, nachdem sie die erforderliche Länge genäht hat und drücken Sie dann die Rückwärtsnähtaste.

Dadurch wird die erforderliche Länge festgelegt.

Starten Sie die Maschine erneut und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.



Gleichmäßigkeit der Stopfstiche einstellen

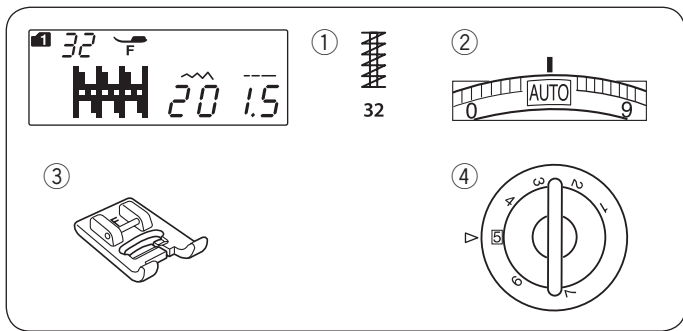
Durch Drücken der **+**- oder **-**-Taste der Stichtlängentaste können Sie Ungleichheiten der Stopfstiche korrigieren.

Wenn die linke Ecke tiefer liegt als die rechte Ecke, drücken Sie die **-**-Taste zum Korrigieren und umgekehrt.

Wenn die rechte Ecke tiefer liegt als die linke Ecke, drücken Sie die **+**-Taste zum Korrigieren und umgekehrt.

ANMERKUNG:

Die Gleichmäßigkeit kann innerhalb von d1 bis d9 (Standardeinstellung ist d5) eingestellt werden.



Riegel nähen

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 32 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |

Riegel dienen zum Verstärken, z.B. an Tascheneingriffen, Schrittnähten oder Gürtelschlaufen.

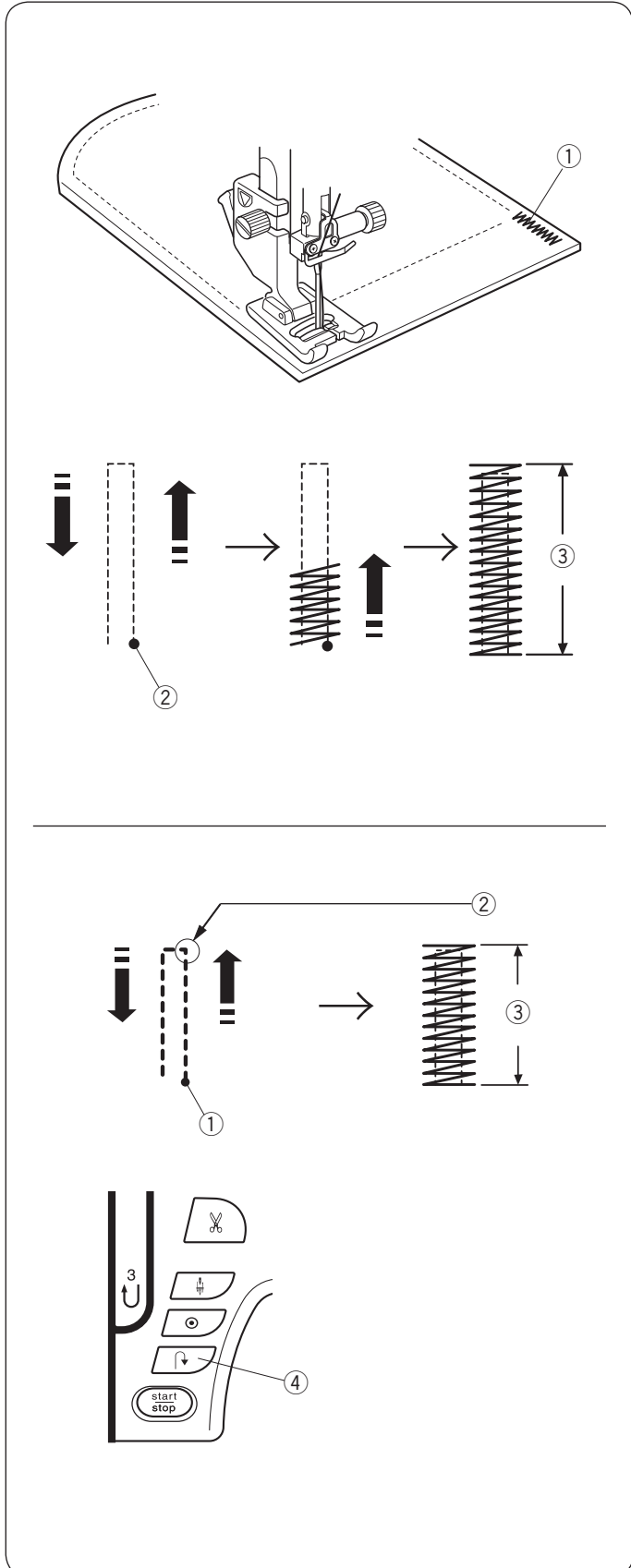
Nähen

Senken Sie die Nadel am Startpunkt ab.

Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.

Die Maschine näht automatisch einen 1,5 cm langen Riegel.

- ① Riegel
- ② Startpunkt
- ③ 1,5 cm



Nähen eines kürzeren Riegels

Soll ein Riegel von weniger als 1,5 cm Länge genäht werden, halten Sie die Maschine an, nachdem sie die erforderliche Länge genäht hat und drücken Sie dann die Rückwärtsnähtaste.

Dadurch wird die erforderliche Länge festgelegt.

Starten Sie die Maschine und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

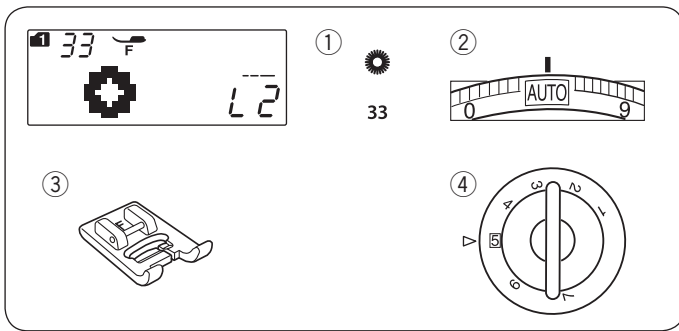
- ① Startpunkt
- ② Erforderliche Länge
- ③ Riegellänge
- ④ Rückwärtsnähtaste

Nähen eines Riegels derselben Größe

Um einen zweiten Riegel gleicher Größe zu nähen, starten Sie einfach die Maschine neu. Sie hält automatisch an, wenn der Nähvorgang abgeschlossen ist.

Nähen eines Riegels anderer Größe

Soll als nächstes ein größerer oder kleinerer Riegel genäht werden, drücken Sie die Speichertaste, um eine neue Größe zu speichern und den Nähvorgang erneut zu beginnen.



Öse

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 33 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |

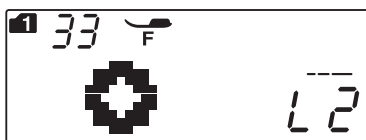
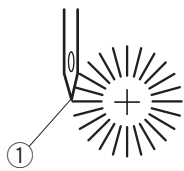
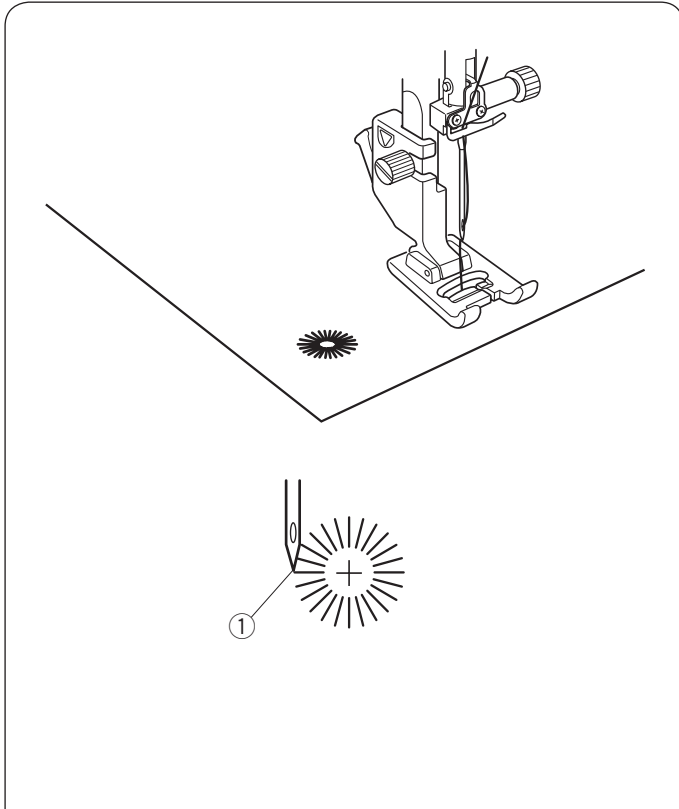
Die Öse wird für Gürtellöcher usw. verwendet.

Nähen

Nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.

Öffnen Sie die Öse mit einem Pfriem oder einer spitzen Schere.

- ① Startpunkt



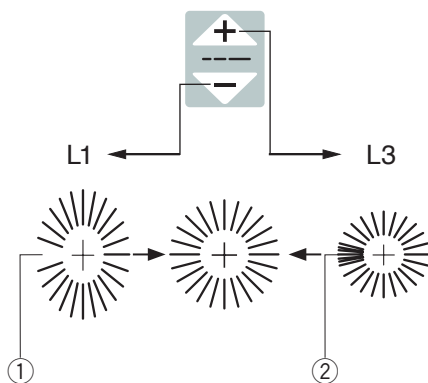
Korrektur einer Öse

Korrigieren Sie eine Öse wie folgt:

Wenn sich ein Ösenspalt öffnet, drücken Sie auf der Stichlängentaste.

Wenn die Öse überlappt, drücken Sie auf der Stichlängentaste.

- ① Ösenspalt öffnet sich
- ② Öse überlappt



ANMERKUNG:

Der Modus kann innerhalb von L1 bis L3 (Standardeinstellung ist L2) eingestellt werden.

ZIERSTICHE

Applikation

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|--|
| ① Muster: | MODUS 2: 01-07 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F oder
Offener Applikationsfuß F2 |
| ④ Nähfußdruck: | 4 |

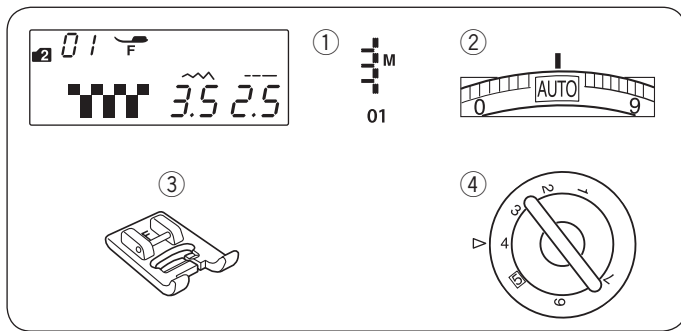
Legen Sie eine Applikation auf den Stoff und heften Sie diese auf, oder benutzen Sie ein Fixiervlies, um die Applikation zu positionieren.

Führen Sie die Applikation so aus, dass die Stiche über die Stoffkante hinausgehen, wenn sich die Nadel nach rechts bewegt.

(A): Die Musternummern 01, 02, und 05 (Modus 2) haben eine feste mittlere Nadeleinstichposition.
Die Stichbreite ändert sich symmetrisch.

(B): Die Musternummern 03, 04, 06, und 07 (Modus 2) haben eine feste rechte Nadeleinstichposition.

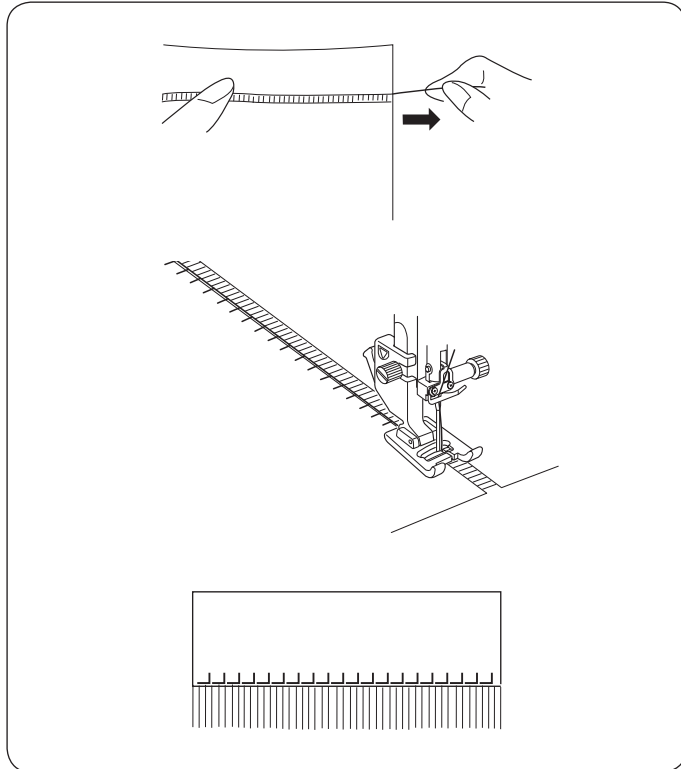
Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die linke Nadeleinstichposition.



Fransen

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 2: 01 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck: | 4 |



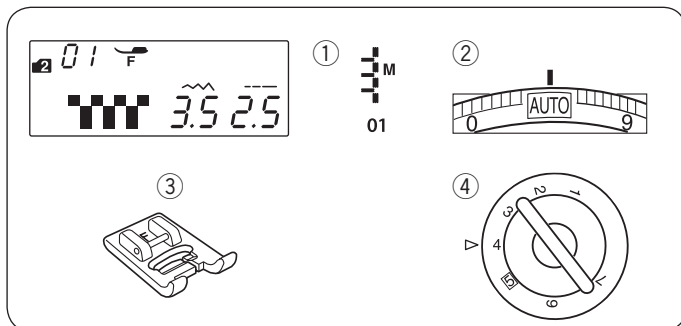
Fransen verleihen Tischtüchern und Schals etwas Exklusives. Wählen Sie einen gewebten Stoff, aus dem sich die Fäden leicht herausziehen lassen.

Schneiden Sie den Stoff vorsichtig im Fadenlauf ab.

Ziehen Sie einen einzelnen Faden dort heraus, wo die Fransen anfangen sollen.

Nähen Sie an der linken Stoffseite entlang, so dass die Stiche rechts neben dem Stoff liegen.

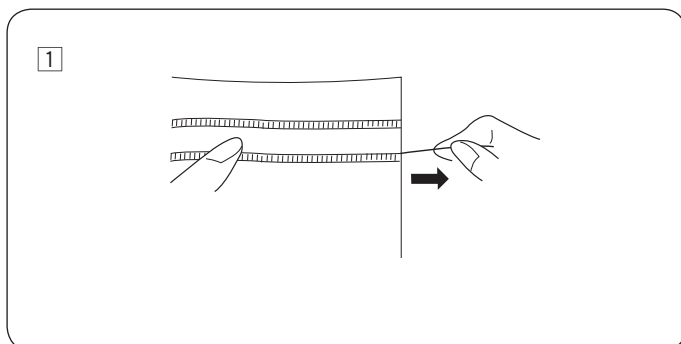
Entfernen Sie alle Fäden rechts der Naht, um die Fransen zu erhalten.



Hohlsaumarbeit

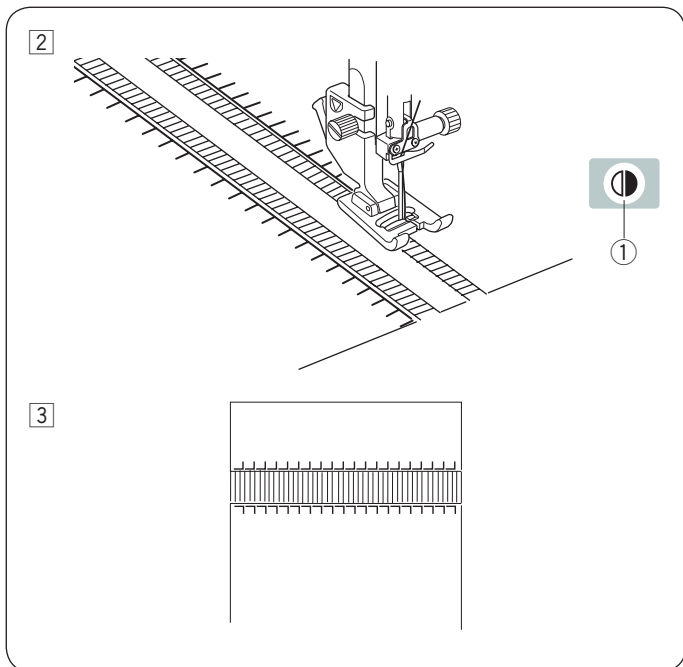
Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 2: 01 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck: | 4 |



Bei der Hohlsaumarbeit gehen Sie nach derselben Methode vor wie beim Herstellen von Fransen. Wählen Sie einen gewebten Stoff, aus dem sich die Fäden leicht herausziehen lassen.

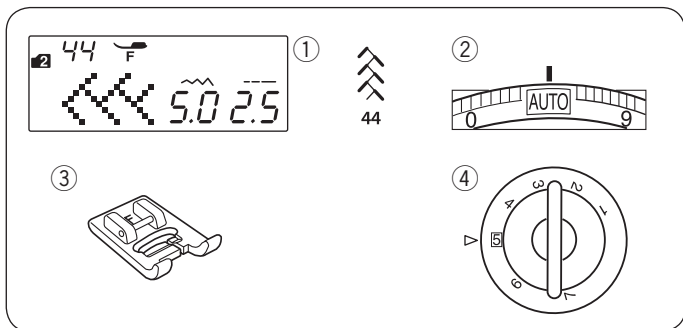
- ① Schneiden Sie den Stoff vorsichtig im Fadenlauf ab.
Bestimmen Sie die Breite des Fadenzugs und ziehen Sie an beiden Seiten mehrere Stofffäden heraus.



② Nähen Sie an der linken Stoffseite entlang und führen Sie den Stoff so, dass die rechten Stiche neben dem Stoff liegen. Drücken Sie die Spiegelbildtaste, nachdem Sie die linke Seite fertiggestellt haben. Nun nähen Sie die andere Seite (Informationen zum Spiegelbildnähen finden Sie auf Seite 68).

① Spiegelbildtaste

③ Entfernen Sie die Stofffäden zwischen den Stichen.

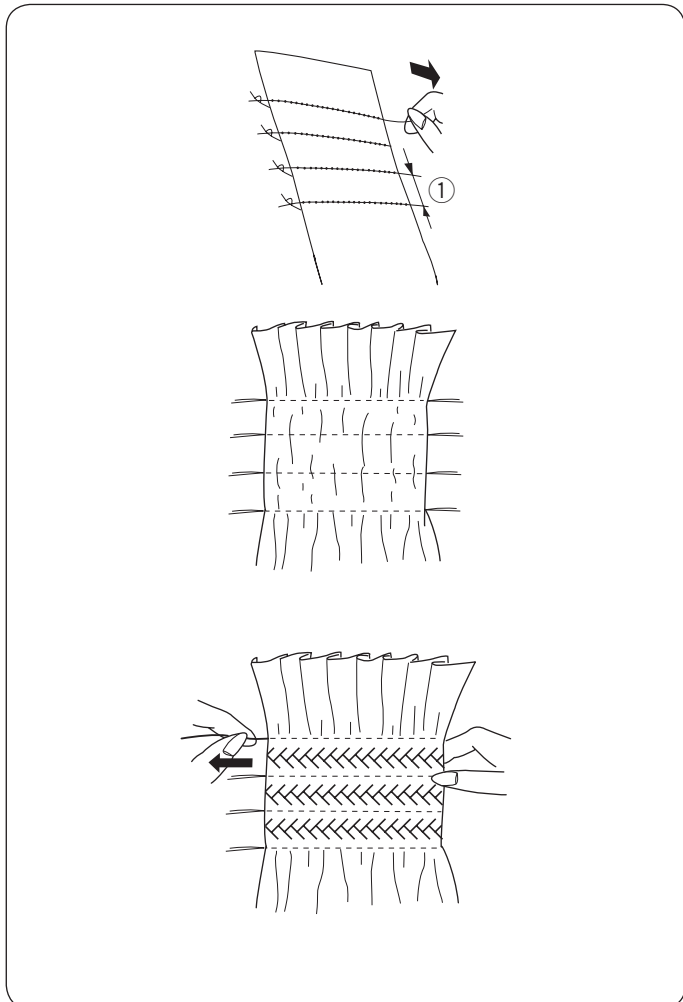


Smoken

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 2: 44
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5

* Stichmuster 08 10 12 15 16 (Modus 2) können auch verwendet werden.



Wählen Sie dazu einen weichen, leichten Stoff wie Batist, Gingham oder Challis aus. Schneiden Sie den Stoff auf die dreifache vorgegebene Breite zu.

Nähen Sie Geradstichreihen im Abstand von 1 cm mit der Stichlänge „5,0“ und der Fadenspannung „1“ über den Bereich, der gesmokt werden soll.

① 1 cm

Verknöten Sie die Fäden an einer Kante. Ziehen Sie vom anderen Ende an den Unterfäden, um die Kräuselung gleichmäßig zu verteilen.

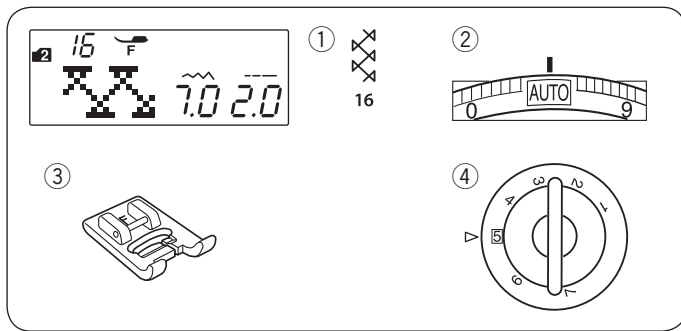
ANMERKUNG:

Holen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm langes Fadenende nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen. Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel.

Wählen Sie einen Smokstich und stellen Sie die Fadenspannung zurück auf „AUTO“.

Nähen Sie die Smokstiche zwischen den gekräuselten Reihen.

Entfernen Sie dann die Geradstiche zwischen den gekräuselten Reihen.



Fagottstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 2: 16
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5

* Stichmuster  (Modus 1)  (Modus 2) können auch verwendet werden.

verwendet werden.

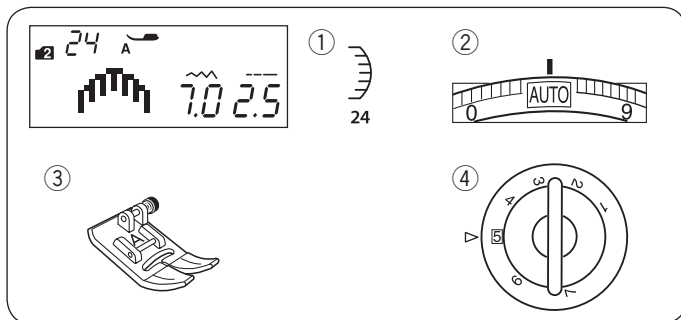
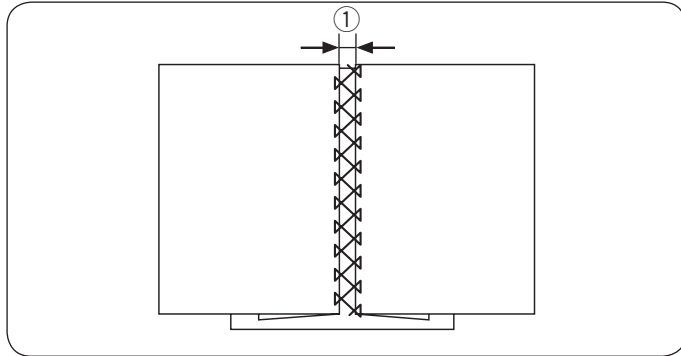
Benutzen Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke aneinander zu nähen und der Näharbeit so einen Hohlsaumeffekt und ein markanteres Aussehen zu verleihen.

Legen Sie die Stoffkanten mit einer Zugabe von 1,5 cm um und bügeln Sie sie. Heften Sie die beiden Kanten mit einem Abstand von 0,5 cm auf ein Stück Papier oder auf ein Vlies.

- ① 0,5 cm

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.


Ziehen Sie nach dem Nähen das Papier oder Vlies vorsichtig ab.



Bogenstich

Maschineneinstellungen

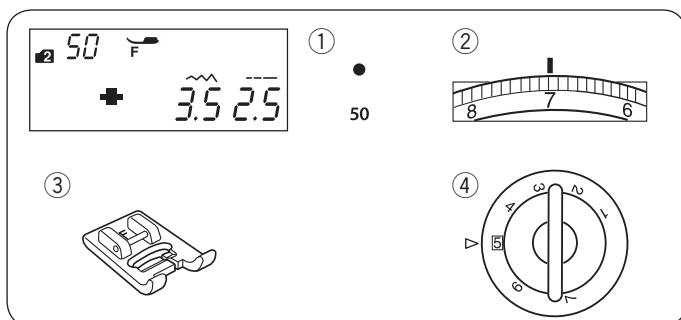
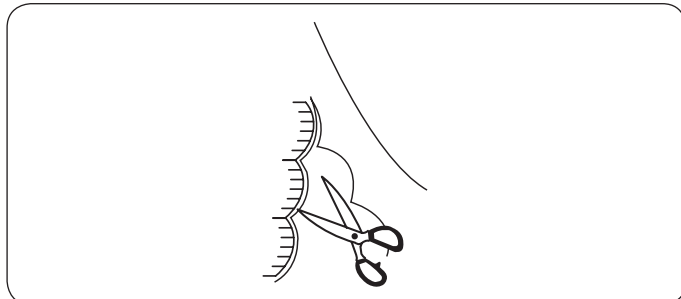
- ① Muster: MODUS 2: 24
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5

* Stichmuster  (Modus 2) können auch verwendet werden.

Nähen Sie Bogenkanten 1 cm von der Stoffkante entfernt.

Schneiden Sie die Nahtzugabe nahe an den Stichen ab.

Achten Sie darauf, nicht in die Stiche zu schneiden.



Französische Knoten

Maschineneinstellungen

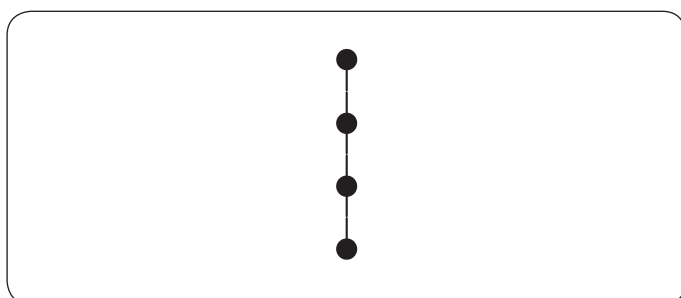
- ① Muster: MODUS 2: 50
- ② Fadenspannung: 5-8
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5

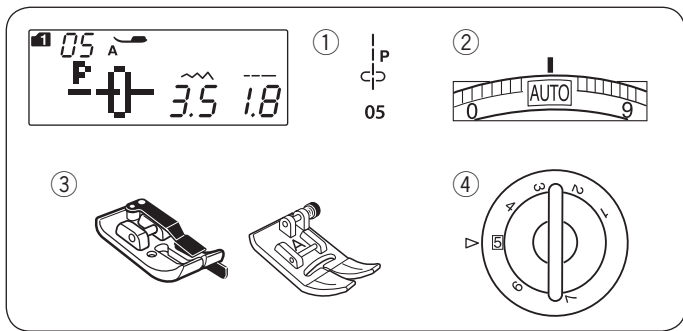
Ziehen Sie die Fadenspannung auf 5-8 an, wenn Sie nähen.

Legen Sie den Stoff unter den Fuss und nähen Sie den Knoten „à la française“. Heben Sie den Nähfuss an, schieben Sie den Stoff vorwärts, senken Sie den Nähfuss und nähen Sie den nächsten Knoten.

ANMERKUNG:

Wenn Sie Knoten-Reihen in regelmässigen Abständen nähen möchten, müssen Sie Geradstiche nach dem Knoten „à la française“ programmieren (siehe Seite 70).

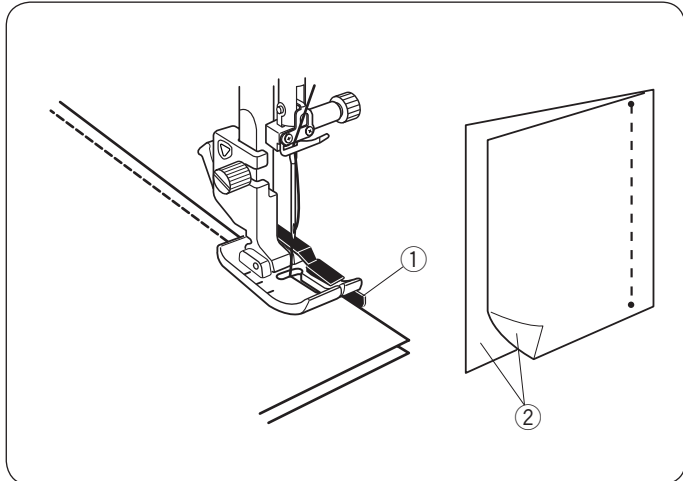




Patchwork

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 05
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: 1/4"-Fuß O oder Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5

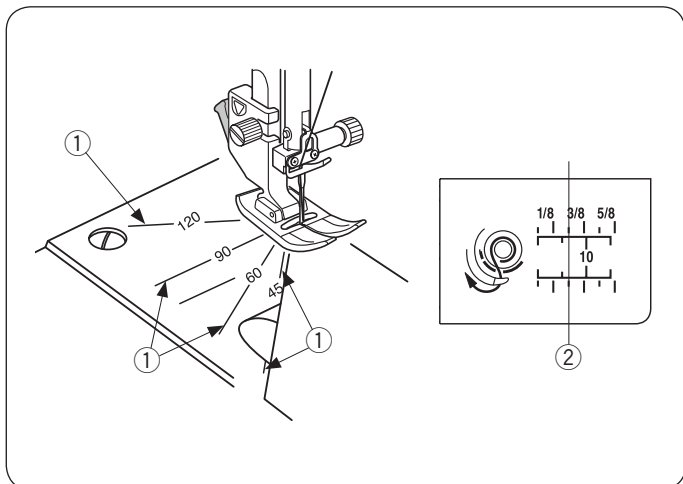


Wählen Sie Muster 05 (Modus 1).

Legen Sie die Patchwork-Teile auf der rechten Seite zusammen.

Führen Sie die Stoffkante an der Fußführung entlang, um eine genaue Nahtzugabe von 0,7 cm einzuhalten.

- ① Führung
- ② Rechte Stoffseiten



Winkelskalen auf der Stichplatte

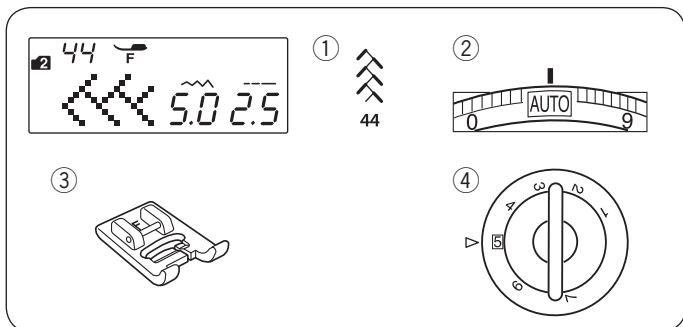
Mit der Winkeleinstellung an der Stichplatte können Sie ohne weiteres Patchwork-Zuschnitte in den gewünschten Winkeln zusammennähen.

Die Winkeleinstellung ist mit 45, 60, 90 und 120 gekennzeichnet.

Verwenden Sie die durchbrochenen Linien, wenn Sie die Patchworkstücke mit dem 1/4"-Fuß O wie abgebildet zusammennähen.

Richten Sie die Kante des Stoffs an der 1/4"-Saumführungslinie aus.

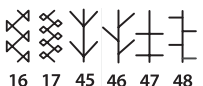
- ① Winkelskalen
- ② 1/4"- Saumführungslinie

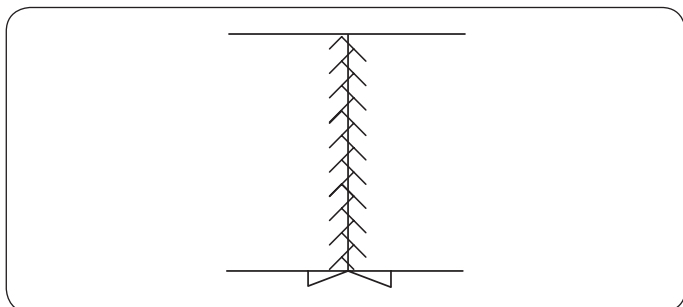


Crazy Patchwork

Maschineneinstellungen

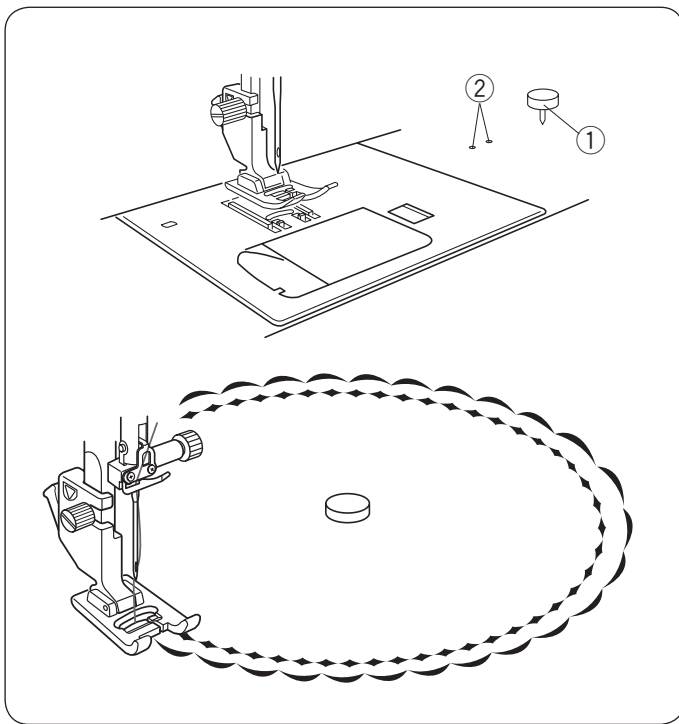
- ① Muster: MODUS 2: 44
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5

* Stichmuster  (Modus 2) können auch verwendet werden.



Öffnen Sie die Naht, so dass die rechte Stoffseite nach oben zeigt und drücken Sie sie flach.

Nähen Sie Patchwork-Stiche entlang der Nahtlinie.



Kreisnähführung

Der Kreisnähstift wird in ein Einsatzloch im Maschinensockel eingesteckt und bietet einen Drehpunkt, um perfekte Kurven oder Kreise für Zierdeckchen oder große Bogenstiche zu nähen.

Verwenden Sie entweder Nutstiche oder Zierstiche.

Wählen Sie einen Zierstich.

Falten Sie den Stoff in Viertel, um die Mitte zu bestimmen.

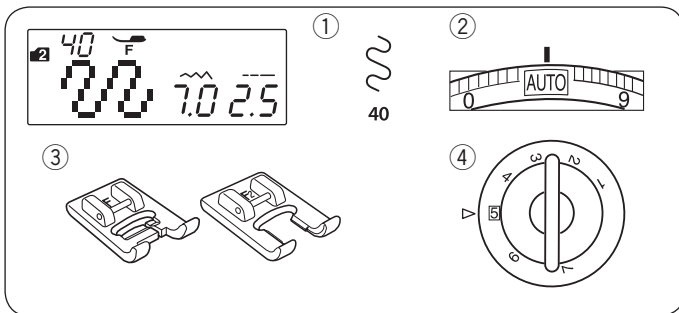
Durchstechen Sie die Stoffmitte mit dem Kreisnähstift.

Stecken Sie den Drehstift in ein Einsatzloch ein. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie. Streichen Sie den Stoff gleichmäßig von Hand von der Mitte nach außen.

- ① Kreisnähstift
- ② Kreisnähstift-Einsatzlöcher

ANMERKUNG:


Für leichte bis mittelschwere Stoffe wird eine Unterlage zur Verstärkung benötigt, damit der Kreis/die Kurve korrekt genäht wird.

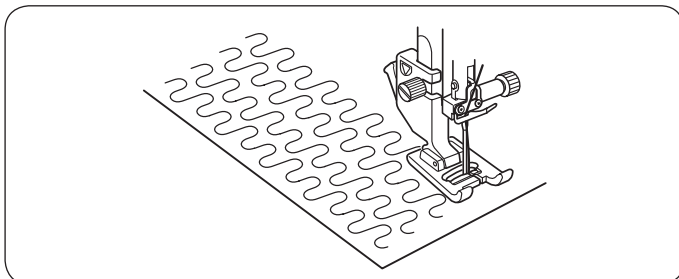


Stipplingstich

Maschineneinstellungen

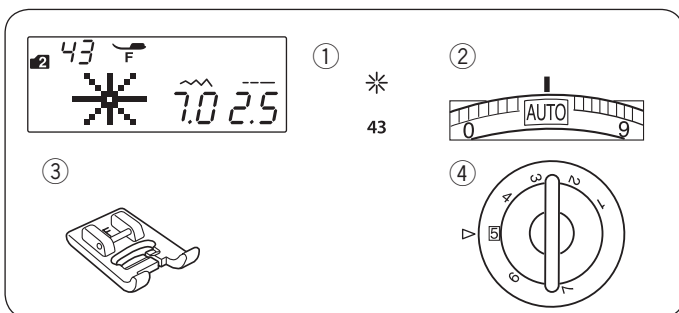
- ① Muster: MODUS 2: 40
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F oder Offener Applikationsfuß F2
- ④ Nähfußdruck: 5

* Stichmuster  (Modus 2) können auch verwendet werden.
41 42



Ein vorprogrammierter Stipplingstich ist eine schnelle und einfache Methode, kleine Bereiche zu quilten.

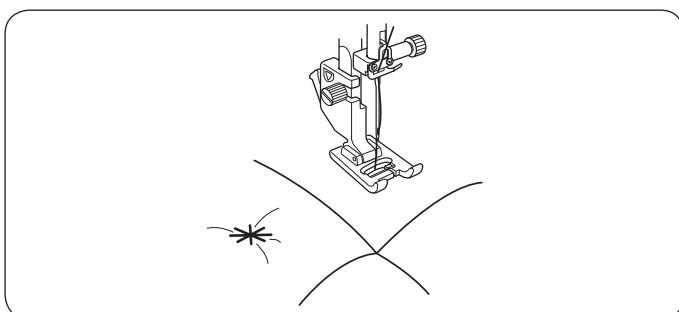
Platzieren Sie eine Quiltlage und nähen Sie.



Sternstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 2: 43
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



Sie können Quiltlagen mit dem Sternstich verbinden.

Wählen Sie Stichmuster 43 (Modus 2).

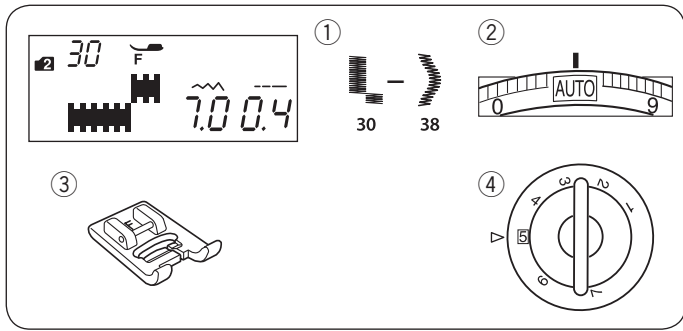
Drücken Sie die Speichertaste.

Wählen Sie Muster L.S 89 (Modus 2).

Drücken Sie die Speichertaste.

Beginnen Sie zu nähen.

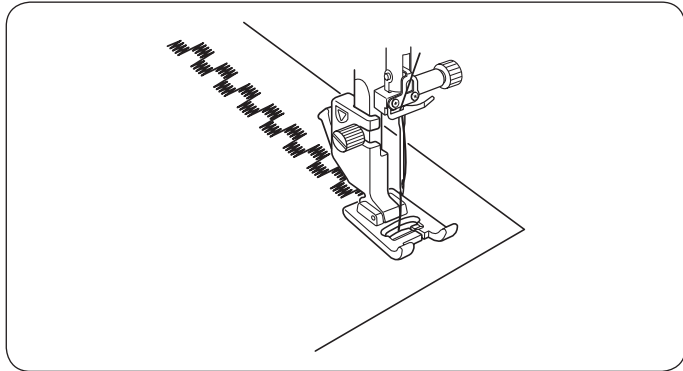
Die Maschine näht Sternstich und Sicherungstich und hält dann automatisch an.



Satinstiche

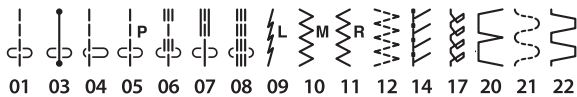
Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 2: 30-38 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |

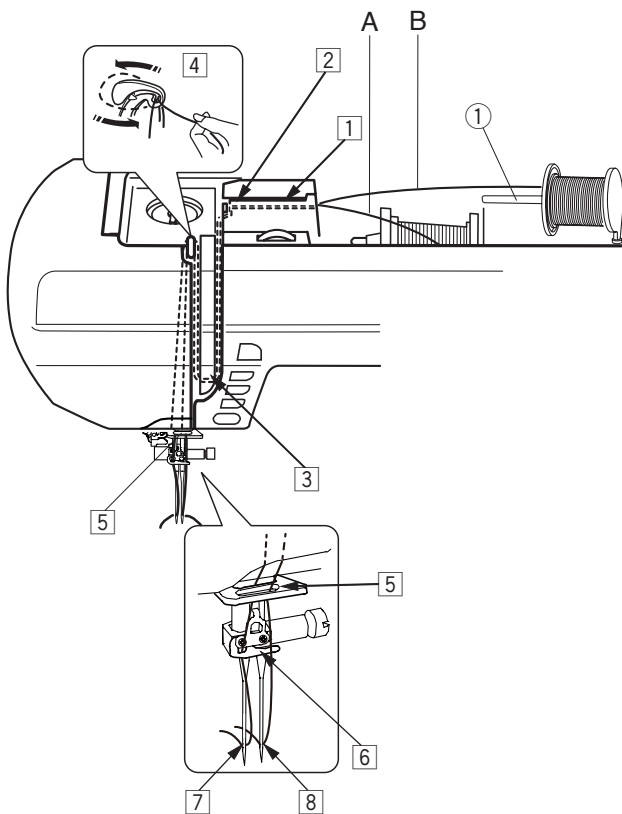
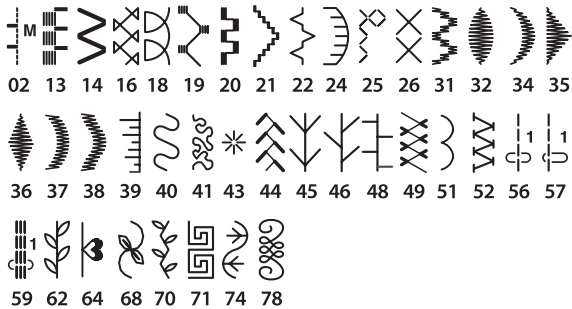


Bessere Nähergebnisse werden erzielt, wenn Stretchstoffe auf der linken Seite mit Einlagen verstärkt werden.

Mode 1



Mode 2



Nähen mit der Zwillingnadel

Die links dargestellten Nutz- und Zierstiche können mit einer Zwillingnadel genäht werden.

Tauschen Sie die Nadel mit der im Standardzubehör mitgelieferten Zwillingnadel aus.

! VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Nadel wechseln.

Verwenden Sie keine anderen Zwillingnadeln, als die im Standardzubehör enthaltene.

Anderenfalls kann die Nadel die Stichplatte, den Nähfuß oder den Greifer treffen und abbrechen.

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in die Öffnung im Nähfußfach ein.

Setzen Sie eine Garnspule auf den zusätzlichen Garnrollenhalter und befestigen Sie die Spule mit der Fadenabzugsscheibe.

① Zusätzlicher Garnrollenhalter

Ziehen Sie beide Fäden von den Garnrollen und führen Sie sie durch die Einfädelpunkte von ① bis ④.

Schieben Sie den Faden A durch die Fadenführung der Nadelstange ⑤ und dann wie abgebildet durch die Punkte ⑥ und ⑦.

Fädeln Sie den Faden B von vorne durch das Loch der Fadenführung der Nadelstange ⑤ und führen Sie ihn anschließend durch die Nadelöffnung ⑧.

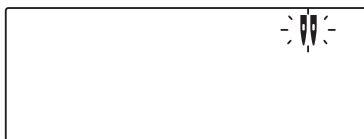
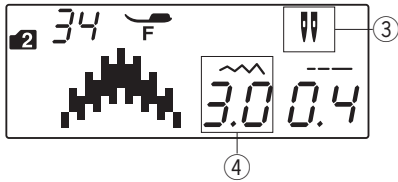
Achten Sie darauf, dass sich die beiden Fäden von den Garnrollen nicht verheddern.

ANMERKUNG:

- Der Einfädelvorgang ist in den Punkten ① bis ④ mit dem für eine Einzelnadel identisch (siehe Seite 19).
- Der Nadeleinfädler kann nicht für die Zwillingnadel verwendet werden.

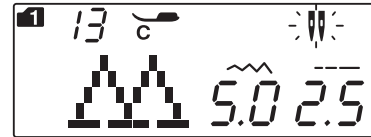
Führen Sie einen Faden durch die linke und den anderen durch die rechte Nadelstangen-Fadenführung.

Fädeln Sie die Nadeln von vorn nach hinten ein.



ANMERKUNG:

- Wenn Sie Muster mit der Zwillingssnadel nähen, sollten Sie die Stiche erst testen, bevor Sie auf dem Kleidungsstück nähen.
- Verwenden Sie den Zick-Zack-Fuß A oder den Satinstichfuß F zum Nähen mit der Zwillingssnadel.
- Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an und drehen Sie dann den Stoff, wenn Sie die Nährichtung wechseln.
- Wählen Sie ein Muster, welches nicht für Nähen mit Zwillingssnadel geeignet ist und drücken die Zwillingssnadel, ertönt der Summer und das Symbol der Zwillingssnadel blinkt.



- Stichmuster mit der Zwillingssnadel können nicht gespeichert werden.
- Trennen Sie die Fäden beim Nähen mit der Zwillingssnadel mit dem Fadenschneider am Kopfdeckel.
- Verwenden Sie Fäden der Stärke 60 oder feiner.

Knopflöcher und Spezialstiche, wie Stopfen oder Ösen sowie Monogramme können nicht ausgewählt werden.

- ② Zwillingssnadel-taste
- ③ Zwillingssnadelsymbol
- ④ Maximalbreite (3,0)

Wählen Sie das gewünschte Muster aus, das sich zum Nähen mit der Zwillingssnadel eignet.

Drücken Sie die Zwillingssnadel-taste.

Auf dem Bildschirm erscheint das Symbol für eine Zwillingssnadel; die maximal zulässige Stichbreite ist auf 3,0 mm beschränkt.

Die Nadeleinstichposition von Geradstichen ist auf 2,0 bis 5,0 beschränkt.

Drücken Sie die Zwillingssnadel-taste nach Beenden der Zwillingssnadel-Näharbeit. Das Zwillingssnadelsymbol blinkt auf.

Ersetzen Sie die Zwillingssnadel durch eine einzelne Nadel. Schalten Sie den Netzschalter aus und ein oder drücken Sie die Zwillingssnadel-taste, um zum einfachen Stichmuster zurückzukehren.

PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

Musterkombination

Beispiel: Programmieren der Muster 34 und 35 (Modus 2).

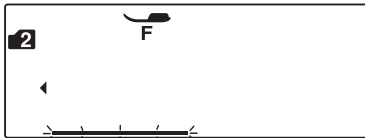
ANMERKUNG:

- Muster in den unterschiedlichen Gruppen, Buchstaben und Zahlen können ebenfalls programmiert werden.
- Machen Sie einen Nähtest, um die Spannung zu überprüfen.
Beim Nähen einer Musterkombination kann eine manuelle Spannungseinstellung erforderlich sein.
- Bis zu 50 Stichmuster können gespeichert werden.

1

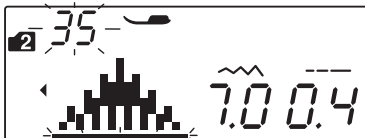


2



M

3

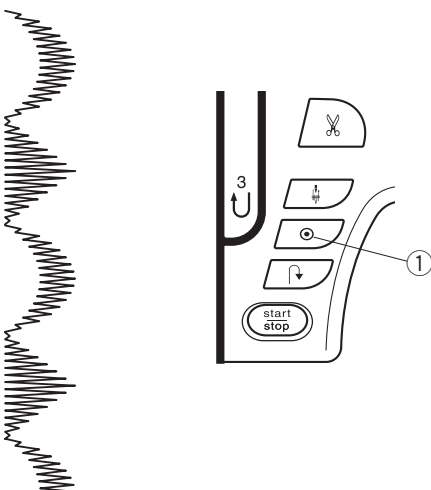


4



M

5



1 Wählen Sie Muster 34 (Modus 2).

2 Drücken Sie die Speichertaste.

3 Wählen Sie Muster 35 (Modus 2).

4 Drücken Sie die Speichertaste.

5 Beginnen Sie zu nähen. Die Kombination der Muster 34 und 35 wird kontinuierlich genäht.

ANMERKUNG:

Wenn Sie beim Nähen die Auto-Verriegelungstaste drücken, näht die Maschine bis zum Ende des gegenwärtigen Stichmusters, näht Vernähstiche und hält dann automatisch an.

① Auto-Verriegelungstaste

Programmieren eines Vernähstiches

Beispiel: Programmieren der Muster 32 (Modus 2) und eines Vernähstiches.

Die Maschine näht das Muster, dann den Vernähstich und hält dann automatisch an.

1 Wählen Sie Muster 32 (Modus 2).

2 Drücken Sie die Speichertaste.

3 Wählen Sie Muster 89 (Modus 2).
Drücken Sie die Speichertaste

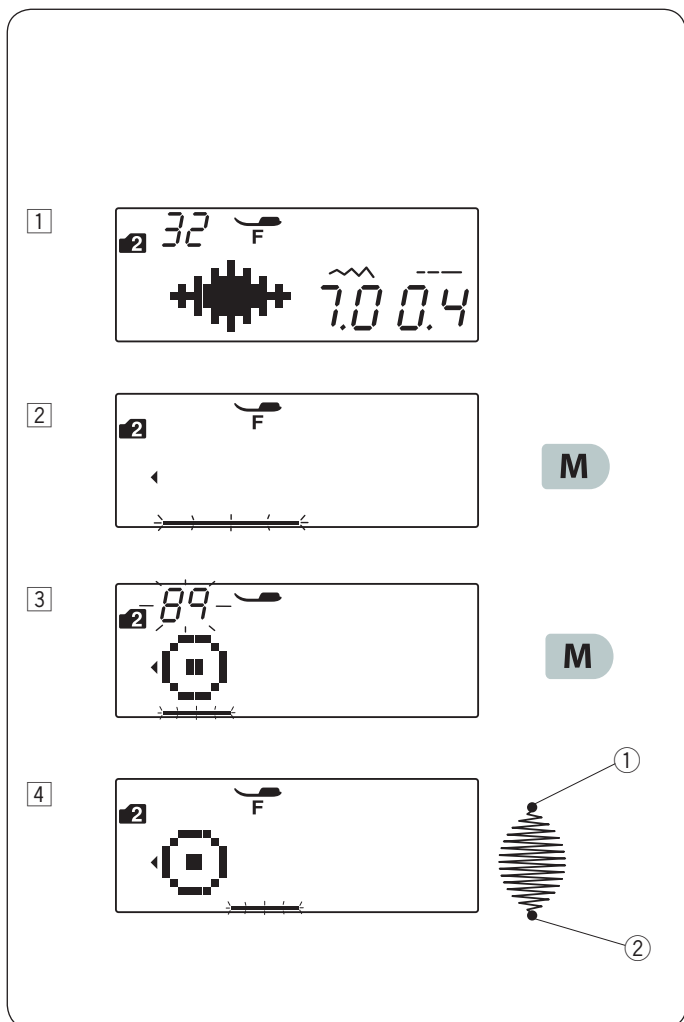
4 Beginnen Sie zu nähen. Muster 32 und 89 (der Vernähstich) werden automatisch genäht.

Der Vernähstich wird am Anfang und am Ende des Stichmusters genäht.

② Vernähstich

ANMERKUNG:

Der Vernähstich am Anfang ① ist vorprogrammiert.

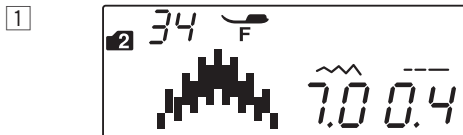
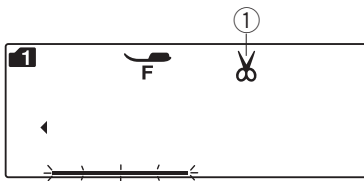
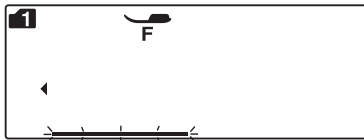


Programmieren des automatischen Fadenabschneiders

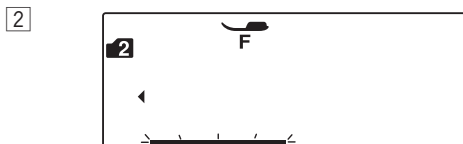
Um die Fäden nach dem Nähen der Musterkombination automatisch abzuschneiden, drücken Sie die Fadenabschneidertaste nach Programmieren der Musterkombination.

Auf dem Bildschirm erscheint das Fadenabschneidersymbol und blinkt.

- ① Fadenabschneidersymbol

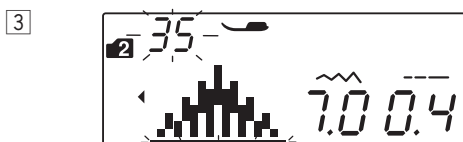


- ① Wählen Sie Muster 34 (Modus 2).

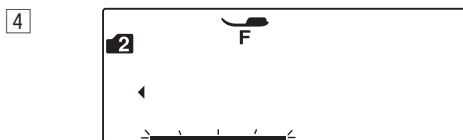


- ② Drücken Sie die Speichertaste.

M

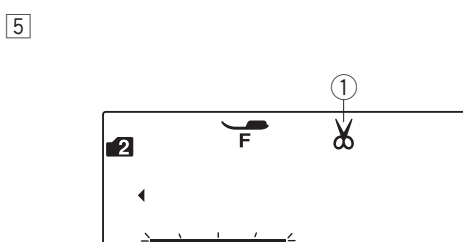


- ③ Wählen Sie Muster 35 (Modus 2).



- ④ Drücken Sie die Speichertaste.

M



- ⑤ Drücken Sie die Fadenabschneidertaste.

- ① Fadenabschneidersymbol
- ② Fadenabschneidertaste

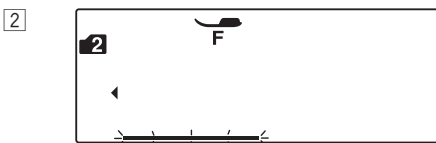
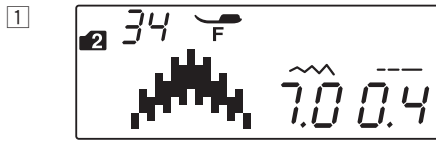


- ⑥ Beginnen Sie zu nähen.

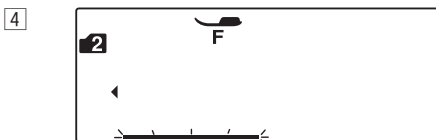
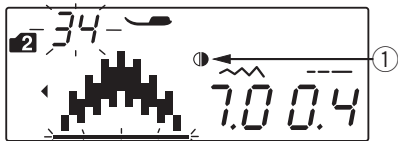
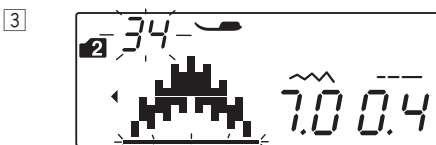
Die Maschine näht die Musterkombination, den Vernähstich, schneidet die Fäden ab und hält dann automatisch an.

Musterkombination mit einem Spiegelbild

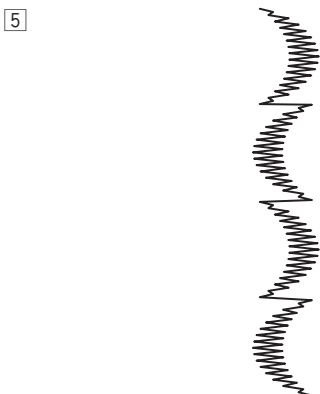
Beispiel: Muster 34 (Modus 2) und dessen Spiegelbild



M



M



1 Wählen Sie Muster 34 (Modus 2).

2 Drücken Sie die Speichertaste.

3 Wählen Sie Muster 34 (Modus 2).

Drücken Sie die Spiegelbildtaste.

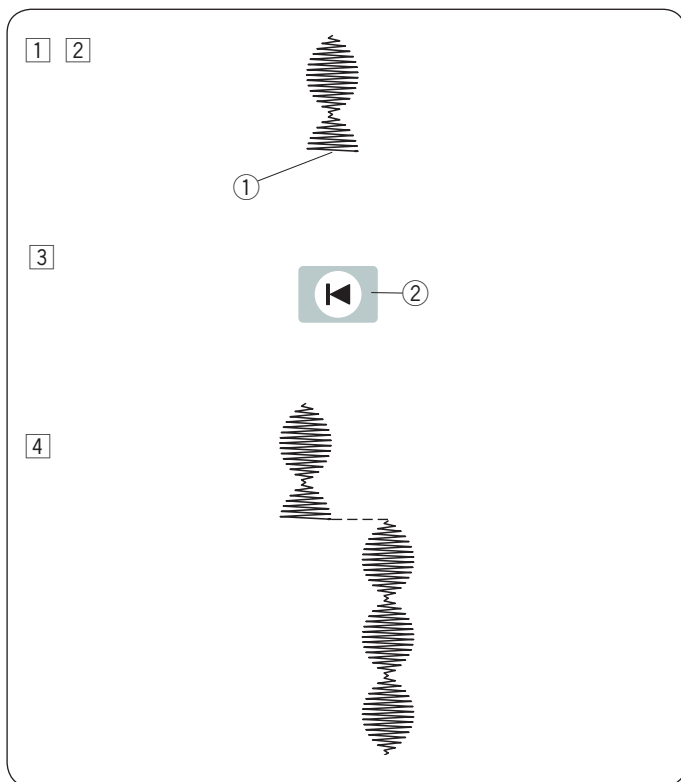
Das Spiegelzeichen wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

① Spiegelzeichen

4 Drücken Sie die Speichertaste.

5 Beginnen Sie zu nähen.

Die Maschine näht die Musterkombination wiederholt.

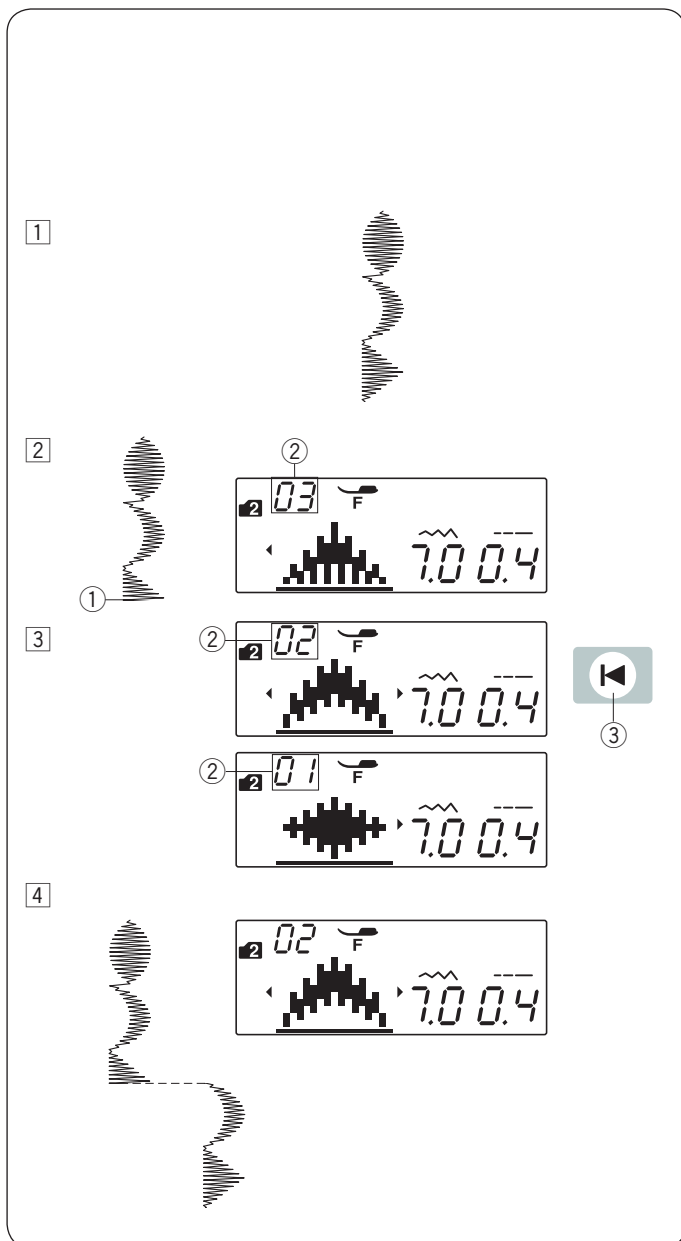


Nähen des Musters von Anfang an

Mussten Sie während des Nähens aufhören, eine Musterkombination zu nähen, und möchten Sie nochmals von vorne beginnen, drücken Sie die Neustarttaste, um das ganze Muster von Anfang an zu nähen.

Beispiel: Muster 32 (Modus 2)

- 1 Wählen Sie Muster 32 (Modus 2). Beginnen Sie zu nähen.
- 2 Nähvorgang angehalten.
 - 1 Stoppposition
- 3 Drücken Sie die Neustarttaste.
 - 2 Neustarttaste
- 4 Der Nähvorgang beginnt am Anfang des Musters.



Nähen der Musterkombination von Anfang an

Mussten Sie während des Nähens aufhören, eine Musterkombination zu nähen, und möchten Sie vom unvollständigen Muster aus weiter nähen, drücken Sie die Neustarttaste, um vom Anfang des zuletzt genähten Stichmusters zu nähen.

Beispiel: Musterkombination 32, 34 und 35 (Modus 2)

- 1 Programmieren Sie die Musterkombination 32, 34. und 35 (Modus 2).
Beginnen Sie zu nähen.
- 2 Nähvorgang angehalten. Die Nummer der Nähreihenfolge erscheint auf dem Bildschirm.
 - 1 Stoppstellung
 - 2 Nähreihenfolge
- 3 Drücken Sie auf die Neustarttaste. Die Nummer wird heruntergezählt und das Stichbild wird bei jedem Drücken der Neustarttaste angezeigt. Wählen Sie das Stichmuster aus, von dem aus Sie neu starten wollen.
 - 3 Neustarttaste
- 4 Drücken Sie die Taste Start/Stopp.
Der Nähvorgang startet ab der Nummer des programmierten Stichmusters.

Dehnstiche

Stichmuster 56 und 60 (Modus 2) sind Dehnstiche, die verwendet werden, um Geradstiche nach einem Stichmuster einzufügen.

ANMERKUNG:

Die Dehnstiche Nummer 58 und 60 (Modus 2) können nicht einzeln ausgewählt werden.

Geben Sie die Dehnstiche nach einem Stichmuster ein. Wird ein Stich gelöscht, werden die dazu gehörenden Dehnstiche automatisch mitgelöscht.

Beispiel: Kombination der Muster 08 (Modus 2) und Muster 58 (Modus 2).

1 Wählen Sie Muster 08 (Modus 2).

2 Drücken Sie die Speichertaste.

3 Wählen Sie Muster 58 (Modus 2).

4 Drücken Sie die Speichertaste.

5 Beginnen Sie zu nähen.

Zwei Geradstiche werden Muster 08 hinzugefügt.

① Dehnstich

ANMERKUNG:

Die Zahl auf der rechten Seite des Stichbildes zeigt die Anzahl der Stiche an, die eingefügt werden sollen.

Die Stichlängen und Nadeleinstichpositionen der Muster 56, 57 und 59 im Modus 2 sind unabhängig von denen der kombinierten Muster.

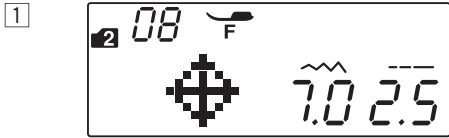
Die Muster 58 und 60 im Modus 2 übernehmen die Stichlänge und Nadeleinstichposition eines vorherigen Musters in der programmierten Musterkombination.

Verwenden Sie die Muster 56 oder 57 (Modus 2) mit Satinstichen.

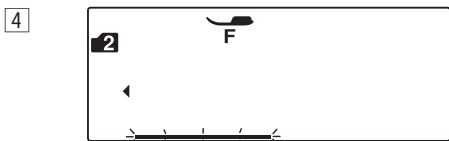
① Muster 56

② Muster 57

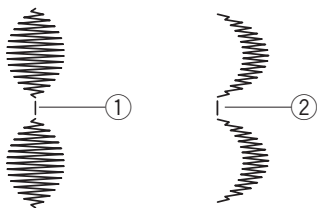
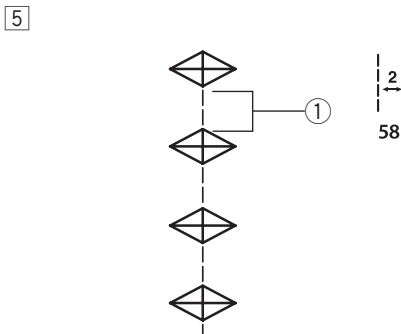
Verwenden Sie Muster 59 im Modus 2 wenn Sie gerade Stretchstiche hinzufügen möchten.

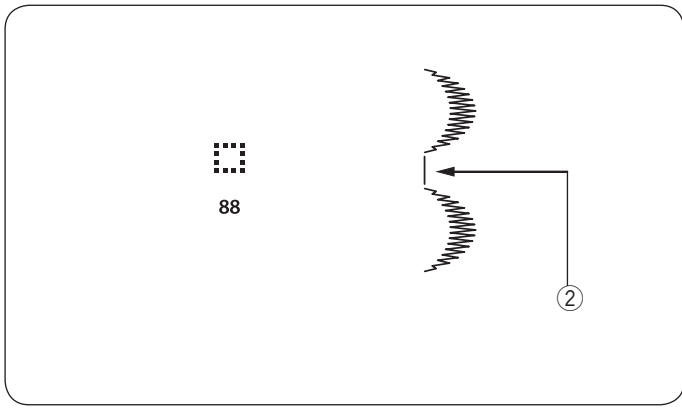


M



M





Verwenden Sie das Stichmuster 88 (Leerzeichen) in Modus 1 oder 2 wenn Sie eine Leerstelle zwischen den Stichmustern einfügen wollen.

② Leerraum

Nähen von Monogrammen

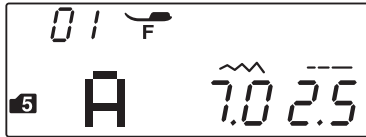
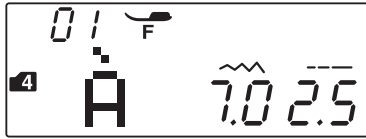
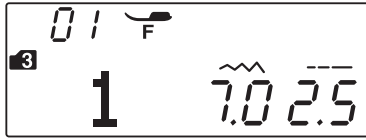
Wählen Sie eine Schriftart

In Modus 3, 4 und 5 können Sie durch Eingabe der Nummer des Buchstabens im Alphabet einen Text programmieren.

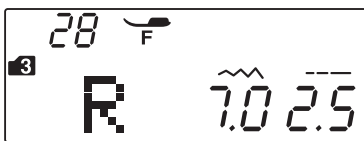
Modus 3: Alphabet/Nummern/Symbole

Modus 4: Europäische Zeichen mit Akzent

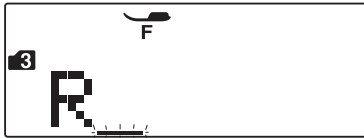
Modus 5: Auswahl kyrillischer Buchstaben



1 2



3



M

4

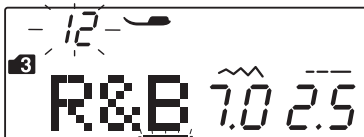


5

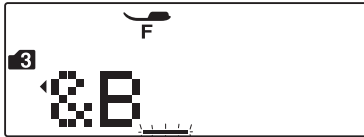


M

6

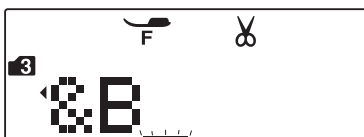


7

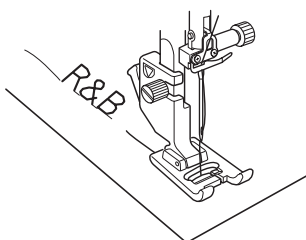


M

8



9



start
stop

Programmieren eines Monogramms

Beispiel: Programmieren von „R&B“

1 Drücken Sie die Modusschaltfläche 2-mal, um in Modus 3 zu gelangen.

2 Wählen Sie Muster 28 aus.

3 Drücken Sie die Speichertaste.

4 Wählen Sie Muster 64 aus.

5 Drücken Sie die Speichertaste.

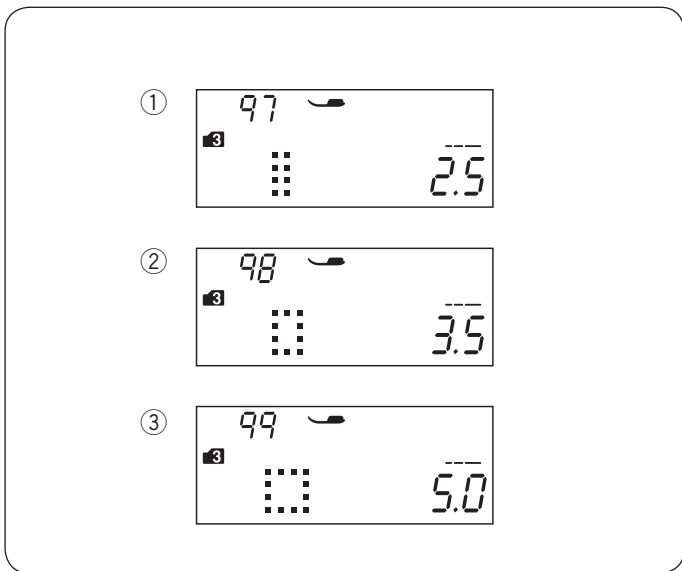
6 Wählen Sie Muster 12 aus.

7 Drücken Sie die Speichertaste.

8 Drücken Sie die automatische Fadenabschneider-Taste. Das Schneidezeichen erscheint.

9 Drücken Sie die Taste Start/Stopp.

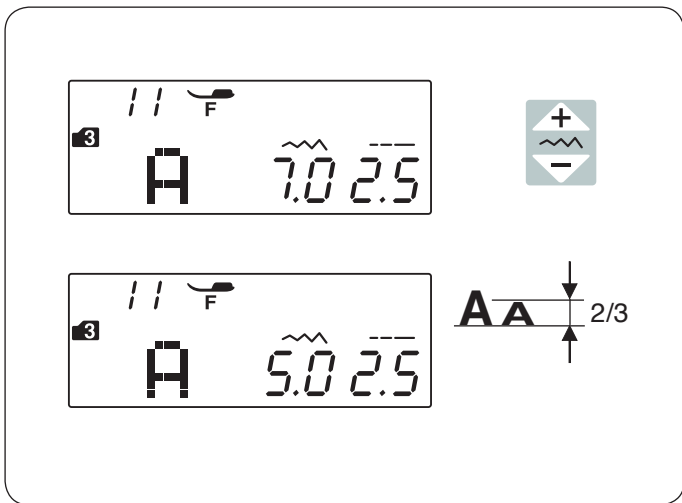
Die Maschine näht „R&B“, schneidet die Fäden ab und hält dann automatisch an.




Leerzeichen

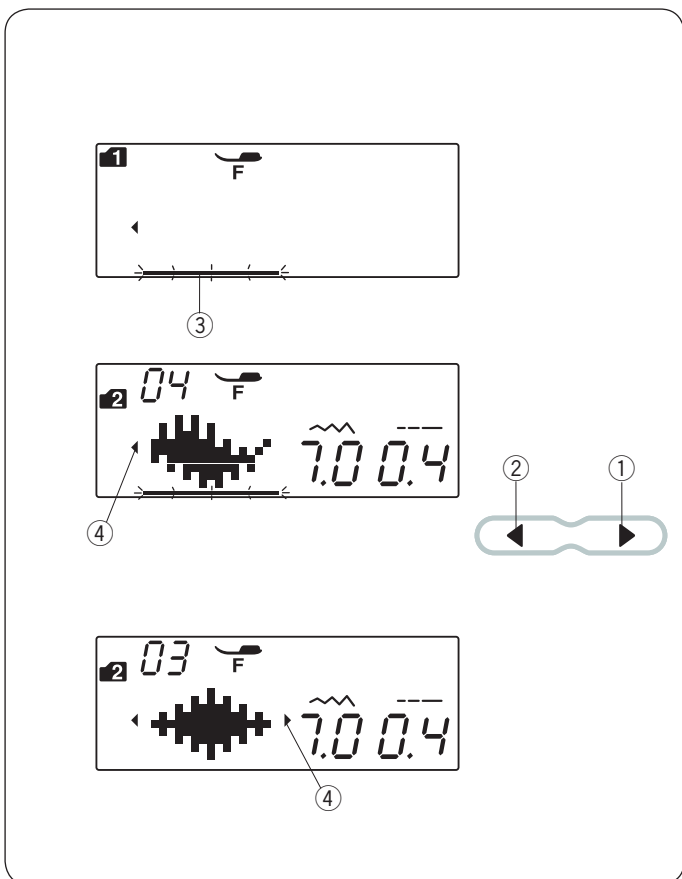
Um ein Leerzeichen in das Monogramm einzufügen, wählen Sie das Stichmuster 97, 98 oder 99 in Modus 3, 4 oder 5 aus.

- ① Muster 97: kleiner Abstand (2,5 mm)
- ② Muster 98: mittlerer Abstand (3,5 mm)
- ③ Muster 99: großer Abstand (5,0 mm)



Verringern der Buchstabengröße

Um die Höhe eines Zeichens auf ca. 2/3 seiner Originalgröße zu verkleinern, wählen Sie das Zeichen mit der Cursortaste aus und drücken Sie  auf der Stichbreitentaste.



Ändern einer Musterkombination

Anzeigen einer langen Kombination

Der Bildschirm zeigt nur ein Muster auf einmal an.

Wird nicht die ganze Kombination angezeigt, drücken Sie die Cursortaste (Bearbeitungstaste), um die gesamte Kombination anzusehen.

Drücken Sie den rechten Pfeil „▶“ ① auf der Cursortaste, um den Cursor nach rechts zu verschieben.

Drücken Sie den linken Pfeil „◀“ ② auf der Cursortaste, um den Cursor nach links zu verschieben.

ANMERKUNG:

Pfeilsymbole (◀, ▶) ④ auf dem Bildschirm weisen darauf hin, dass sich die restliche Kombination in dieser Richtung befindet.

Nach Nähbeginn erscheint der Cursor unter dem ersten Muster und bewegt sich während des Nähens nach rechts.

Drücken Sie die Cursortaste erneut, um die ausgeblendeten Muster anzuzeigen oder die Musterkombination zu bearbeiten.

Der Cursor blinkt und kann auf die gewünschte Position verschoben werden.

- ① Rechter Pfeil
- ② Linker Pfeil
- ③ Cursor
- ④ Pfeilsymbol

Löschen und Einfügen von Mustern

Beispiel: Löschen von Muster „B“ und Einfügen von „W“ aus „ABC“.

1 Drücken Sie die Cursortaste, um den Cursor unter Muster „B“ zu setzen.

2 Drücken Sie die Löschtaste. Muster „B“ wird gelöscht. Der Cursor blinkt nun unter Muster „C“.

3 Geben Sie „W“ ein. Muster „W“ wird zwischen „A“ und „C“ eingefügt.

4 Drücken Sie die Speichertaste, um die neue Musterkombination zu speichern.

ANMERKUNG:

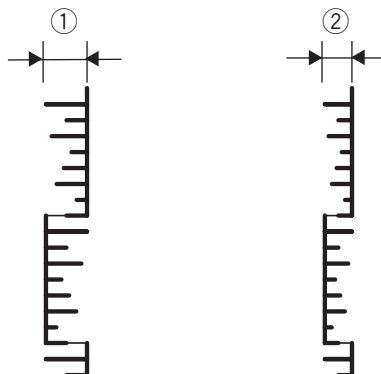
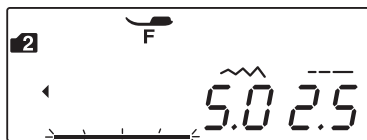
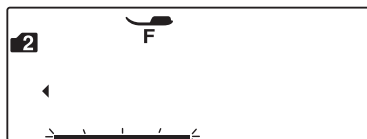
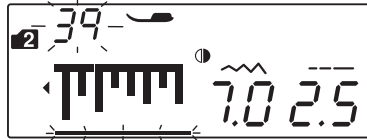
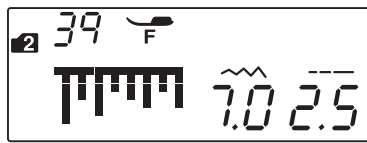
Wird die Löschtaste längere Zeit gedrückt, werden alle programmierten Muster gelöscht und der Bildschirm wird zum ursprünglichen Display vor der Programmierung zurückkehren.

Duplizieren eines Musters

Beispiel: Duplizieren eines „W“.

1 Drücken Sie die Cursortaste, um den Cursor unter das Muster zu schieben, das dupliziert werden soll.

2 Drücken Sie die Speichertaste und ein „W“ wird hinter dem Muster „W“ dupliziert.



Einheitliche Sticheinstellung

Die Stichbreite und -länge der programmierten Muster kann einheitlich eingestellt werden.

Beispiel: Einstellen der Stichbreite des programmierten Musters 39 (Modus 2) und dessen Spiegelbild

Setzen Sie den Cursor rechts neben das zuletzt programmierte Muster.

Drücken Sie die Stichbreitentaste, um die Stichbreite einzustellen.

ANMERKUNG:

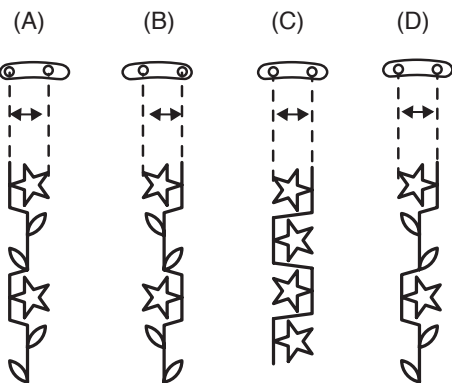
Die Stichlänge kann einheitlich geändert werden, wenn die programmierten Muster in derselben Kategorie (Satinstiche oder Stretchstiche) programmiert wurden.

Die Stichbreite der programmierten Muster wird einheitlich eingestellt.

- ① Originalbreite
- ② Einheitlich eingestellte Breite

Einheitliche Nadeleinstichposition

Die Nadeleinstichposition der programmierten Muster variiert je nach der Musterkombination:

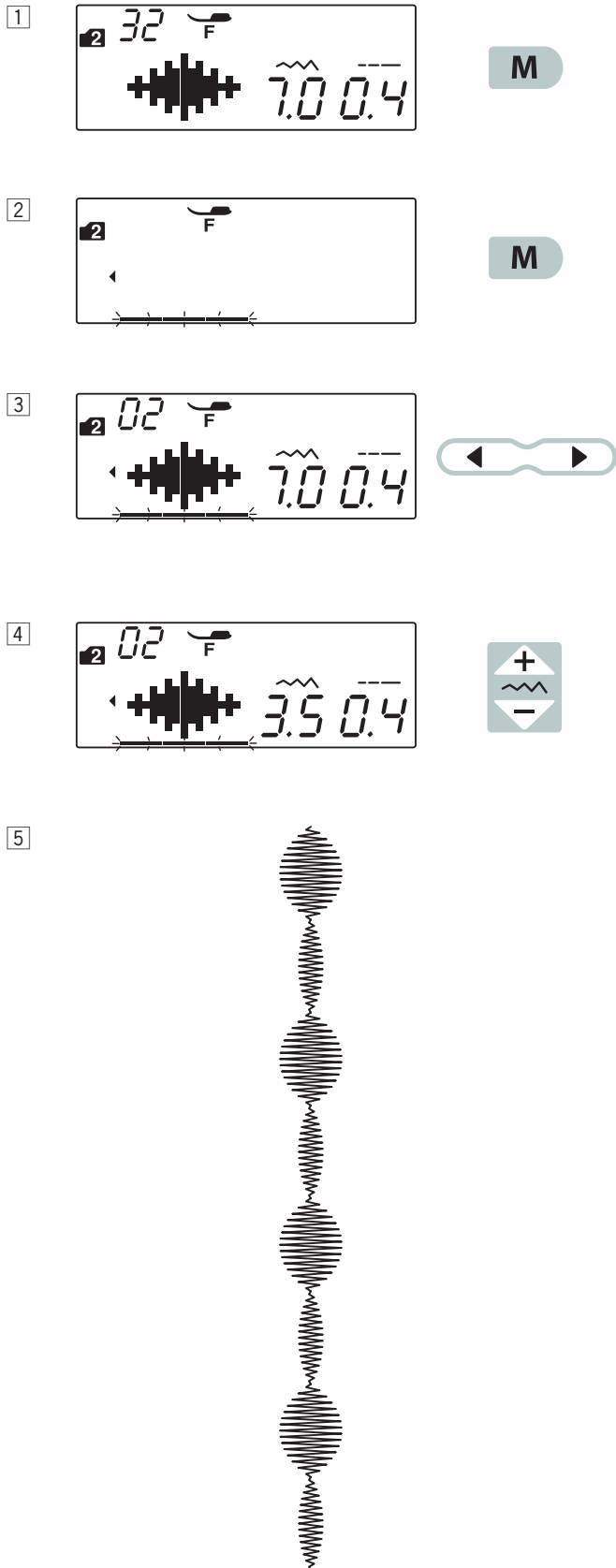


- (A) Vereinheitlicht nach links, wenn Muster mit der linken Nadelstellung und der mittleren Nadelstellung kombiniert werden.
- (B) Vereinheitlicht nach rechts, wenn Muster mit der mittleren Nadelstellung und der rechten Nadelstellung kombiniert werden.
- (C) Vereinheitlicht zur Mitte, wenn Muster mit der linken Nadelstellung und der rechten Nadelstellung kombiniert werden.
- (D) Vereinheitlicht zur Mitte, wenn Muster mit der linken, mittleren und rechten Nadelstellung kombiniert werden.

Individuelle Sticheinstellung

Die Stichbreite und -länge kann für jedes Muster in einer programmierten Kombination individuell eingestellt werden.

Beispiel: Ändern der Stichbreite von einem Muster in der Kombination



1 Wählen Sie Muster 32 (Modus 2) aus.
Drücken Sie die Speichertaste.

2 Drücken Sie die Speichertaste erneut.

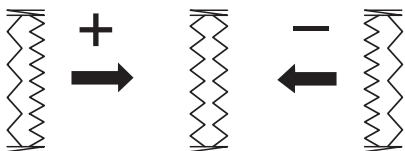
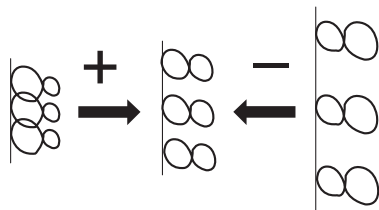
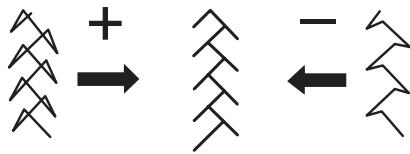
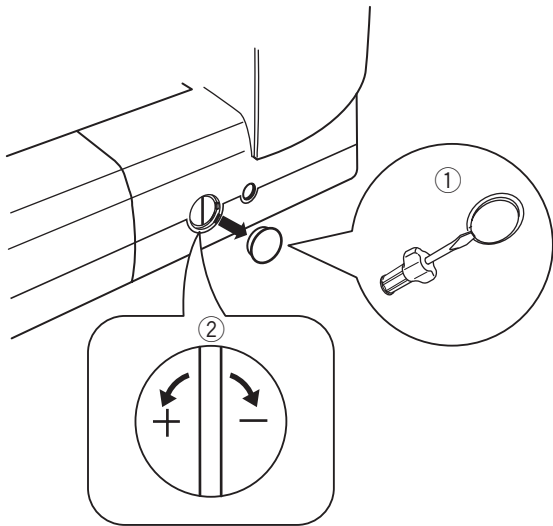
3 Drücken Sie die Cursortaste, um den Cursor unter das zweite Muster zu verschieben.

4 Drücken Sie die Stichbreitentaste, um die Stichbreite auf „3,5“ einzustellen.

5 Drücken Sie die Taste Start/Stop.
Die Maschine näht die Musterkombination.
Die Stichbreite des zweiten Musters in der Kombination wird angepasst.

ANMERKUNG:

Sie können die Sticheinstellung der einzelnen Muster einsehen, indem Sie den Cursor unter das gewünschte Muster bringen und dann die Stichlängen- oder Stichbreitentaste drücken. Die Einstellungen erscheinen am unteren Rand des Bildschirms.
Wird die Stichlängen- oder Stichbreitentaste gedrückt, wenn sich der Cursor rechts neben dem zuletzt programmierten Muster befindet, wird die individuelle Einstellung rückgängig gemacht und die einheitliche Einstellung angewandt.



Korrektur verzerrter Stichmuster

Die Nähergebnisse der Stichmuster können je nach den Nähbedingungen, wie z. B.

Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Anzahl der Lagen usw. variieren.

Führen Sie immer eine Probenabt auf einem Rest des Stoffes durch, den Sie verwenden möchten.

Wenn Stretchstichmuster, Monogramme oder das Stretch-Knopfloch verzerrt sind, korrigieren Sie sie mit dem Balanceregler.

Stellen Sie den Balanceregler auf die Neutralposition für normales Nähen.

- ① Balanceregler
- ② Neutralstellung

ANMERKUNG:

Bringen Sie den Balanceregler wieder in seine neutrale Position, wenn die Näharbeit beendet ist.

Stretchstichmuster

Beispiel: Muster 44 (Modus 2)

Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Regler in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnt genäht wird, drehen Sie den Regler in Richtung „-“.

Buchstaben und Zahlen

Beispiel: Muster 08 (Modus 3)

Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Regler in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnt genäht wird, drehen Sie den Regler in Richtung „-“.

Stichausgleich von Stretch-Knopflöchern

Beispiel: Muster 28 (Modus 1)

Wenn die rechte Raupe dichter genäht ist, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.

Wenn die linke Raupe dichter genäht ist, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „-“.

PFLEGE UND WARTUNG



WARNUNG:

Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker der Maschine, bevor Sie Reinigungsarbeiten vornehmen.

Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es auf dieser Seite beschrieben wird.



VORSICHT:

Bewahren Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, neben einem Heizstrahler oder in direktem Sonnenlicht auf. Bewahren Sie die Maschine an einem kühlen, trockenen Ort auf.

Reinigen des Greiferbereichs

Reinigen Sie den Greiferbereich mindestens einmal pro Monat.

- 1 Nehmen Sie die Spule und den Spulenhalter heraus. Nehmen Sie die Nadel heraus und den Nähfuß ab. Entfernen Sie die Schrauben an der Stichplatte mit dem mit der Maschine mitgelieferten Schraubendreher.

Entfernen Sie die Stichplatte.

- ① Schraubendreher
- ② Schrauben

- 2 Nehmen Sie die Spule und den Spulenhalter heraus.

- ③ Spulenhalter

- 3 Reinigen Sie den Spulenhalter mit dem Reinigungspinsel. Wischen Sie den Spulenhalter innen und außen mit einem weichen Tuch ab.

Reinigen Sie den Transporteur und den Fadenabschneider mit dem Reinigungspinsel.

- ④ Reinigungspinsel
- ⑤ Transporteur
- ⑥ Fadenabschneider
- ⑦ Weiches Tuch

- 4 Reinigen Sie die Greiferbahn mit einem weichen Tuch.

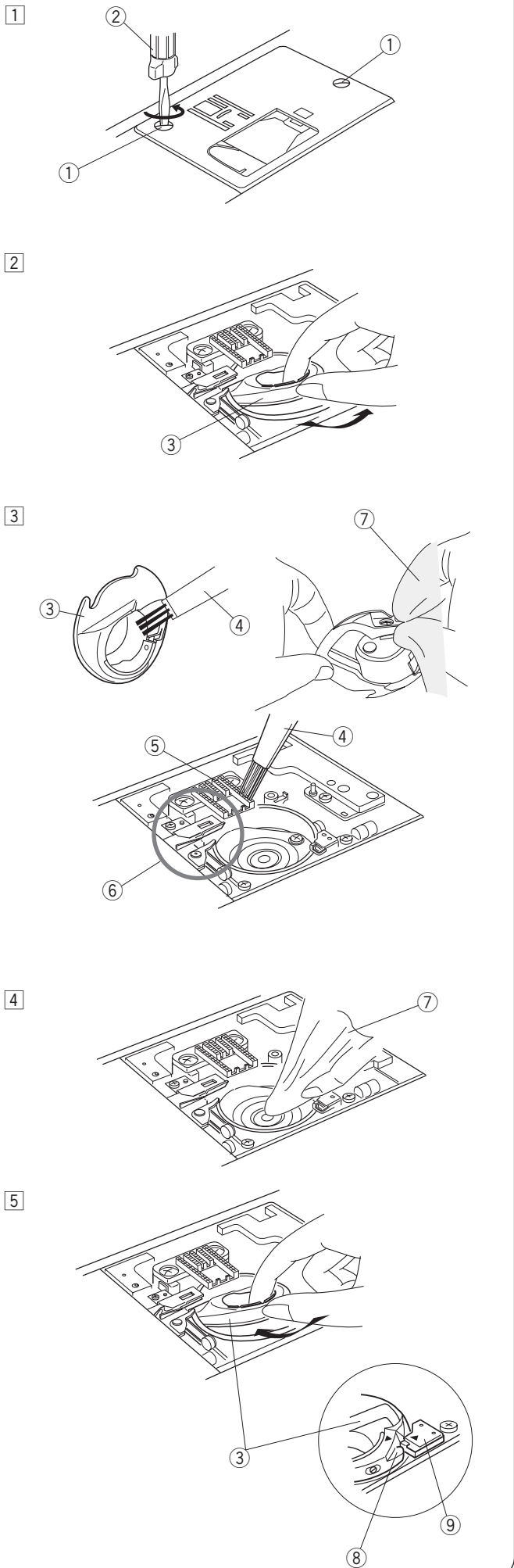
- ⑦ Weiches Tuch

- 5 Setzen Sie den Spulenhalter ein. Die Nase des Spulenhalters muss sich neben dem Anschlag am Greifer befinden.

Setzen Sie die Spule ein.

Bringen Sie die Stichplatte, den Nähfuß und die Nadel an.

- ⑧ Nase
- ⑨ Anschlag



Reinigen der Innenseite der Fadenführung

Reinigen Sie das Innere der Fadenführungsplatte unter der oberen Abdeckung mindestens einmal im Monat.

- 1 Entfernen Sie den Oberfaden und nehmen Sie die Fadenführungsplatte heraus, indem Sie sie nach oben ziehen.

① Fadenführungsplatte

- 2 Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel Fusseln und Staub von der Bürste an der Unterseite der Fadenführungsplatte.

② Bürste der Fadenführungsplatte

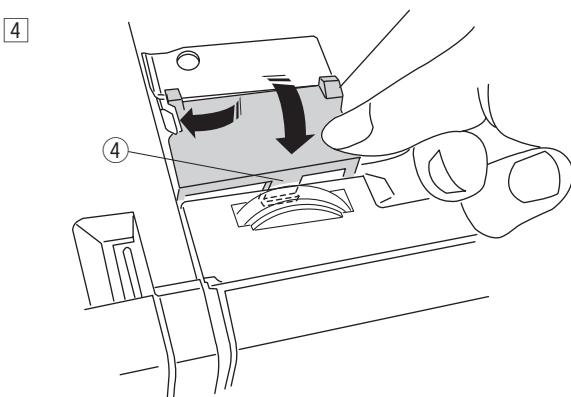
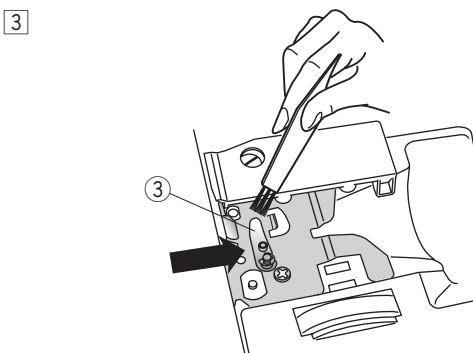
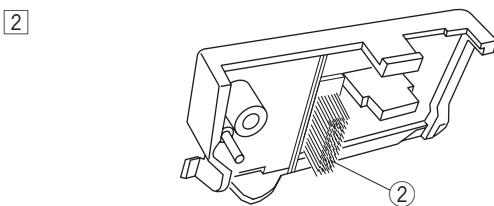
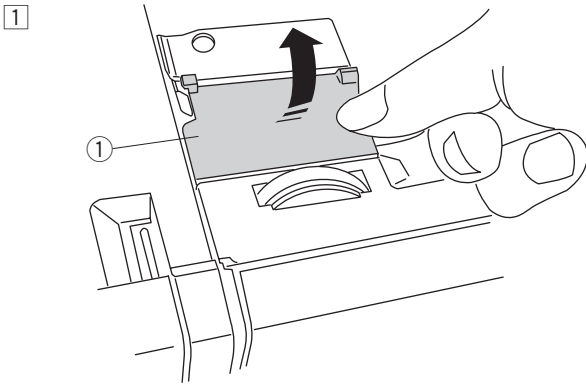
- 3 Reinigen Sie den Bereich um und unter der Vorspannungsklappe mit dem Reinigungspinsel.

③ Vorspannungsklappe

- 4 Setzen Sie die Fadenführungsplatte auf die Maschine und setzen Sie die Zapfen in die Aussparungen ein.

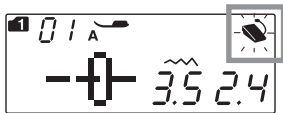
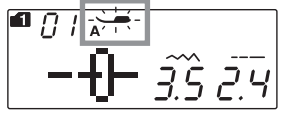


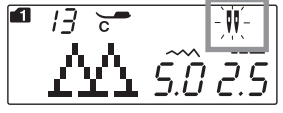

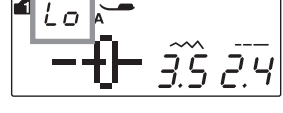


Drücken Sie die Fadenführungsplatte nach unten, um sie einzurasten.

④ Zapfen



Probleme und Warnsignale

Ertönt der Summer und erscheint auf dem Bildschirm ein Warnhinweis, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

Warnzeichen	Ursache	Versuchen Sie dies
	<ol style="list-style-type: none"> Die Start-/Stopptaste wird mit dem angeschlossenen Fußanlasser gedrückt. Der Fußanlasser ist defekt. (Das Zeichen für den Fußanlasser blinkt weiter) 	<p>Trennen Sie den Fußanlasser.</p> <p>Kontaktieren Sie den Verkäufer der Maschine.</p>
	<p>Die Maschine wurde ohne gesenkten Nähfuß gestartet.</p> <p>Die Maschine hält an, wenn der Nähfuß während des Nähens angehoben wird.</p>	<p>Senken Sie den Nähfuß und starten Sie die Maschine.</p> <p>Senken Sie den Nähfuß und starten Sie die Maschine erneut.</p>
	Die Spuler ist nach rechts verschoben.	Drücken Sie den Spuler nach links, um zu nähen.
	Die Maschine hält an, wenn das Knopfloch ohne Herabstellen des Knopflochhebels gestartet wird.	Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.
	Die Zwillingsnadel-Taste wurde bei einem für die Zwillingsnadel ungeeigneten Muster gedrückt.	Wählen Sie ein für die Zwillingsnadel geeignetes Muster.
	Die Zwillingsnadel-Taste wurde gedrückt, wenn das Zwillingsnadelzeichen auf dem Bildschirm angezeigt wird.	Ersetzen Sie die Zwillingsnadel durch eine Einzelnadel und drücken Sie auf die Zwillingsnadel-Schaltfläche.
	Die Maschine wird gestartet, nachdem sie aufgrund einer Überbelastung angehalten wurde.	Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Maschine neu starten. Schalten Sie den Netzschalter aus. Entfernen Sie Fäden, die sich im Fadenhebel, in der Greiferlaufbahn oder im automatischen Fadenabschneider verfangen haben.
	Die Spiegelbildtaste wird gedrückt, wenn ein Muster, das nicht gespiegelt werden kann, ausgewählt wurde.	Wählen Sie ein Muster, das gespiegelt werden kann.
(E1-E7) 	Die Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß aufgrund eines Problems im Steuerkreis.	Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben.

Akustisches Signal	Der Summer ertönt bei:
Piep (kurz)	Normalbetrieb.
Piep-Piep-Piep (kurz-kurz-kurz)	Ungültige Aktion oder Fehlfunktion.
Piep (lang)	E1 - E7-Fehler aufgetreten.
Kurzes Piepen Pi-Pi-Pi-langes Piepen	Knopfloch ist fertiggestellt.

Es ist normal, dass die eingebauten Motoren einen leichten Summton abgeben.

Der Bildschirm und das Touchpanel mit den Funktionstasten können nach stundenlangem kontinuierlicher Benutzung der Maschine warm werden.

Fehlersuche

Zustand	Ursache	Referenz
Der Oberfaden reißt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Oberfadenspannung ist zu fest. 3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Die Nadel ist falsch eingesetzt. 5. Der Oberfaden befindet sich bei Nähbeginn nicht unter dem Nähfuß. 6. Der Faden hat sich um die Garnrolle gewickelt. 	Seite 19 Seite 12 Seite 14 Seite 14 Seite 26 Verwenden Sie die Fadenabzugsscheibe.
Der Unterfaden reißt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Unterfaden ist nicht richtig in den Spulenhalter eingefädelt. 2. Fusseln haben sich im Spulenhalter angesammelt. 3. Die Spule ist beschädigt und dreht sich nicht reibungslos. 	Seite 18 Seite 78 Wechseln Sie die Spule.
Die Nadel bricht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist falsch eingesetzt. 2. Die Nadelklemmschraube ist locker. 3. Die Nadel ist zu fein für den verwendeten Stoff. 4. Ein ungeeigneter Nähfuß wird verwendet. 	Seite 14 Seite 14 Seite 14 Verwenden Sie den richtigen Nähfuß.
Fehlstiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist falsch eingesetzt, verbogen oder stumpf. 2. Die Nadel und/oder das Garn sind für diese Näharbeit ungeeignet. 3. Es wird keine Stretchnadel zum Nähen von Stretch, sehr feinen Stoffen und Synthetik verwendet. 4. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 5. Eine Nadel schlechter Qualität wird verwendet. 	Seite 14 Seite 14 Verwenden Sie die Stretchnadel. Seite 19 Wechseln Sie die Nadel.
Naht kräuselt sich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Oberfadenspannung ist zu fest. 2. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 3. Die Nadel ist zu stark für den genähten Stoff. 4. Die Stichlänge ist zu lang für den Stoff. 5. Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt. 6. Zum Nähen sehr feiner Stoffe wird kein Stabilisator verwendet. 	Seite 12 Seite 19 Seite 14 Verkürzen Sie den Stich. Seite 11 Verwenden Sie eine Einlage.
Der Stoff wird nicht glatt transportiert	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Transporteur ist voller Fusseln. 2. Die Stiche sind zu fein. 3. Der Transporteur wird nach dem Nähen mit versenktem Transporteur nicht angehoben. 	Seite 78 Verlängern Sie den Stich. Seite 11
Schlaufen an den Nähten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Oberfadenspannung ist zu lose eingestellt. 2. Die Nadel ist zu dick oder zu fein für den Stoff. 	Seite 12 Seite 14
Die Maschine arbeitet nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Maschine ist nicht an die Steckdose angeschlossen oder das Fußpedal ist nicht verbunden. 2. Der Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen. 3. Der Nähfuß ist nicht abgesenkt. 	Seite 7 Seite 78 Seite 11
Nähen des Knopflochs wird nicht richtig ausgeführt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stichdichte ist nicht für den genähten Stoff geeignet. 2. Es wurde keine Einlage für den Stretch- oder Synthetikstoff verwendet. 3. Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt. 	Seite 47 Benutzen Sie eine Verstärkungsunterlage. Seite 45
Die Maschine ist laut	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen. 2. Fusseln haben sich in der Greiferbahn oder im Spulenhalter angesammelt. 	Seite 78 Seite 78
Lagen verschieben sich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Nähfußdruck ist nicht für die genähten Stoffe geeignet. 	Seite 11
Automatisches Fadenabschneiden fehlgeschlagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Faden ist zu dick zum automatischen Fadenabschneiden. 2. Fäden haben sich im Fadenabschneidermechanismus verfangen. 	Seite 9 Seite 78
Das Stichmuster kann nicht ausgewählt werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Stichmuster ist 58 oder 60 im Modus 2 (Brückenstiche). 	Seite 70

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Diese Maschine entspricht den folgenden Bestimmungen:

EN 60335-1: 2012; A11
EN 60335-2-28: 2003; A1
EN 62233: 2008
EN 55014-1: 2006; A1; A2
EN 55014-2: 2015
EN 61000-3-2: 2014
EN 61000-3-3: 2013

Lieferant: Elna International Corp. SA
Adresse: Rue de Veyrot 14 - 1217 Meyrin - Switzerland

Für Ihre Notizen

